



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

A.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

UNIVERSAL-Register

über die Sechs Theile der Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte; ingleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte.

Not. *Act. Pac.* bedeutet die Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte, *Act. Exec.* die Nürnbergischen Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte; gleichwie *I. P. O.* das Instrumentum Pacis Casareo-Suevicum, und *I. P. Act.* das Instrumentum Pacis Casareo-Gallicum andeuten: wo aber nur *Pag.* steht, da ist es in den Lebens-Geschichten der Westphälischen Friedens-Gesandten zu suchen.

A.

Nach.

Alhier sollte, vermöge der güldenen Bulle, die Eröf-
nung eines Römischen Kayfers geschehen. *Act. Pac. T. IV. p. 396. 401.*

Ward von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem
Gutachten im Nov. 1645. zum Exempel angeführet,
wie kläglich die Reichs-Städte mixte Religionis
von den Catholischen sind tractiret worden. *ib. T. I.
p. 818.*

Die Catholischen wolten in ihrem Bedencken d. 7.
Sept. 1646. nicht verstaten, daß ein neues Exerciti-
um hter introduciret würde. *ib. T. III. p. 361.*

Der Magistrat wolte circa Nov. 1648. die Evangelis-
chen von dem Vers. *Hoc tamen non obstant Sc.*
und der Regul des usus & observantia anni 1624.
ar. 7. weissen, weil einige wegen des Privat-Exercitii
waren bestraffet worden. *ib. T. VI. p. 699.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. ej. an. war dieser Stadt
Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfac-
tions-Gelder 1810. fl. baar. *ib. p. 636.* Und zu den
lestern 2. Millionen und dem Uberschuß 11271. fl.
nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T.
II. p. 147.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. wa-
ren die sämtlichen Satisfactions-Gelder 27234. fl. *ib.
p. 428.*

Nach, Die Evangelischen zu)

Ihre Gravamina, welche sie bey den sämtlichen Evan-
gelischen Gesandten angebracht, wurden zu Osnab-
rueck d. 16. Maj. 1646. dictiret. *Act. Pac. T. III. p. 101. 199.*

Die Evangelischen zu Osnabrueck verlangten d. 9.
Jun. ej. an. in ihrer fernern Erklärung, daß sie in den
Stand gesetzt werden, wie sie sich bey Aufriehung
des Religion-Friedens befunden. *ib. p. 107.*

Die Iura und Status ihres Kirchen-WeSENS wurde den
Evangelischen sub presentato d. 7. Jul. ej. an. durch
ein Memorial vorgestellt. *ib. p. 620. 19.*

Die Vota der Evangelischen zu Münster d. 22. ej. wa-
ren wie derer zu Osnabrueck. *ib. p. 268. 199.* Conf.
ihren Aufsat. d. 25. ej. *ib. p. 285.*

Sämtliche Evangelischen verlangten in ihrer endlichen
Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. Die Restitution,
wie sie sich von Ao. 1578. bis 1598. befunden. *ib. p. 336.*

Die Chur-Sächsischen vermeynten in ihren Mediis
circa fin. ej. daß hiedurch dem Calvinismo Vorthail,
der Stadt aber Schaden geschaffet würde. *ib. p.
350. 19.*

Nach, Die Evangelischen zu)

Daß sie in den Stand vor der Turbation, zu resti-
tuiren, setzte Salvius in seinem Project med. Nov. 1646.
Act. Pac. T. III. p. 426. Die Evangelischen zu Mün-
ster concludirten d. 17. ejusd. auf eine Commission
und dahin zu trachten, daß es bey dem Vergleich blei-
be, so in Vormundschaft Pfalz-Grafen Johann ge-
troffen worden. *ib. p. 416.*

Die Catholischen verlangten in ihrer Erklärung d. 21.
ejusd. daß es bey der von Kayser Rudolpho II.
Anno 1539. ergangenen Urthel gelassen werde. *ib.
p. 440.*

Die Evangelischen zu Osnabrueck concludirten unter
sich im Dec. ej. an. wie ihnen durch gewisse Commis-
sion zu helfen sey. *ib. T. IV. p. 17.* It. daß sie bey
dem Vergleich de Ao. 1611. zu lassen. *ib. p. 24. 19.*

Graf Trautmansdorff wolte d. 28. Jan. 1647. in der
Conferenz mit Salvio hievon nichts hören. *ib. p. 40.*

conf. *ib. p. 36.* noch auch in der dritten Conferenz d.
6. Febr. *ib. p. 59.* In der Kayserlichen zu Osnab-
rueck Erklärung circa med. Febr. ej. an. ward die
Kayserliche Urthel de Ao. 1593. confirmiret. *ib. p. 84.*

Die Evangelischen zu Osnabrueck begehrten in ihrer
Gegen-Declaration d. 27. ej. das öffentliche Exerci-
tium Augustanz Confessionis in der Vorstadt, und
eine gleichmäßige Zulassung zu bürgerlichen Mem-
tern und Gilden. *ib. p. 90. conf. ib. p. 113.*

In der Kayserlichen Declaration d. 5. Mart. ej. an. wur-
den priora repetirt. *ib. p. 123.*

Die Evangelischen zu Osnabrueck monirten dabey d. 8.
ej. daß denen Protestanten alhier ein Hauß in der
Vorstadt zu ihrem Gottesdienst eingeräumet, und
sie zu Zünften und Handwercken zugelassen werden
möchten. *ib. p. 133.*

Dieses urgirte auch Salvius d. 16. ej. in dem Colloquio
mit Volmarn. *ib. p. 153. 159.* Die Schweden kon-
ten d. 29. ej. in der Conferenz mit Volmarn noch
nichts ausrichten. *ib. p. 163. 165.* It. d. 31. ej. in der
Conferenz zwischen Volmarn und Salvio. *ib. p. 177.*

Die Kayserlichen ließen es in ihrem Project d. 4. Apr.
ej. an. bey Kayfers Rudolphi II. Sentenz bewenden.
ib. p. 186.

Die Evangelischen zu Osnabrueck inserirten ihr Mo-
nitum vom 8. Mart. ihrer letzten Erklärung in pun-
cto Gravaminum Ecclesiasticorum, denen Schweden
circa 8. ej. übergeben. *ib. p. 193.* In ihrer Consul-
tation

Nach, die Evangelischen zu)

- tation d. 11. ej. blieb man bey voriger Meynung. *Act. Pac. T. V. p. 207.*
- Die Chur-Brandenburgischen baten in der von den Evangelischen zu Münster d. 4. Jul. ej. an. gehaltenen Session, durch die Schweden zu effectuiren, daß denen Evangelischen alhier die Erbauung einer Kirchen außserhalb, und die Reception in Zünfften zugelassen werde. *ib. p. 608.*
- Chur-Sachsen war im Jan. 1648. gar nicht der Meynung, daß man dieserhalben in die Catholischen dringen solle. *ib. p. 1012.*
- Die Evangelischen zu Osnabrück beharrten der Chur-Brandenburgischen Bitte in ihren Ultimis d. 11. ejusd. *ib. p. 879.* Was die Kayserlichen dagegen in ihrer Separat-Vorstellung an einige Evangelische Reichs-Städtischen d. 22. ej. vorgebracht. *ib. p. 920.*
- Die Evangelischen zu Osnabrück reservirten sich d. 15. Mart. ej. an. ihrentwegen die Nothdurfft auf künftigen Reichs-Tag zu suchen. *ib. T. V. p. 589. conf. ib. p. 604.*
- Wälsberg gestalt die Evangelischen alhier zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 106. sq.*
- Solte, inhalts der Designation d. 18. Jul. 1649. im zweyten Termin geschehen. *ib. p. 451. 465.*
- Der Deputirten zu Nürnberg Gutachten über diese Restitution d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 545.*
- Die Schweden setzten in ihrem Project. d. 8. Nov. ej. an. sowohl Evangelische als Reformatirte in secunda classe restituendorum. *ib. p. 576.* Sie recommendirten d. 13. Febr. 1650. die Evangelischen alhier wegen der *Jurium civitatis*, bey den Reichs-Ständen. *ib. T. II. p. 118.*
- Wegen ihres *Juris civitatis* that der Casselische Gesandter d. 14. ej. schriftliche Vorstellung bey den Reichs-Ständen. *ib. p. 516. sqq. conf. ib. T. I. p. 653.*
- Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. ej. an. im zweyten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 171.*
- Die Deputirten referirten es d. 30. ej. ad tres menses, die Schweden aber wolten, daß es in secundo termino bleibe. *ib. p. 219. 218.*
- Was deshalb d. 31. ej. und 3. April. ej. an. zwischen den Schwedischen und Deputirten vorgefallen. *ib. p. 224. 233.*
- Die Catholischen Deputirte wolten in das von den Schweden verlangte Decretum ratione *Jurium civitatis*, d. 4. ej. nicht gehelen. *ib. p. 235. sq.*
- Die Deputirten verglichen sich unter sich d. 6. ej. wegen des Commissions-Schreibens. *ib. p. 237.* und setzten die Restitution in ihrer d. 22. ej. subscribirten Designation ad tres menses. *ib. p. 252.*
- Ihre Restitution quoad *Jura civitatis* wurde d. 8. Aug. ej. an. den Deputirten von dem Schwedischen recommendiret. *ib. p. 679.*
- Die Deputirten wolten die bereits expedirte Commission auf Chur-Cölln und Chur-Brandenburg, in fine Septemb. ej. an. noch einmahl umschreiben. *ib. p. 767. 873.*
- Orensterna beschwehrte sich d. 6. Febr. 1651. daß die Restitution noch nicht erfolget. *ib. p. 823.*

Nach, Walther) Doctor und Canslar zu Heudelsberg.

- Gutachten der Deputirten zu Nürnberg d. 13. Oct. 1649. über der Stadt Hailbrunn Gravanen gegen ihn. *Act. Exec. T. I. p. 549.*
- Der Schweden Meynung in ihrem Project. d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 578.*
- Seine Erben solten die Stadt, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin das Zhrige restituiren. *ib. T. II. p. 172.*
- It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 250.*
- Die Deputirten schrieben deshalb d. 19. Jul. ej. an. an das Cammer-Gericht. *ib. p. 765. conf. ib. p. 872.*

Nachischer Deputirter
auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

- Setzte sich einmahl zu Münster bey der Re- und Correlation Ao. 1647. auf die Fürsten-Bancf nieder, alß vor den Städtischen keine Bancf gesetzt war. *Act. Pac. T. V. p. 890.*
- War d. 3. Febr. 1648. mit zugegen, alß einige Evangelischen zu Osnabrück über den statum der Tractaten mündliche Repräsentation thaten. *ib. T. IV. p. 983.*
- Seit d. 25. ej. nebst den übrigen Catholischen in einem Neben-Zimmer mit gegenwärtig bey den Conferenzen zwischen den Kayserlichen und Schwedischen. *ib. T. V. p. 516. conf. ib. p. 470.*
- Wohnte zu Osnabrück d. 12. Mart. ej. an. der Beerdtigung des Culmbachischen Gesandten mit bey. *ib. T. VI. p. 199.*
- Abdankung der Soldaten, siehe EXAUCTORATIO MILITUM.

ABRIQUE siehe LABRIQUE,
ABSOLUTIONES PAPALES.

- Die Renunciation derselben von den Catholischen, ward circa Jan. 1646. in puncto *assurationis* vor geschlagen. *Act. Pac. T. II. p. 208. conf. ib. p. 488.*
- Contra *transactionem Westphalicam nunquam allegantur.* *I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 113. Conf. ASSURATION des Friedens-Schlusses.*
- Abteyen.
- Conventio circa *illarum restitutionem & jura.* *I. P. O. Art. V. §. 14. sqq. I. P. M. §. 47. Conf. Bischöffe; Geistliche Güter.*
- Abtritt aus dem Reichs-Rath, wenn in propria causa soll deliberir t werden.
- Hiezu erbothen sich die Hessen-Casselischen d. 20. Oct. 1645. gegen die Kayserlichen zu Münster. *Act. Pac. T. II. p. 62. sq.*
- Dessen verweigerte sich der Pommerische Gesandte Wefenbeck d. 14. Dec. ej. an. *ib. p. 137.*
- Alß von der Hessen-Casselischen Satisfaction solte gehandelt werden, verlangte der Casselische Gesandter, daß der Darmstädtsche im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 4. Mart. 1646. abträte, welches jedoch nicht geschehen. *ib. p. 465. sqq.*
- Der Erz-Bischöflich-Magdeburgische nahm auf Erinnern des Directorii, und die Altenburgischen nebst dem Culmbachischen von selbst einen Abtritt, alß d.

Abtritt aus dem Reichs-Rath.

27. April, 1646. zu Osnabrück über Marggraf Christian Wilhelms Aliment-Gelder aus dem Erbs-Stift zu Magdeburg sollte confuliret werden. *Act. Pac. T. II. p. 982. sq.*
 Die Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten erschienen d. 21. April, 1647. nicht, als von der Marburgischen Succession deliberiret ward, weil ihre Principalen verwandt waren. *ib. T. IV. p. 447.*
 Der Chur-Bayrische zu Nürnberg nahm d. 10. Jan. 1650. aus dem Deputations-Rath einen Abtritt, als wegen der Ober-Pfalzischen Religions-Sache deliberiret werden sollte. *Act. Exec. T. II. p. 20.*

Abzugs-Gelder.

Decimationibus plus aquo extensis emigrantes ne praegraventur. I. P. O. Art. V. §. 37. I. P. M. §. 47. Conf. Emigrandi jus.

ACADEMIE, siehe UNIVERSITÄT.

ACCISE - Gelder.

Das sie gänzlich abzuschaffen sehten die Evangelisch-Fürstlichen zu Osnabrück in ihrem Bedenken in puncto Commerciorum d. 17. April, 1646. *Act. Pac. T. II. p. 975.*
 Der Schweden Project hierüber in ihrem Instrumento Pacis d. 14. Apr. 1647. *ib. T. V. p. 466. Conf. Imposten; Zölle.*

ACCORDE, siehe Verträge.

Achalm, Graffschafft.

Die Kayserlichen zu Osnabrück bedingten d. 21. Apr. 1646. bey den Schweden die Assistenz, daß Oesterreich ohne Refusion des Pfand-Schillings hiebey gelassen werde. *Act. Pac. T. III. p. 65.* Sehten solches auch d. 26. ej. in ihr Project Instrumenti Pacis, *ib. p. 67.*
 Die Kayserlichen zu Münster verlangten in ihrer Declaration d. 19. Maj. ej. an. daß Oesterreich in dem Befiz derselben von Frankreich nicht gehindert werde. *ib. p. 35.*
 In der Württembergischen Deduction im Jun. ej. an. ward behauptet, daß Oesterreich hieran nichts zu pretendiren habe. *ib. p. 569.*
 Was zwischen den Kayserlichen und Graf Orenstern d. 3. Jul. ej. an. zu Münster dieserwegen conferiret. *ib. p. 90. sq.*
 Ihre Restitution befördern zu helfen wurden die Evangelischen in dem Württembergischen Memorial d. 26. ej. gebeten. *ib. p. 60. sqq.*
 Die Kayserlichen verlangten d. 12. Aug. ej. an. von den Franzosen, bey den Schweden behüßlich zu seyn, daß sie dem Erbs-Herzog Ferdinand Carl verbleibe. *ib. p. 711. it. d. 21. ej. ib. p. 713.* Daß die Schweden nichts hievon hätten hören wollen, referirten die Franzosen d. 21. Sept. ej. an. *ib. p. 738.*
 Information circa init. Anni 1647. daß Oesterreich dieselbe mit Recht an sich gebracht habe. *ib. T. V. p. 175. sqq.* Württembergische Anmerkungen hierüber. *ib. p. 178. sqq.*
 Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April, ej. an. an Württemberg zu restituiren. *ib. p. 466.*

Achalm.

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maji ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis an Württemberg, cum pertinentiis, reservatis utriusque juribus, zu restituiren. *Act. Pac. T. IV. p. 561.* Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. T. III. p. 849.*
 Und nach der Franzosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*
 Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 953. sq.*
 Und nach dem daselbst d. 11. April, ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiae. *ib. T. V. p. 719. sq.* auch d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*
Restituatur Domui Württembergica, huius & Domus Austriae juribus reservatis. I. P. O. Art. IV. §. 24.
 Die Schwedischen verlangten d. 21. Dec. 1648. daß bevor die Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe, sie an Württemberg restituirt seyn müsse. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*

Acharen.

Das dieses Dorff zum Territorio Breysachs gehören sollte, verlangten die Französischen d. 10. Aug. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 709.*
 Die Kayserlichen zu Münster bewilligten solches d. 21. ej. in ihrer Declaration. *ib. p. 715.* und in der d. 3. Sept. ej. an. vollzogenen Convention. *ib. p. 724.* Wiederum in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. *ib. T. V. p. 135.*
 Die Franzosen acceptirten es in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 151.* item in dem Vergleich d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretarien unterschrieben. *ib. p. 162.* Und in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obfignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 386.*
Pertineat ad communitatem Civitatis Brisacensis. I. P. M. §. 73.

Acht, siehe Reichs-Acht.

ACONDEL, N.N. CONTE d' Englischer Gesandter. Verlangte die Reception der Pfalz-Grafen in das Churfürstliche Collegium nur nach noch langen Zeiten. *Act. Pac. T. IV. p. 372.*

ACTUS MERÆ FACULTATIS.

Ob daher eine Possession erlange werde, wurde vom Reichs-Directorio d. 30. Jun. 1649. denen Reichs-Räthen vortragen. *Act. Exec. T. I. p. 413. sq.* Die Frage movirte der Chur-Brandenburgische zu erst. *ib. p. 445.*
 Der Reichs-Deputation Conclusum d. 10. Jul. ej. an. remittirte die Decision auf den nechsten Reichs-Tag. *ib. p. 415.* Der Evangelischen Moaita hieüber d. 18. ej. *ib. p. 447.*
 Fürstlich-Brandenburg-Culmbachische Meynung über die Frage. *ib. p. 438. sq.*
 Des Reichs-Ritterschafftlichen Abgesandten Memorial dagegen eod. *ib. p. 446. sq.*
 Der Schweden Meynung d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 582.* It. einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ejusd. *ib. p. 65.*

ADAM, Graf von Schwarzenberg,

vorhin in Chur-Brandenburgischen Diensten.

Ward vom Kaiser, wegen Pretension einer hohen Geld-Summe, in die Nassau-Saarbrückische Herrschafft Inselein immittiret, weil er aber solche defolat und nicht sufficient befunden, hat er sie re-cusiret. *Act. Pac. T. I. p. 83. T. V. p. 218.*

ADAMUS ADAMI.

Nachricht von seinen Lebens-Umständen. *p. 50. Conf. Corveyischer; in. Pralaren-Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress.*

Adam Philip, Graf zu Cronberg.

Thet sich durch die Vorder-Oesterreichische Regierung d. 7. Sept. 1635. in die Hohen-Geroltsche Leben immittiren. *Act. Pac. T. II. p. 779.* Jedoch war die Beilehnung conditionirt, fast Alodial-Stücke dabey, solche abgetreten werden sülten. *ib. T. V. p. 704.* Anno 1648. lebte sein einziger hinterlassener Sohn. *Act. Pac. T. V. p. 704.*

Kam wegen verübter Excessen, contra die von Cronberg-Jülicher Linie, vor dem zweyten Evacuation-Termin zu Nürnberg ein. *Act. Exec. Tom. II. p. 200. 251.*

Adel.

Ob zwischen Nobiles und Nobiles militares ein Unterschied sey. *Act. Pac. T. V. p. 288.*

Daß er von den hohen Stiftern nicht solte excludirt werden, verlangten die Evangelischen d. 9. Jan. 1646. in ihrer fernern Erklärung in puncto Gravaminum. *ib. T. III. p. 163.*

Graf Trautmanndorff verstatete in seinen Verträgen d. 12. ej. diese Zulassung. *ib. p. 137.*

In der Evangelischen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. wurde es wiederholtet. *ib. p. 33.* Salvius verlangte in seinem Project med. Nov. ej. an. ihre Admission bey Stiftern, wo es herkommen. *ib. p. 427.*

Die Catholischen begehrten es gleichfalls in ihrer Erklärung d. 21. ej. *ib. p. 437.* Wiederum die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 91.*

Und die Kayserlichen daselbst in ihrer Declaration d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 119.* in ihrem Project d. 4. Apr. *ib. p. 132.*

Rechnahls die Evangelischen in ihrer letzten Erklärung circa 8. Apr. ej. an. *ib. p. 194.* Desgleichen die Kayserlichen in ihrer d. 14. Maj. ej. an. communicirten Formula. *ib. p. 537.* und in dem Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 258.*

Auch in dem d. 14. Mart. unterschriebenen Articul über die Religions-Gravamina. *ib. T. V. p. 566.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 141.*

Ne excludantur ab omni Ecclesiasticis Immediatis. I. P. O. Art. V. §. 17. I. P. M. §. 47.

Conventio circa illorum jura quoad Ecclesiastica. I. P. O. Art. V. §. 30. I. P. M. §. 47. Conf. Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit.

Adelberg.

Selbiges Kloster ward von den Catholischen in ihrer

Adelberg.

Erklärung d. 21. Nov. 1646. von der Restitution excipiret. *Act. Pac. T. III. p. 438.* It. von den Kayserlichen zu Osnabrück med. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 81.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten in ihrer Gegen-Declaration d. 27. ej. die Restitution an Würtemberg. *ib. p. 93.*

Die Kayserlichen daselbst, gaben sie d. 5. Mart. in ihrer Declaration zu. *ib. p. 121.*

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis, an Würtemberg zu restituiren. *ib. T. V. p. 460.*

It. nach der Kayserlichen daselbst in sine Maji ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.* Desgleichen nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. p. 829.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 254.* Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestie. *ib. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. 1648. verlesenen und approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 34.*

Restitutio Domus Württembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschähe. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

ADELGOTUS, Erz-Bischoff zu Magdeburg.

Das Burgarsittum zu Magdeburg zur Zeit, als Kayser Henricus IV. im Päpstlichen Bann war, an sich. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorder. P. IV. n. 54.*

Ehentliche selbiges Ao. 1117. seiner Mutter Brudern, Wigberten Grafen zu Groitzsch, erblich. *ibid.*

Adelheit.

Kayser's Adolphi Nassovici Tochter.

Hielte sich zu Mayns in St. Claren Kloster anfangs auf, that aber hernach in dem von ihren Eltern Ao. 1296. zu Hibrich gestifteten Kloster Clarenthal am ersten Profes. *Act. Pac. T. II. p. 832.*

ADHERENTES CESARIS.

Nicht die außerhalb Deutschlands wurden von den Schweden in ihrer Replie d. 28. Dec. 1645. für ihre Feinde erkläret. *Act. Pac. T. II. p. 185. 193.*

Ob der König in Spanien hierunter mit zu rechnen, darüber ward d. 27. Jan. 1646. und d. 3. Febr. ej. an. im Fürsten-Rath zu Osnabrück, und zu Münster d. 16. ej. deliberiret. *ib. p. 295. 338. 349. 385.*

Comprehendantur pacificatione Westphalica. I. P. O. Art. XVII. §. 10.

ADHERENTES CORONARUM FRANCIE SUECICÆQUE.

Vor dieselben in genere waren in dem Preliminar-Schluss d. 15. Dec. 1641. Kayserliche Salvi Conductus versprochen. *Act. Pac. T. I. p. 9.* Und stund ihnen frey, ob sie vor sich allein, oder durch Assistenz der Cronen tractiren wolten. *ib. p. 277.*

Derselben wiederholte Meldung in der Vollmacht, hiesel

Adherentes Coronarum Franc. Suec.

hielten die Kayserlichen zu Münster d. 7. Oct. 1644. überflüssig und bedenklich. *Act. Pac. T. I. p. 275.*
 Die Frankosen setzten in ihrer Vollmacht das mit den Adherentes simultanees sollte tractiret werden, welches die Kayserlichen d. 12. ej. nicht eingehen wolten. *ib. p. 276. sq.*
 Streit zwischen den Schwedischen und Kayserlichen circa init. Dec. ej. an. ob hierunter auch Mediat-Stände, ja Privati zu verstehen, und ihnen Salvi Conductus auszusertigen seyn. *ib. p. 335. sq.*
 Die Kayserlichen zu Münster verlangten in ihrer Replie d. 25. Febr. 1645. daß Frankreich seine Adherentes benenne. *ib. p. 370.*
 Die Schweden verstanden darunter die Mediat-Stände. *ib. p. 401. T. II. p. 12. sq.*
Comprehensur pacificatione Westphalica. I. P. O. Art. XVII. §. 10.

ADIUNCTI LEGATI.

Dem bey der Chur Brandenburgischen Gesandtschaft wurde d. 29. April. 1645. der Titul Excellenz nicht gegeben. *Act. Pac. T. I. p. 393.*
 Der Kayserlichen Ceremoniel gegen die Churfürstlichen Secundarios in Abwesenheit des Principal-Gesandten. *ib. p. 429.*
 Burden von den Churfürstlichen d. 5. Oct. 1645. an die Kayserlichen deputiret. *Act. Pac. T. I. p. 736.*
 Vor den Churfürstlichen pretendirten die Fürstlichen Primarii Legati zu Münster circa med. Febr. 1646. die Præcedenz. *ib. T. II. p. 396. sqq.* Sie gehen allen und jeden Fürstlichen Principalibus Legatis nach. *ib. p. 403.*
 Der Pfalz-Neuburgische zu Nürnberg setzte sich vor dem Primario à part bey dem actu subscriptionis d. 16. Jun. 1650. als die nachfolgenden Primarii ihm nicht weichen wolten. *Act. Exec. T. II. p. 348.*

Adolph, Römischer Kayser.

Hat nebst seiner Gemahlin das Closter Clarenthal zu Bibrich Ao. 1296. gestiftet. *Act. Pac. T. II. p. 832.*
 Adolph, Erz-Bischoff zu Maynz und Churfürst. Gab der Stadt Erfurt Ao. 1463. einen Söhne-Brief und Verschreibung, daß sie dem Erz-Stift Maynz Folge und Reisen zu leisten nicht verbunden sey. *Act. Pac. T. II. p. 51. sq. T. III. p. 550. sq.*
 Verpfändete an den Churfürsten in der Pfalz eod. die Berg-Strasse vor 100000. Rheinische Gulden. *ib. T. II. p. 763. sqq.*

Adolph, Churfürst zu Cöln.

Succedirte dem Ao. 1547. renouciirenden Evangelischen Erz-Bischoff Herman, und führte die Päpstliche Religion wieder ein. *Act. Pac. T. II. p. 642. sq.*

Adolph, Herzog von Lothstein.

Wurde im Oct. 1624. von den aufrührischen Bauern in Oesterreich geschlagen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 32.*

Adolph, Rheingraf.

Hatte Ao. 1645. seine Residenz zu Grumbach, ward aber davon nicht tituliret. *Act. Pac. T. I. p. 825.*
 Committirte nebst andern Grafen die Wetterauischen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *ib. p. 872.*

Adolph Friederich, Herzog zu Mecklenburg.

Durch dessen Unterhandlung waren die Ao. 1635. zu Schönbeck gepflogene Tractaten zwischen Chur-Sachsen und dem Schwedischen Reichs-Canslar, fortgesetzt. *Act. Pac. T. I. p. 309. sq.*
 Das erste Project zum Frieden wurde ihm von dem Schwedischen Reichs-Canslar d. 18. Nov. 1635. in Stralsund zugestellt. *ib. T. II. p. 287. sqq.*

ADVOCATIE IUS.

Solte denen Evangelischen, inhalts ihrer Mediorum Compositionis d. 26. Febr. 1646. auf Catholischen in oder außershalb Landes gelegenen Clöstern, wenn sie es hergebracht, verbleiben. *Act. Pac. T. II. p. 574.*
 Sie wiederholten dieses d. 9. Jun. ej. an. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 166.*
 Die Evangelischen zu Münster inharrirten derselben Meynung d. 20. Jul. ej. an. *ib. p. 254. sq.* Conf. ihren Auflass d. 25. ej. *ib. p. 283.* It. sämtliche Evangelischen med. Aug. ej. an. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 338. Conf. ib. p. 334.*

Und Salvius in seinem Project, med. Nov. ej. an. *ib. p. 432.* Wiederum die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 97.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück gestanden solches d. 5. Mart. ej. an. in ihrer Declaration zu. *ib. p. 126.*
 Die Evangelischen erinnern d. 8. Mart. 1647. hie bey nur wenig. *Act. Pac. T. IV. p. 148.* It. Salvius d. 17. ej. in der Conferenz mit Wolmarn. *ib. p. 155.*

Der Kayserlichen abermahliges Project d. 4. April. ej. an. *ib. p. 188.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 201.*
 Der Kayserlichen d. 14. Maji. ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 544.*

Formalia in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 573.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 148.*

Reincant hoc jus. I. P. O. Art. V. §. 46. I. P. M. §. 47.

ADVOCATUS des Stuhls zu Rom.

Also nannte sich der Kayser. *Act. Pac. T. I. p. 821. conf. ib. p. 780.*

Aebre, siehe Bischöffe.

Aebrißinnen, IMMEDIATE)

Solten nach der Evangelischen Vorschlägen d. 14. Apr. 1646. gleiche Iura wie die Prälaten haben. *Act. Pac. T. II. p. 612.* It. nach der fernern Erklärung d. 9. Jun. ej. an. *ib. T. III. p. 162.* Conf. Bischöffe; Geistliche Güter.

Affter-Leben.

Reservantur plenarie I. P. O. Art. III. §. 1. I. P. M. §. 5. Conf. Leben.

Affter-Lebens-Gerechtigkeit.

Derselben ist das Jus Reformandi nicht anhängig, nach der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 338.* und Salvii Project med. Nov. ej. an. *ib. p. 432.*

Graf Trautmansdorff concedirte solches d. 6. Febr. 1647.

Aelter. Lebens. Gerechtigkeit.

1647. in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten. *Act. Pac. T. IV. p. 70.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück wiederholten ihren Satz in der d. 27. ej. extradirten Declaration. *ib. p. 97.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück bewilligten solches d. 5. Mart. ej. an. in ihrer Declaration. *ib. p. 125. sq.* Der Evangelischen Monita hiebey d. 8. ej. *ib. p. 147.* It. Salvii d. 17. ejusd. in der Conferenz mit Boltmarn. *ib. p. 155.*
 In der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. wurden priora mehrentheils wiederhohlet. *ib. p. 187.*
 Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 201.*
 Der Kayserlichen d. 14. Maj. ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 544.*
 Formalia in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 572.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 147.*
A sola qualitate feudali jus Reformandi non dependet. I. P. O. Art. V. §. 42. I. P. M. §. 47.
 Affreim, Wolff von)
 Ritter und Chur-Pfälzischer Gesandter.
 Wunte auf dem Reichs-Tage zu Regensburg Anno 1546. namens aller Protestirenden Stände, daß die Päpstlichen Stände sich allein die Catholischen nennen wolten. *Act. Pac. T. II. p. 658. sq.*
 Ahlen in Schwaben.
 Euchte Restitutionem diversorum von dem Probst zu Ewangen. *Act. Exec. T. I. p. 106.* War d. 13. Oct. 1649. dem Bericht nach, schon verglichen. *ib. p. 548. conf. p. 581. 772.*
 Die Schweden zu Nürnberg rückeren es ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. nochmals ein. *Act. Exec. T. II. p. 170.*
 In der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation in den ersten Termin gefest. *ib. p. 249.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 869.*
 Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war dieser Stadt Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder 4650. fl. an Assignation. *Act. Pac. T. VI. p. 654.* Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Ueberschuß 3315. fl. *Act. Exec. T. II. p. 146.*
 Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren ihre sämtlichen Satisfactions-Gelder 8010. fl. *ib. p. 426.*

Nichstedt, siehe Eichstädt.

ALBA, siehe ALBY,
 Albeck.

Nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April 1647. exhibirtem Instrumento Pacis an Würtemberg zu restituiren. *Act. Pac. T. V. p. 460.*
 Ungleiches nach der Kayserlichen daselbst in sine Maji ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.* Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verglichenen Project. *ib. p. 849.*
 Und nach der Franzosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 145.*
 Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 253.*
 Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen

Albeck.

Puncto Amnestiae. *Act. Pac. T. V. p. 719.* auch d. 27. Jul. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*
 Restitutur Domus Württembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.
 Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Ratification vor Auswechselung der Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*
 Von den Kayserlichen befest, war von ihnen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gebracht. *Act. Exec. T. I. p. 59.* auch in dem Preliminar-Recess. *ib. p. 324.*
 Nebst andern preliminariter gegen Donawerth zu evacuiren *ib. p. 256.*

Albershoffen.

In die Iura Ecclesiastica hieselbst war Anspach von Würzburg im ersten Termin, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 573.* Nach der Deputirten Auffiaß d. 12. Dec. ej. an. im ersten oder zweyten Termin. *ib. p. 735.*
 Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.*
 Der Deputirten Ausspruch d. 26. Oct. ej. an. fiel wieder Anspach aus. *ib. p. 795. sq.*
 Albershausen.
 Pfarr-Dorff im Amt Heideck, so Ao. 1627. noch Evangelisch gewesen. *Act. Exec. T. II. p. 528.*

ALBERTUS I. Römischer König.

Belehnte die Burggrafen zu Nürnberg Ao. 1300. d. 15. Maj. mit der Kloster-Boigtey in Steina. *Acta Pac. T. II. p. 758.*
 Durch seine Heyrath mit Iohanna, des letzten Grafen von Hür Ulrichs Tochter, kam das Sundgau an das Haus Oesterreich. *Act. Pac. T. IV. p. 721.*

ALBERTUS II. Römischer König.

Lief den zu Frankfurt gewesenen Münz-Meister Ertzen Scheef von Heiß Ao. 1435. vor das Kayserliche Land-Gericht Burggrafthums Nürnberg fürladen. *Act. Pac. T. III. p. 346.*

ALBERTUS, Churfürst zu Maynz.

Richtete mit der Stadt Erfurt über die bisherigen Forderungen einen Haupt-Vertrag Ao. 1483. auf. *Act. Pac. T. II. p. 44. T. III. p. 550.*

ALBERTUS CARDINALIS,

Churfürst zu Maynz.

Schlug zu dem alten Pfand-Schilling wegen der an Chur-Pfalz verpfändeten Berg-Strasse Ao. 1544. noch 10000. Gulden. *Act. Pac. T. IV. p. 360.*

ALBERUS, Erz-Hertzog.

Hatte Ao. 1600. die Nieder-Landen jure & dominio proprio ein. *Act. Pac. T. I. p. 686.*
 Setzte die Franciscaner in dem Kloster zu Oppenheim Ao. 1620. d. 15. Sept. ein. *Act. Exec. T. I. p. 855.*

ALBERTUS, Hertzog in Sachsen.

Dessen unvermutheter Todesfall hatte die Absendung des Sachsen-Weymarischen Gesandten auf den West-

Albertus, Herzog in Sachsen.

Westphälischen Friedens Congress circa Jul. 1645. retardiret. *Act. Pac. T. I. p. 499.*

ALBERTUS, Bischoff zu Halberstadt.

Suchte seinen Bruder Bernhard Fürsten zu Anhalt, Ao. 1316. zu bewegen, daß er Ascamien vom Stifft Halberstadt als Lehn recognoscire. *Act. Pac. T. III. p. 510. sq.*

ALBERTUS, Bischoff zu Halberstadt.

Bekamte den Grafen zu Schwarzburg und Stolberg Ao. 1515. die gesamte Hand wegen der Hohnsteinischen Herrschaft Klettenberg. *Act. Pac. T. III. p. 605.*

ALBERTUS, Bischoff in Schweden.

Hat zur Zeit der Religions-Reformation verschiedene Documenta Ecclesiastica aus Schweden mit sich nach Rom entführet. *Act. Pac. T. I. p. 283.*

ALBERTUS, Fürst zu Anhalt-Zerbst.

Ward mit des Fürsten zu Anhalt Ottonis nachgelassenen Herrschaffen Ao. 1318. simultanee von Kayser Ludovico investiret. *Act. Pac. T. III. p. 510. sq.*

ALBERTUS HABSURGICUS.

War circa An. 1239. ein Competent der Landgrafschaft Elsaß. *Act. Pac. T. IV. p. 721.*

Albrecht, König in Schweden.

War Ao. 1386. auf dem Hansee-Tag zu Lübeck persönlich zuagen. *Act. Pac. T. II. p. 119.*

Ward nebst seinem Sohn von Margaretha, Königin zu Norwegen gefangen, und von ihr bis zu Austrag der Sache, zu treuen Händen den Hansee-Städten Ao. 1395. übergeben. *ibid.*

Albrecht, zu Maynz und Magdeburg Erzbischoff, Churfürst, ADMINISTRATOR zu Halberstadt.

War des Erzbischoffs Ernsts, aus dem Hause Sachsen, Successor, und wurde Ao. 1513. eligirt, lebte bis An. 1545. *Act. Pac. T. IV. p. 244.*

Errichtete wegen Chur-Maynz zu Aschaffenburg Ao. 1516. einen Vertrag mit der Stadt Erfurt, die Folge, Reisen und Dienste derselben betreffend. *ib. T. II. p. 49. sq.*

Reverfirtete sich eod. gegen die Stadt Erfurt, sie wegen dieses Vertrags ben dem Sächsischen Hause und sonst, zu vertreten. *ib. p. 50. sq.*

Albrecht, Churfürst zu Brandenburg.

Ihm verpfändere das Stifft Würzburg Ao. 1443. seinen Antheil an der Stadt Kitzingen. *Act. Pac. T. II. p. 83.*

Albrecht, Herzog in Bayern.

Suchte auf dem Concilio Tridentino durch seine Legaten die Præcedenz vor Venedig zu behaupten. *Act. Pac. T. I. p. 428. sq.*

Ward von seinen Land-Ständen angesuchet, das durch Lutherum gepredigte Wort Gottes einzuführen. *ib. T. II. p. 74.*

Albrecht, Herzog in Bayern.

Dessen Sohn war Ao. 1646. Coadjutor des Stiffts Hildesheim. *Act. Pac. T. III. p. 782.*

Albrecht, Herzog zu Münsterberg und Oels.

Ihm und seinem Bruder Carl confirmirte König Vladislaus in Böhmen Ao. 1504. alle ihre Privilegia. *Act. Pac. T. V. p. 361. sq.*

Albrecht, Herzog von Friedland, Kayserlicher General-Lieutenant.

Schenkte der Stadt Magdeburg, ungehört des Erzstiffts, d. 1. Sept. 1626. Bestätigungs-Recht samt 2. Vorstädten. *Act. Pac. T. II. p. 849. T. V. p. 280.*

Die zu seiner Zeit in Ao. 1632. in Böhmen angestellte Confiscationes &c. wolten die Schweden zu Nürnberg castirt wissen. *Act. Exec. T. I. p. 98.*

Confiscirte den Gebrüdern von Welschesowitz gewisse Güther. *ib. p. 571.*

Ward vom König in Schweden in seinem verschantzten Lager bey Fürth, nahe bey Nürnberg, d. 24. Aug. 1632. angegriffen. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorder. p. 2.* Verlor die Schlacht bey Luzen d. 6. Nov. ej. an. gegen die Schweden. *ib. p. 1.*

Ward mit deswegen castirt, weil er dem Reich einen Römischen König hatte obrudiren wollen. *ib. T. II. p. 252.*

Albrecht, Conrad

Doctor und Procurator bey dem Reichs-Cammer-Gericht.

Ihm ward d. 21. Sept. 1646. von Chur-Frier anbesohlen, wegen seines als Cammer-Richters Salarü sich mit dem Cammer-Gerichts-Pfenningmeister zu berechnen. *Act. Pac. T. V. p. 293. sq.*

ALCADA, N.N. Fürst von) Canglar zu Meyland.

Begab sich Ao. 1643. nach Deutschland, in Absicht der Friedens-Handlung beyzuwohnen. *Act. Pac. T. I. p. 4.*

ALBY.

Daß es dieser Stadt wegen bey dem Chieracischen Frieden verbleiben solte, setzten die Franzosen in ihrem Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. *Act. Pac. T. V. p. 156.* It. in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obliquirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 389. sq.*

A neutra parte ratione hujus contraveniatur. I. P. M. §. 93.

Alfeld N.N.)

Hessen-Casselscher Obrister Anno 1649. über ein Regiment Infanterie. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorder. p. 7.*

Alshusen.

In diesem Kirchspiel Amis Fürstenau war Anno 1624. das Exercitium Augustanz Confessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 449.*

Es bleibt vi Capitulationis perpetua denen Catholischen. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

Alsch.

Das Jus patronatus albie wolte das Closter St. Petri in Erfurt restituirt haben. *Act. Exec. T. I. p. 113. 433.*

Allendorf an der Lum.

Hatte sich durch die Hessen-Casselschen zu einer Huldigung bewegen lassen, dagegen Land-Gräf Georg zu Darmstadt d. 13. Febr. 1646. an den Rentmeister hieselbst ein Abmahnungs-Schreiben abließ. *Act. Pac. T. III. p. 598. sq.*

Kam

Allendorf an der Lum.

Kam aus der Marburgischen Erbschaft, vermöge Vergleichs mit Hessen-Cassel d. 14. April. 1648. an das Haus Hessen-Darmstadt. *ib. T. V. p. 689.*

Hessen-Cassel hatte alhie die Reformirte Religion eingeführt, darüber sich Chur-Maynz Ao. 1650. ante primum Evacuationis terminum beschwehrete. *Act. Exec. T. II. p. 803. 861.*

Allersberg.

In diesem Amte hatte Pfalz-Neuburg verschiedenes zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 102.*

Esle vor den zweyten Exactionations-Termin geschehen. *ib. p. 428. 449. 59.* Nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. im ersten Termin. *ib. p. 572.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 646. 59.*

Nach der Deputirten Auffatz d. 21. Dec. ej. an. im dritten Termin zu restituiren. *ib. p. 741.* It. nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 172.* Wiederum nach der Deputirten d. 22. Apr. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 251.*

Die Restitutio in Ecclesiasticis alhier wurde von der Pfalz-Gräfin zu Hipolstein und dem Pfalz-Gräfen zu Sulzbach bey den Kayserlichen mit. Jun. ej. an. nachgesuchet. *ib. p. 519. 599.*

D. 12. Oct. ej. an. wurden Freysingen und Stadt Regenspurg zu Commissarien verordnet. *ib. p. 875.*

Almosen.

Nemo utriusque Religionis ab elemosynis arceatur. I. P. O. Art. V. §. 35. I. P. M. §. 47. Conf. AUTONOMIA.

ALOYSIA, Königin und Regentin in Franckreich.

Stellte die Vollmachten aus, den Frieden zu Madrid Ao. 1526. zu tractiren, da ihr Sohn der König Franciscus I. in Spanien gefangen, und also quasi capite minutus war. *Act. Pac. T. I. p. 205. 59.*

Alperode.

Dieses Kirchspiel der verwittibten Gräfin zu Sayn zu restituiren, ward Chur-Cölln d. 9. Jan. 1637. vom Kayser befohlen. *Act. Pac. T. III. p. 454.*

Alpersbach.

Dieses Kloster solte nach der Schweden zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis an Württemberg restituiret werden. *Act. Pac. T. V. p. 460.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maj. ej. an. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.* It. nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verghlichenen Project. *ib. p. 849.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 954.*

Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiæ. *ib. T. V. p. 719.* Auch d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Restitutio Domus Württembergicæ. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitutio vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Alsfeld, in Ober-Hessen.

Ward circa Nov. 1645. von den Hessen-Casselschen erobert. *Act. Pac. T. II. p. 144.*

Alstadt.

Alhier hatten die Sachsen eine Pfalz. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. IV. n. 125.*

Alstadt.

Dieses Kirchspiel der verwittibten Gräfin zu Sayn zu restituiren, ward Chur-Cölln d. 9. Jan. 1637. vom Kayser befohlen. *Act. Pac. T. III. p. 454.*

Alt-Blau.

Ein Schwedisches Regiment Infanterie, nach der Liste d. 20. Mai. 1648. *Act. Pac. T. V. p. 847.*

Alt-Catholisch.

Über dieses Wort von den Evangelischen Predigern zu Augspurg erregter Streit, und deswegen von den Evangelischen Gesandten zu Nürnberg abgelassene Bedeutung d. 23. Septemb. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 474. 599.*

Alt-Märck.

Anno 1592. war Dieterich von der Schulenburg zu Dancke, alhier Chur-Brandenburgischer Hauptmann. *Act. Pac. T. IV. p. 248.*

Alt-Leiningen.

Alhier hatte Graf Philipp zu Leiningen-Westerburg Ao. 1645. seine Residenz. *Act. Pac. T. I. p. 875.*

Alt-Weilnau.

Selbiges Amt nebst andern Nassau-Saarbrückischen Gütern hatten die Grafen Johann Ludwig zu Nassau-Hadamar, und Johann zu Nassau-Caseneilbogen, bey dem Kayser ausgwürcket. *Act. Pac. T. I. p. 834. T. V. p. 217. 59.*

Desgleichen participirte seit Ao. 1641. der Spanische Obrister de Burri samt Interessenten, daran. *ib. 59.*

Altenburg, Herzog Friederich Wilhelm zu Sachsen)

Hatte nebst Weymar mit dem Gräflichen Hause Isenburg Pacha Successoria. *Act. Pac. T. II. p. 248. 325.*

Ward von den Schwedischen Gesandten sub dato Minnden d. 14. Nov. 1643. nebst Übersendung ihres und der Kayserlichen Geleits-Briefes, den Congress zu beschicken invitirt. *ib. T. I. p. 43.*

Schrieb d. 12. Maji 1645. an den Erzbischoff zu Magdeburg wegen Marggraf Christian Wilhelms Aliment-Gelder aus demselbigen Erzbischoff. *ib. T. III. p. 488.*

Bevollmächtigte seine Gesandten auf den Friedens-Congress d. 22. Jul. 1645. *ib. T. I. p. 538. 59.*

Bekam ein Kayserliches Rescript d. d. 4. Jun. 1646. wegen seiner Gesandten weit aussehender Handlung zu Osnabrück. *ib. T. III. p. 306. 59.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war dessen Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 25088. fl. 20. Creuzer baar. *ib. T. V. p. 632.*

Nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. war sein Contingent zu den letztern 2. Millionen und dem Uberschuß 12597. fl. *Act. Exec. T. II. p. 145.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren seine samtlischen Satisfaction-Gelder 30438. fl. *ib. p. 424.*

Seine Gemahlin war circa Febr. 1650. verstorben. *ib. p. 180.*

Ihm notificirte der Generalissimus d. 21. Jun. ej. an. den getroffenen Schluß, und legte unter andern seinen Gesandten die Schuld des Verzugs bey. *ib. p. 376. 599.*

Alten

Altenburgische Gesandten zu Nürnberg, Wolffgang Conrad von Thumshirn und August Carpsow.

Ramen d. 2. Aug. 1649. zu Nürnberg an, und hielten sich die Evangelischen nummehro an sie. *Act. Exec. T. I. p. 196.*

Suchten d. 10. ej. die Schweden, ratione der angedroheten Winter-Quartire auf bessere Gedanken zu bringen. *ib. p. 210. sq.*

Redeten d. 12. ej. mit den Chur-Bayrischen von dem Chur-Pfälzischen neuen Erb-Amt und Wappen. *ib. p. 232. sq.*

Deputati ad punctum restitutionis benennet d. 21. ej. *ib. p. 260. 261. 732.*

Extractus Diarii d. 24. ej. die actus meræ facultatis, occasione Cause Brandenburg-Eulmbach contra Bamberg, betreffend. *ib. p. 444. sq.*

Extractus Diarii, den Streit zu Augsburg über das Wort: Alt-Catholisch betreffend. *ib. p. 477.*

Widersprachen dem Generalissimo d. 23. Sept. ej. an, daß Sachsen-Chur-Pfalz um Land und Leute gebracht. *ib. p. 361.*

Ihnen communicirte Ersklein am 27. Oct. ej. an. der Schweden Project des Haupt-Recessus, um mit einigen Evangelischen daraus zu reden. *ib. p. 560.*

Nahmen sich der Stadt Erfurt in der Session am 28. ej. gegen Chur-Mainz, an. *ib. p. 489. sq.*

Mit deputirt d. 8. Nov. ej. an. die Differentien zwischen dem Kayserlichen und Schwedischen Project Haupt-Recessus, zu extrahiren. *ib. p. 607.*

Deputirt d. 14. ej. mit den Schwedischen über die Differentien der beyden Projecten des Haupt-Recessus zu communiciren. *ib. p. 616.*

Singen d. 17. ej. nebst dem Wolffsbüttelschen an, das Bedencken über die Casus restituendos, und die Designation der Casuum liquidorum und illiquidorum zu verfertigen. *ib. p. 632. sqq.*

Nebst den Braunschweig-Lüneburgischen sabdeputirt bey der Handlung sin. Nov. ej. an. über das Reichs-Attestat wegen Stadt und Crayß Eger. *ib. p. 686. sqq.*

Redeten nebst dem Wolffsbüttelschen, auf veranlassen des Chur-Bayrischen d. 27. Dec. ej. an. mit dem Präsidenten Ersklein wegen des Ober-Pfälzischen Religions-Puncts. *ib. p. 832. sq.*

Suchten nebst denen Braunschweig-Lüneburgischen, auf Begehren der Churfürstlich-Catholischen, d. 2. Jan. 1650. bey Ersklein den Vorschlag, daß der Punctus Gravaminum aus dem Reccel gelassen und besonders reguliret werde, zum Effect zu bringen. *ib. T. II. p. 3.*

Waren d. 3. ej. zugegen, als Ersklein und der Chur-Brandenburgische Gesandter sich wegen Evacuation der Stifter Halberstadt und Minden verglichen. *ib. p. 6.*

Überbrachten nebst dem Chur-Brandenburgischen denen Kayserlichen am 6. ej. des Generalissimi Erkklärung über die Differentien in denen Restitutions-Projecten. *ib. p. 17.*

Redeten nebst dem Chur-Brandenburgischen denen Schweden am 11. ejusd. beweglich zu, daß doch die Clausul de non differenda Exauratione möge eingerichtet werden. *ib. p. 25. sqq.*

Altenburgische Gesandten zu Nürnberg.

Referirten d. 11. Jan. 1650. dem Kayserlichen Gesandten Bollmann, daß die Schweden lieber den Evacuations- und andre Haupt-Puncten, mit Aufsetzung der zither streitigen Clausulen, berichtigten wolten. *Act. Exec. T. II. p. 27.*

Suchten am 13. ej. dem Präsidenten Ersklein ins Gewissen zu reden, als sie mit ihm consultirten, wie die beyden Oblacula in puncto Restitutionis, die Ober-Pfälzische Sache und die Clausul de non differenda Exauratione & Evacuatione, zu übersteigen. *ib. p. 34. sq.*

Ihnen vertrauete Ersklein am 14. ejusd. viele geheime Nachrichten und Consilia der Schweden. *ib. p. 51. sq.*

Votirten d. 17. ej. daß vor Abfassung der uniformen Relation an die Herren Principalen, man noch einmahl mit den Schweden rede. *ib. p. 58. sq.*

Nebst andern deputirt, der Kayserlichen und sämtlicher Deputirten d. 16. ej. veralgichene Meynung in puncto Restitutionis, an die Schweden zu bringen. *ib. p. 56.* Solches geschach d. 17. ej. *ib. p. 68. sq.*

Begegneten in ihrem Voto d. 17. ej. denen Dubiis Catholicorum wegen subscription der General- und Remissiv-Clausulen. *ib. p. 73.*

Redeten eod. besonders mit dem Chur-Mainzischen und Chur-Bayrischen über solche Subscription, die ihnen hierin ad partem, und auch darin Benfall gaben, es steckte hinter der Kayserlichen Verweigerung die Ehrenbreitsteinische Sache. *ib. p. 75.*

Vermochten d. 18. ej. den von Vörburg, daß er eod. bey dem Chur-Bayrischen wegen gedachter Subscription diensame Vorstellung that. *ib. p. 76.*

Suchten nebst dem Braunschweig-Lüneburgischen d. 19. ej. die Schweden von der Subscription zu divertiren. *ib. p. 81. sq.*

Wurden d. 26. ej. namens des Duc d'Amals befraget, ob es vor sey, den jungen Münster mit Gewalt aus seinem Quartier zu nehmen. *ib. p. 90. sq. conf. ib. p. 87.*

Thaten d. 4. Febr. ej. an. bey dem Duc wegen solcher Vorenhaltung Intercession. *ib. p. 109. sq.*

Als Mediatore d. 18. Mart. ej. an. bey der Handlung über die Osnabrückische Capitulation. *ib. p. 179. sqq.*

Der Generalissimus war den 8. April. ej. an. auf ihn erzürnet, daß er vorher eine andere Restitutions-Liste, als jeho verglichen worden, subscribiret hätte. *ib. p. 239. sq.*

Er ersuchte d. 15. ej. das Collegium Deputatorum und die Kayserlichen deshalb um Assistenz. *ib. p. 242. sqq.*

Diese Differenz wurde d. 22. ej. gütlich beigeleget. *ib. p. 247.*

Benahmen d. 11. Jun. ej. an. denen Schweden ihre ungleiche Auslegung des Reichs-Conclusi wegen Frankenthal. *ib. p. 326.*

Solten vermöge Reichs-Conclusi d. 13. ej. den Haupt-Reccel mit subscribiren, und die Ratification darüber bringenden. *ib. p. 332.*

Waren d. 16. ej. bey der solennen Collationirung des Haupt-Recessus, und behaupteten den Vorsig vor dem Pfalz-Neuburgischen Secundario. *ib. p. 348.*

Unterschrieben den Haupt-Reccel eod. *ib. p. 370.*

b

Erin

Altenburgische Gesandten zu Nürnberg.

Erinnereten d. 17. Jun. 1650. bey den Kayserlichen und Schwedischen wegen eines zu vollziehenden Exemplars des Haupt-Recessus vor Chur-Sachsen in der Evangelischen Archiv. *Act. Exec. T. II. p. 370. sq.*
 Unterschrieben d. 22. ej. den Recels mit den Frankosen. *ib. p. 417.*
 Der Chur-Bayerische conferirte circa init. Jul. ej. an. mit ihnen über das vom König in Spanien verlangte Votum im Fürsten-Rath wegen des Erbs-Stifts Cammerich. *ib. p. 448. sq.*
 Conferirte d. 14. ej. mit Erskien aus der Sulzbachischen Sache, darin er und der Wolfenbüttelsche von seiten Sulzbach Interponent war. *ib. p. 587. sqq.*
 War als Mediator bey der reallumirten Handlung über die Ohnabrückische Capitulation vom 16. Jul. bis d. 3. Aug. ej. an. *ib. p. 529. sqq.*
 Waren d. 1. Aug. ej. an. mit auf der Gesandten Freuden-Mahl zu Birg. *ib. p. 668.*
 Übergaben nebst den übrigen Sächsischen Gesandten d. 22. ej. denen Kayserlichen eine Protestation gegen den von dem Pfalzgrafen im Executions-Recess geführten Titel eines Herzogs zu Jülich, Cleve und Berg ic. *ib. p. 720. sqq.*
 Waren vor den Monat May 1651. schon vom Convent hinweg gezogen. *ib. p. 805.* Conf. Carpsov; Thumshirn.
 Altenburgische Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Wolffgang Conrad von Thumshirn, und August Carpsov.
 Burden d. 22. Jul. 1645. bevollmächtiget. *Act. Pac. T. I. p. 538. sq.*
 Nebst andern Fürstlichen d. 11. August. ej. an. zu den Kayserlichen zu Ohnabrück erfordert, um wegen des Modi Consultandi den übrigen Vorstellung zu thun. *ib. p. 564.*
 Nahmen eod. zum ersten mahl Session im Fürsten-Rath zu Ohnabrück. *ib. p. 553.* Führten zwey Vota wegen Altenburg und Coburg. *ib. p. 554.*
 Brachten nebst den übrigen denen Kayserlichen d. 14. ej. der Stände Erklärung zurück. *ib. p. 564. sqq.*
 Einer von ihnen war mit in der Deputation an Graf Orentierna d. 15. Sept. ej. an. die Ausschließung einiger Stände von Anhörung der Kayserlichen Proposition betreffend. It. eod. Die Kayserlichen auf das Rath-Haus abzuholen. *ib. p. 614.*
 Erklärte sich d. 29. ej. zur Deputation nach Münster, der Exclutorum halben. *ib. p. 700.* D. 30. ej. ward beliebt, daß Weymar an seine statt nach Münster aebe, und er wurde zu Verfassung eines Projects über die Kayserliche Resolution, mit deputiret. *ib. p. 703. sq.*
 Entwurff circa Oct. ej. an. gewisse Conditiones, welche den Reformirten solten vorgeleget werden, um in den Frieden mit eingeschlossen zu werde. *ib. T. II. p. 8. sq.*
 Hat in dem d. 27. ej. diciten ersten Entwurff des Gutachtens der Evangelischen zu Ohnabrück auf der Cronen Propositiones und Kayserliche Resolutiones, die Gravamina Ecclesiastica ausgeführt. *ib. T. I. p. 740. 751. sqq.*
 Wurde nebst andern Deputirten d. 31. ej. im Fürsten

Altenburg. Gesand. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

Rath zu Ohnabrück ernennet, die Declaration wegen Vergeltung der Mediat-Stände von den Kayserlichen einzuholen. *Act. Pac. T. I. 767.*
 Erinnerete d. 19. Nov. ej. an. daß inter Gravamina Politica auch die vielfältige Conferirung der Privilegien und Dignitäten zu bringen wären. *ib. 794.*
 Ward nebst dem Wetterauischen an den Oesterreichischen circa fin. ej. deputiret, daß er das Directorium, vor erledigten Admissions-Punct, nicht antreten könne. *ib. T. II. p. 69.*
 Daß sie und andere Deputirte der Evangelischen Gravamina denen Kayserlichen insinuiren solten, wurde d. 4. Dec. ej. an. zu Ohnabrück geschlossen. *ib. p. 102. sq.* Die Insinuation geschach d. 15. ej. *ib. p. 138.*
 Ihnen nebst den übrigen Deputirten schlugen die Chur-Brandenburgischen circa 9. ej. die Conferenz über die Gravamina, wegen des Excellenz-Streits, ab. *ib. p. 122.*
 Solte vermöge Conclisi d. 11. ej. nebst Weymar, den Hessen-Casselschen Gesandten Schesser, wegen der von den Casselschen in Ober-Hessen verübten Hostilitäten und deren Abstellung, ansprechen. *ib. p. 160.*
 Ward nebst andern von den Evangelisch-Fürstlichen zu Ohnabrück d. 17. ej. vorgeschlagen zur Deputation über die Tractation der Gravamina mit den Catholischen. *ib. p. 138. sq. 522.*
 Erhielt eod. Commission an Oesterreich zu eröffnen, daß die Evangelischen die Handlung über die Gravamina zu Ohnabrück und per Deputatos anzugehen gedächten. *ib. p. 140.*
 Bey ihm und Weymar ließ das Chur-Mainzische Directorium d. 26. ej. die Verzögerung der Catholischen in exhibendis Gravaminibus suis, excusiren. *ib. p. 179.*
 Referirte d. 28. ej. was Graf Orentierna ihnen und dem Braunschweigischen wegen Auslieferung der Schwedischen Replie eröffnet. *ib. p. 178. sq.*
 Referirte d. 30. ej. was ihm und übrigen Deputirten, Graf Orentierna von dem Verlauf der gestern an die Kayserlichen mündlich gethanen Replie eröffnet, und ward eod. nebst andern deputiret, das Protocol darüber von den Kayserlichen zu suchen. *ib. p. 180. sqq.*
 Hatte Commission mit dem Oesterreichischen Directorio wegen der von den Churfürstlichen affectirten Excellenz zu communiciren, und referirte circa fin. ej. davon im Fürsten-Rath. *ib. p. 126.*
 Von den Evangelischen d. 16. Jan. 1646. nebst andern deputiret bey den Kayserlichen und Oesterreichischen, um Admission eines Protocollisten in dem Reichs-Rath, anzufuchen. *ib. p. 251.*
 Erhielte nebst noch 3. Evangelischen Gesandten die Freiheit einen Protocollisten mit in den Rath zu nehmen. *ib. p. 240.*
 Ihm ward d. 17. ej. von den übrigen Evangelischen committiret, denen Schwedischen wegen Communication des Protocolls über ihre Replie, danck zu sagen. *ib. p. 247.*
 Nebst andern d. 19. ej. von den Evangelischen deputiret, die Kayserlichen um Beforderung der Aufsa

Altenburg. Gesand. a. d. Westphäl. Fried. Congr.
 ge und exhibition der Catholischen Gravaminum zu
 begriffen. *Act. Pac. T. II. p. 246.*
 Deputirt nebst andern d. 23. ej. um bey den Kayser-
 lichen die Neutralität der Städte Speyer und
 Worms zu werden. *ib. p. 256.*
 Protestirte d. 24. ej. gegen den von Bayern genom-
 menen Vorsis. *ib. p. 268. it. d. 25. ej. wegen Pfalz-
 Lautern und Simmern. ib. p. 281.*
 Bat nomine Evangelicorum d. 26. ej. das Oesterrei-
 chische Directorium, die edirung der Catholischen
 Gravaminum zu befördern. *ib. p. 284.*
 Protestirte d. 1. Febr. ej. an. wegen des von Pfalz-
 Lautern und Simmern genommenen Vorsises. *ib.*
p. 258.
 Deputirt nebst Braunschweig und Wetterau eod.
 um Graf Trautmansdorf zu ersuchen, das die
 Handlung über die Gravamina schleunig und zu
 Osnabrück angetreten würde. *ib. p. 260.*
 Protestirte d. 9. ej. als das Beldensische Votum gleich
 nach Pfalz-Zweibrück wolte geführet werden. *ib.*
p. 269.
 Eröffneden d. 11. Martii ej. an. das Schleswig-Holl-
 steinische Votum, und gaben wegen der von den
 alternirenden Fürstlichen Häusern eod. eingewand-
 ten Protestation d. 12. ej. eine Reprotestation in pun-
 cto sessionis, ein. *ib. p. 269.*
 Wurden nebst andern an den Oesterreichischen circa
 19. ej. deputiret, gegen die zu Münster vorhabende
 Aenderung des Ordinis Consiliorum, Vorstellung
 zu thun. *ib. p. 275.*
 Protestirte d. 2. April ej. an. als Bayern in dem Con-
 siliu Deputatorum den Vorsis nahm. *ib. p. 287.*
 Erinnerung d. 3. ej. das eine jede abtretende Partey ih-
 re Protocollisten mit hinaus nehmen wolte. *ib. p. 294.*
 Protestirte d. 7. ej. nochmals gegen den von Bayern
 und Pfalz genommenen Vorsis, damit es auch
 ins Protocoll des Salzburgerischen Directorii kom-
 me. *ib. p. 289. sq.*
 Hielte es d. 9. ej. dem Reichs-Herkommen nicht unge-
 mäß, das die Correlationes, wenn sie weitläufftig
 und wichtig, per dictaturam communiciret werden.
ib. p. 294. conf. ib. p. 294.
 Waren beyde mit deputiret, als denen Kayserlichen
 die bisherigen Acten zwischen denen Deputatis ad
 Gravamina, d. 14. ej. überreicht wurden. *ib. p. 292.*
 Erinnerung nebst dem Culmbachischen nach solenner
 Correlation der 3. Reichs-Räthe zu Osnabrück d.
 17. ej. wegen Marggraff Christian Wilhelms Ali-
 ment-Gelder aus dem Erz-Stift Magdeburg. *ib.*
p. 272.
 War mit in der Deputation, als eod. den Kayserli-
 chen der drey Reichs-Räthe Bedencken eingerei-
 chet wurden. *ib. p. 276.*
 Nahmen von selbst einen Abtritt, als wegen Marg-
 graff Christian Wilhelms Aliment-Gelder aus dem
 Erz-Stift Magdeburg, d. 27. ej. zu Osnabrück
 solte deliberiret werden. *ib. p. 282. sq.*
 Der von Thumshirn entwarf auf der Catholischen
 hauptsächlichliche Erklärung über die Religions-Gravamina,
 von seiten der Evangelischen eine fernere
 Erklärung, welche d. 3. Jun. ej. an. in der Evange-

Altenburg. Gesand. a. d. Westphäl. Fried. Congr.
 lischen Conferenz verlesen wurde. *Act. Pac. T. III.*
p. 155. sqq.
 Redeten den Chur-Sächsischen d. 13. ej. nomine Ev-
 angelicorum zu, sich von den übrigen Evangelischen
 nicht zu trennen, noch mit den Kayserlichen separa-
 tum zu tractiren. *ib. p. 186.*
 In der Deputation an Graf Orenstierna d. 5. Jul. ej.
 an. ihm der Evangelischen zu Münster Conclusum
 de modo & loco tractandi super Gravaminibus zu er-
 öffnen. *ib. p. 204.*
 Reisetete d. 6. oder 7. ej. wieder nach Osnabrück. *ibid.*
p. 206.
 Zeigten d. 14. ej. im Fürsten-Rath an, das sie wes-
 gen ihrer bisherigen Negotiation vom Kayserlichen
 Hoff aus angegeben würden, und baten um ein At-
 testat. *ib. p. 290.*
 Eod. nebst andern an die Schwedischen um Fortstel-
 lung der Interposition in puncto Gravaminum, de-
 putirt. *ib. p. 293.*
 Nebst andern zu der Conferenz mit den Münsteri-
 schen Evangelischen zu Langerich d. 1. Aug. ej. an.
 ernemet. *ib. p. 299.*
 Bericht Schreiben und Berantwortung an ihren
 Herrn, gegen die wieder sie geschene Imputation
 einer absonderlichen Handlung mit den Schwedi-
 schen d. 4. ej. *ib. p. 311. sqq.*
 Nebst andern deputirt, als den Kayserlichen der E-
 vangelischen endliche Gegen-Erklärung in puncto
 Gravaminum d. 14. ej. extradiret wurde. *ib. p. 330.*
 Erfundigte sich ej. an. bey den Kayserl. d. 14. Sept. was
 das vor eine Schrift sey, so die Cathelischen d. 20.
 Jun. ej. an. solten übergeben haben. *ib. p. 363.*
 Hielten nebst dem Weymarischen d. 8. Oct. ej. an. zu
 Langerich eine Conferenz mit den Chur-Sächsischen
 in puncto Gravaminum. *ib. p. 394. sqq. conf. ib. p. 391.*
 Der von Thumshirn reisetete circa Jun. ej. nach Mün-
 ster. *ib. p. 404.*
 War nebst dem Straßburgischen d. 16. Nov. ej. an.
 zugegen bey der Conferenz zwischen den Kayserlichen
 zu Münster und Salvio, in puncto Gravaminum.
ib. p. 423.
 Ersuchte Bollmarn d. 22. ej. nach Osnabrück sich zu
 erheben, um die Handlung in puncto Gravaminum
 daselbst zu continuiren. *ib. p. 443.* Und ging selbst
 zu Ende des Novemb. wieder nach Osnabrück. *ib.*
T. IV. p. 3.
 War nebst noch 4. Evangelischen Gesandten in den
 3. Conferenzen im Jan. und Febr. 1647. zwischen den
 Kayserlichen und Salvio in puncto Gravaminum, mit
 gegenwärtig. *ib. p. 34. sqq.*
 Begriffen der Evangelischen Gegen-Declaration in
 puncto Gravaminum, welche denen Schwedischen
 d. 27. Febr. ej. an. exhibiret worden. *ib. p. 87. sqq.*
 Gegen sie bedanckte sich der Culmbachische d. 4. ejusd.
 das sie sich der Küningischen Sache in der Confe-
 renz mit den Kayserlichen angenommen. *ib. p. 275.*
 Consultirten nebst denen andern Gesandten der Erb-
 verbrüdereten Chur- und Fürstlichen Häuser d. 11.
 und 12. ej. über die zu suchende Confirmation der
 Erb-Verbrüderung. *ib. p. 295. sqq.*
 Waren beyde in der Deputation, als denen Kayserli-
 chen

Altenburg. Gesand. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

den und Chur-Mainnischen d. 25. Febr. 1647; das Memorial um Confirmation der Erb-Verbrüderung präsentirt wurde. *Act. Pac. T. IV. p. 302. fgg.*
 Protestirten in der Session d. 17. Mart. ej. an. wegen der von Pfalz-Neuburg de facto geschehenen Occupation der Jülichischen Lande. *ib. T. V. p. 249.*
 Baren nebst dem Weymarischen den Grafen Trautmansdorff d. 18. ej. zu desto besserer Fortsetzung der Tractaten die Abreise nach Münster einweils anstehen zu lassen. *ib. T. IV. p. 162.*
 Eöd. mit zur Deputation ernennet, um die Behandlung und Accommodation der Pfälzischen Sache denen Kayserlichen, Schwedischen, Französischen und Pfälzischen Gesandten zu recommendiren. *ib. p. 300.*
 Der von Thumshirn war d. 29. ej. in der Conferenz zwischen den Schweden und Bollmarn, in puncto Gravaminum mit zugegen. *ib. p. 163.*
 An die Schweden zu Beförderung der Tractaten d. 25. Jun. ej. an. mit disputirt. *ib. p. 634.* It. eöd. an die Casselischen, und d. 26. ej. an die Darmstädtischen in puncto Satisfactionis & caulae Marpurgensis. *ib. p. 637. fgg.*
 In der Deputation d. 5. Jul. ej. an. an den Grafen von Trautmansdorff, um noch etliche Tage auf dem Congress zu verbleiben. *ib. p. 651.*
 Caput Deputationis an die Schweden zu Ofnabrück d. 30. Aug. ej. an. die Maturation des Friedens betreffend. *ib. p. 725.*
 Föhrt nach Abzug der Magdeburgischen circa Sept. ej. an. das Directorium unter den Evangelischen. *ib. p. 759. conf. ib. p. 859.*
 Hatte circa fin. ej. eine Chur-Brandenburgische, die Stadt Herford betreffende Schrift inter Evangelicos diciren lassen, darwider das Chur-Mainnische Directorium protestirte. *ib. p. 759. fgg.*
 Der Chur-Bayrische, D. Ernst, schrieb d. 5. Oct. ej. an. an sie, daß die Aufkündigung des Armilitii keinesweges zu Fortsetzung des Krieges gemeynnt sey. *ib. T. V. p. 72.*
 In der Deputation an die Schweden d. 10. Novemb. ej. an. der Kayserlichen Proposition und der Evangelischen Conclusum wegen Reassumirung der Tractaten betreffend. *ib. T. IV. p. 790.*
 Bemüheten sich vom 25. Jan. 1648. an, die Conferenzen mit den Catholischen Confidenten im Gang zu bringen. *ib. p. 931. fgg.*
 Auf ihre Vorstellung änderte der Chur-Sächsische seine Meynung und erschien d. 29. ej. bey der vertraulichen Conferenz mit etlichen Evangelischen. *ib. p. 943.*
 Hielten d. 1. Febr. ej. an. eine Unterredung mit den Kayserlichen zu Ofnabrück über den Zustand der Handlung. *ib. p. 971. fgg.*
 Nebst noch 2. Evangelischen d. 3. ej. an die Catholischen deputirt, um mündliche Repräsentation über den jetzigen statum der Tractaten zu thun. *ib. p. 983.*
 Discurs mit Frombolden d. 8. ej. ob unter den Evangelischen und Reformirten ein Unterscheid sey. *ib. p. 983. fgg.*
 Erkundigten sich d. 15. ej. bey dem Chur-Sächsischen,

Altenburg. Gesand. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

ob er der Conferenz mit den Schwedischen beywohnen werde. *Act. Pac. T. IV. p. 1017. fgg.*
 Thumshirn unterschrieb d. 22. Febr. 1648. die zwischen den Kayserlichen und Schwedischen verglichene Notul über den Punctum Iustitiae. *ib. T. V. p. 501.*
 D. 23. ej. communicirten die Kayserlichen mit ihnen und den Braunschweigischen aus dem puncto Autonomiae. *ib. p. 516. fgg.*
 Bestärkten den Chur-Bayrischen d. 25. ej. in seiner contestirten sonderlichen Friedens- & Begierde. *ib. p. 511. fgg.*
 Circa 26. ej. in der Deputation an die Catholischen, ihnen in puncto Autonomiae repräsentation zu thun. *ib. p. 512.*
 Mit ihnen und den Braunschweigischen gingen die Kayserlichen d. 2. Mart. ej. an. den Auffas in puncto Autonomiae durch. *ib. p. 515.*
 Die Kayserlichen stellten ihnen d. 4. ej. vor, daß die Schweden noch unleidliche Erinnerungen bey der Autonomie der Erblande machten. *ib. p. 536. fgg.*
 Thumshirn unterschrieb d. 8. ej. die verglichene Notul über den punctum Autonomiae. *ib. p. 540.*
 It. eöd. den Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. p. 596.*
 Sie übergaben d. 9. ej. namens sämtlicher Evangelischen eine Repprotestation wegen der Stadt Eger, auf die Chur-Mainnische Reservation. *ib. p. 542. fgg.*
 Protestirten d. 17. ej. wegen Jülich. *ib. p. 586. fgg.* Irren brachten sie eöd. eine Reservation wegen Marggraf Christian Wilhelm Al. ment-Gelder ben. *ib. id.*
 Thumshirn unterschrieb eöd. die Pfälzische Sache. It. den Chur-Brandenburgischen u. Braunschweig-Lüneburgischen Äquivalent-Punct. *ib. p. 589. fgg.*
 Gegen ihnen und noch 2. Evangelischen beschwehreten sich die Kayserlichen d. 17. ej. über der Schweden Erklärung bey dem s. Tandemomner. *ib. p. 607. fgg.*
 Communicirten d. 18. ej. mit den Chur-Bayrischen wegen des streitigen ordinis materiarum tractandarum. *ib. p. 623. fgg.*
 Vermittelten nebst dem Zellischen, daß die Kayserlichen endlich d. 20. ej. bewilligten die Casselische Sache solle zuerst vorgenommen werden. *ib. p. 629. fgg.*
 Die Casselischen communicirten d. 27. ej. mit ihnen aus der Landgräfin Satisfaction. *ib. p. 646. fgg.*
 Der Chur-Sächsische nebst den Darmstädtischen communicirten d. 29. ej. mit ihnen aus der Marpurgischen Sache. *ib. p. 654. fgg.*
 Thaten eöd. den Vorschlag, daß die Marpurgische Sache auf 14. Tage möge suspendiret werden. *ib. p. 657. fgg.*
 Thumshirn unterschrieb eöd. die Urkunde wegen dilatirter Marpurgischer Sache. *ib. p. 662.* Item den verglichenen Articul Casselischer Satisfaction. *ib. p. 665.* Salvius unterredete sich d. 31. ej. mit ihnen, sonderlich wegen der Ratification des Friedens. *ib. p. 668. fgg.*
 Der Chur-Bayrische stellte ihnen d. 2. Apr. ej. an. vor, die von den Schweden verlangte schriftliche Erklärung der Kayserlichen in puncto Amnestiae hindere den Friedens-Schluss. *ib. p. 691.*
 Thumshirn unterschrieb d. 11. ej. den verglichenen Punctum Amnestiae. *ib. p. 725.*
 D. 29. ej. in der Deputation an die Kayserlichen, und d. 30.

Altenburg. Gesand. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

- d. 30. Apr. 1648. an die Schweden, den §. Tandem omnes &c. und die Satisfactionem militie betreffend. *Act. Pac. T. V. p. 780. sq.*
- Wiederum d. 2. Maji ej. an. an die Kayserlichen, und d. 3. ej. an die Chur-Bayerischen das Conclufum über die Fragen Quis? und Cui satisfaciendum? betreffend. *ib. p. 784. sq.*
- It. d. 10. ej. an die Kayserlichen und Schwedischen, das Quomodo? in dem Militien-Punct, betreffend. *ib. p. 817.*
- Orensterna eröffnete ihnen d. 11. ej. daß die Kayserlichen die Conferenzen noch nicht reallumiren wolten. *ib. p. 822. sq.*
- Nebst andern d. 17. ej. deputirt, die Reichs-Matricul zu revidiren. *ib. p. 839.*
- Suchte Orensterna d. 24. ej. im Privat-Discours zu mildere Gedanken über das Quantum Satisfactionis zu bewegen. *ib. p. 851.*
- In der engern Reichs-Deputation d. 5. Jun. ej. an. als die Schweden ihre Erklärung über das Quomodo ben der Milit Satisfaction, und in puncto Executionis Pacis, ausstellten. *ib. p. 897.*
- Conferirte mit Salvio d. 11. ej. wie es wegen Handlung der Französischen Postulatorum am besten anzufangen. *ib. p. 918. sq.*
- Thumshirn war d. 12. ej. in der Deputation an die Kayserlichen und Schwedischen; Carpzov aber eod. an Servient. *ib. p. 920.*
- Derselbe brachte es nebst Fromhold d. 4. Jul. ej. an. bey den Schweden dahin, daß sie in die Formalia des §. Tandem omnes &c. geheelten, und bloß einen Parenthesin einzurücken verlangten. *ib. T. VI. p. 78.*
- Sie conferirten d. 6. ej. mit Salvio aus der Kayserlichen anderweitem Formular dieses §. *ib. p. 80. sqq.*
- Durch ihre Unterhandlung ward dieser §. d. 7. ej. zwischen den Kayserlichen und Schwedischen verglichen. *ib. p. 83. sq.*
- Thumshirn erimerte d. 8. ej. die Claulul wegen der von Brandenburg und Schweden zu besorgenden Geistlichenjurisdiction außserhalb ihres Gebiets, dem Articulo Executionis zu inferiren. *ib. p. 88. sq.*
- D. 27. ej. wurde beliebt, daß er das Instrumentum Pacis mit subscribiren solte. *ib. p. 121.*
- Er remonstrirte dem Lindausischen Deputato init. Aug. ej. an. die gefährliche Consequens der von den Reichs-Städtischen intendirten Protestation gegen den Weser-Zoll. *ib. p. 293. sq.*
- In der engern Deputation an Servient d. 1. ej. das Schwedische und Französische Friedens-Instrument mit ihm zu durchgehen. *ib. p. 296.*
- Er unterschrieb d. 5. ej. den Neben-Receß wegen moderirter Concurrenz von Chur-Cölln & Consorten zur Schwedischen Satisfaction. *ib. p. 173.*
- Communicirten auf Verlangen sämtlicher Stände eod. mit Salvio aus der Handlung mit Servient. *ib. p. 301. sq.*
- Wohnten d. 6. ej. der geheimen Conferenz mit Servient bey. *ib. p. 303. sqq.*
- Mit deputirt, als das Französische Friedens-Instrument d. 31. ejusd. bey Servient collationiret wurde. *ib. p. 356.*

Altenburg. Gesand. a. d. Westphäl. Fried. Congr.

- Daß sie beyden nebst andern die Instrumenta Pacis subscribiren solten, wurde zu Münster d. 3. Oct. 1648. geschlossen. *Act. Pac. T. VI. p. 591.*
- Burden d. 30. ej. von Gräflich-Bentheimischer seite, um Information bey einigen Puncten erfuchet. *ib. p. 560. sq.*
- Trugen Servient d. 18. Nov. e. a. vor, ob er seines Königes Ratification wohl deponiren wolte, und daß er des Salvii verbleiben bis zu geendigter Friedens-Execution befördern möchte. *ib. p. 685. sq.*
- Hielten der Stadt Straßburg Deputirten d. 4. Dec. ej. an. vor, daß seine Obern sich in puncto Restitutionis sowohl an das Stifft Straßburg, als an die Evangelischen Capitularen säumig erwiesen. *ib. p. 716. sq.*
- Communicirten circa 13. ej. mit Salvio. It. mit Orensterna wegen Commutation der Ratificationen, und wegen des puncti Executionis. *ib. p. 726. sqq.*
- Beranplasteren d. 16. ej. eine Conferenz einiger Gesandten über die Commutation der Ratificationen und die Execution des Friedens. *ib. p. 737. sq.*
- Remonstrirten dem Französischen Residenten circa 24. ej. warum die Reichs-Stände von ihrer Declaration wegen des Juris Diocesani in den 3. cedirten Stiftern, und wegen der Stände im Elsaß, nicht weichen könnten. *ib. p. 756. sqq.*
- Suchten nebst dem Graf Wirgenstein d. 12. Jan. 1649. den Graf Orensterna zu bewegen, daß er die Ratification auswechsele. *ib. p. 809. sqq.*
- Waren mit zugegen, als Servient d. 27. ej. das Exemplar des Friedens-Instrumenti vor die Evangelischen vollaß. *ib. p. 830.*
- Entwarff d. 2. Febr. ej. an. ein Project, die wirkliche Execution nach Auswechslung der Friedens-Ratification betreffend. *ib. p. 843.*
- Ersuchten nebst dem Chur-Sächsischen d. 8. ej. die Kayserlichen, denen Chur-Maynsischen zuzureden, daß sie der Reichs-Stände Subscription der Instrumentorum Pacis vor das Chur-Sächsische Archiv, nicht difficultireten. *ib. p. 856.*
- CONF. DEPUTATI EVANGELICI ad GRAVAMINA;** It. Sächsische Gesandten, Fürstlich) auf dem Westphälischen Friedens-Congress.
- Ihrer beyder umständliche Relationes sind dem Autori dieses Wercks zu handen gekommen. *Act. Pac. T. IV. Vorber. p. 4.*
- Altencloster.
- Wegen der alhie von den Schwedischen vorgenommenen Turbation kam die Klage noch ante primum Terminum zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. sq. Conf. ib. p. 850.*
- Altenhausen.
- Adelich Gut, Ao. 1592. Daniel von der Schulenburg zuständig. *Act. Pac. T. IV. p. 248.*
- Altenkirchen.
- Dieses, wessland Graf Ludewig zu Sayn hinterlassenen beyden Töchtern gehöriges Amt occupirte Graf Christian von Sayn und Wittgenstein circa init. Anni 1643. *Act. Pac. T. III. p. 452. conf. ib. T. V. p. 214.*
- b 3 Wegen

Altenkirchen.

Wegen selbiges Gräflich-Savignischen Amtes Contribution schrieben die Wetterauischen Grafen d. 19. Apr. 1645. an den General-Commissarium von Blumenthal. *Act. Pac. T. I. p. 420.*

Die Deputirten zu Nürnberg hatten es in ihrer Specification d. 30. Mart. 1650. mit eingerückt, die Schweden aber behaupteten, es sey auszulassen. *Act. Exec. T. II. p. 215. 219.*

Die Kayserlichen und Schwedischen stellten d. 21. und 23. Febr. ej. an. ein Certificat aus, daß diese Sache in die Restitutions-Listen nicht gehörig. *ib. p. 515. 519.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 572.*

Altenstadt, bey Bohenstrauß.

In diesem Kirchspiel sollte nach Volmars Project circa Oct. 1650. in der Sulzbachischen Sache, das simultaneum utriusque religionis zugelassen seyn. *Act. Exec. T. II. p. 609.*

Altenstadt.

Wegen eingeführter Reformatirten Religion alhier, beschwehrete sich Chur-Magis Ao. 1650. ante primum Evacuationis terminum, contra Hesses-Cassel. *Act. Exec. T. II. p. 803. 806.*

Altenstein.

Von diesem adelichen Geschlechte der Evangelischen Religion zugethan, lebten im Lande unter der Ens Ao. 1647. noch 2. Herren. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Altensteuch.

Ritterguth in dem Territorio der Stadt Eger gelegen. *Act. Exec. T. I. p. 515.*

Altenweyler.

Alhier wolte Ao. 1645. den Evangelischen Bauren kein Hof-Gut vom Spital verliehen werden, sie träten denn zur Catholischen Religion. *Act. Pac. T. II. p. 866.*

ALTESSE.

Diesen Titel wolten weder der Päpstliche Nuncius noch die anderen Gesandten dem Duc de Longueville geben. *Act. Pac. T. I. p. 382. 424.*

Wurde von den Französischen dem Bischoff von Osnabrück gegeben. *ib. p. 496.*

Die Churfürstlichen gaben ihn dem Duc de Longueville. *ib. p. 495.* Die Kayserlichen und Spanier aber nicht. *ib. p. 495. 599. p. 500. 59.*

Altham.

Von diesem Geschlechte der Evangelischen Religion zugethan, lebten im Oesterreichischen unter der Ens Ao. 1647. Victor nebst 2. Söhnen. It. Rudolph und Christian. *Act. Pac. T. IV. p. 174.*

Altheim, N. N. Graf von)

Solte in die Amnestia Generali mit begriffen seyn nach Inhalt der Schwedischen zu Nürnberg Proposition d. 2. Maji 1649. *Act. Exec. T. I. p. 34.* und Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 571.*

Althausen.

Frey Reichs-Dorff, contra den Deutsch-Orden zu Mergentheim, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. in tribus mensibus zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 579.*

Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 659.* Wiederum nach der Schweden Spesi-

Althausen.

ation d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *Act. Exec. T. II. p. 174.* It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscripten Designation. *ib. p. 252.*

Die Commission auf Würzburg und Anspach ward d. 20. Aug. ej. an. von den Deputirten expedirt. *ib. p. 768. conf. ib. p. 874.*

Altkolb,

Chur-Bayrisches Reuter-Regiment.

Ob es bey dem Jean de Werth Conspiration im Jun. 1647. mit implicirt gewesen. *Act. Pac. T. V. p. 25.*

Altmansdorff.

Einige Güther und das Jus præsentandi alhier, dem Stifft St. Marix in Erfurt zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 114. 433.*

Altringer, N. N. Graff von)

Des Herzogs zu Friedland Commissarius Ao. 1625. mit der Stadt Magdeburg wegen demolition der beyden Vorstädte zu tractiren. *Act. Pac. T. V. p. 252.* Eroberte nebst den Spanischen vieles im Elsaß und entsetzte Ao. 1633. die belagerte Vestung Dreyfach. *ib. T. II. p. 448.*

Eraf im Nahmen des Kaisers Ao. 1633. d. 1. Sept. einen Accord mit der Reichs-Stadt Biberach. *ib. p. 863. 867.*

Seine im Elsaß hinterlassene Völcker wurden initio Ai. 1634. von den Schwedischen geschlagen. *ib. p. 448.*

Altstadt,

in die Probstei Weissenburg gehörig.

Alhie stelte Chur-Pfalz der Stadt Weissenburg am Rhein zum præjudiz, Ao. 1591. einen neuen Zoll und Weg-Geld an, der Ao. 1632. duplirt ward. *Act. Pac. T. II. p. 165.*

Alzheim s. Alzey.

Verbleibt in der Landts-Theilung allezeit bey der Chur-Pfalz, laut Vereins Ao. 1378. *Act. Exec. T. I. p. 768.*

Mit Frankosen besetzt, ward von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gebracht. *ib. p. 33. 46. 69.*

Solte laut Recellus præliminariter evacuiret werden. *ib. p. 363.*

Als der Churfürst Carl Ludwig hiebey auf einer Wiesen die Huldigung circa init. Anni 1650. einnahm, wurde von der Französischen Garnison scharff heraus geschossen. *ib. T. II. p. 258.*

Nach dem den d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Recells, im zweyten Termin zu evacuiren. *ib. p. 416.* Der Convent schrieb deshalb d. 26. Jul. ejusd. an. an Tourenne. *ib. p. 640.*

Alvensleben, Gebhard und Ludolph von)

Unterschieden als Bürgen Ao. 1598. d. 14. Mart. die von Chur-Brandenburg dem Dohm-Capitul zu Magdeburg gegebene Alsecuracion. *Act. Pac. T. IV. p. 253. 599.*

Alvensleben, Gebhard von)

Fürstlich-Magdeburgischer Geheimter Rath und Hauptmann zu Siebichenstein und St. Moritzburg. Dessen Lebens-Umstände. *Act. Exec. T. I. Beylag. zur Vorred. p. 54.* Conf. Magdeburgische Gesandten zu Nürnberg.

D' AMALEI,

Octavus Piccolomini de Aragona Duca) Kayserslicher General-Lieutenant und erster Gesandter zu Nürnberg.
 Bericht nebst dem Erzh. Herzog Leopold Wilhelm d. 2. Nov. 1642. bey Leipzig die Schlacht mit den Schwedischen. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 2. Conf. Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 38. 199.*
 Bediente im Nov. 1648. gewisse Commissarios nach Prag ab, um mit den Schweden wegen der Friedens-Execution zu handeln. *Act. Exec. T. I. p. 4. 19.*
 Langete am 22. April. 1649. als Kayserslicher Principal-Gesandter, zu Nürnberg an. *ib. p. 30. 199.*
 Schrieb an den Commandanten zu Franckenthal vor die Stadt Speyer. Nürnberg d. 23. Jun. it. d. 2. Aug. ej. an. *ib. p. 224. 199.*
 Dessen Irrung mit dem Schwedischen Generalissimo zu Nürnberg, wegen Admission des Kayserslichen Abgeordneten Wolmars im Jul. und Aug. ej. an. *ib. p. 175. 199.*
 Ließ Ordonnanz-Schreiben an die Stadthaltern zu Prag, und den Feld-Zug-Weister Freyherrn von der Goltz ab, die Evacuation in Böhmen zu befördern. Nürnberg d. 21. Sept. ej. an. *ib. p. 327. 199.*
 Verglich sich mit dem Schwedischen Generalissimo d. 25. ej. eines Exauctorations-Recessus, der lange zeit geheim gehalten wurde. *ib. p. 343. 199. it. ib. T. II. p. 690. 199.*
 Sein unterhabenes Regiment blieb in Kayserslichen Diensten. *ib. T. I. p. 346.*
 Borensicht im Nov. ej. an. einem Reichs-Ritter, Erzharden von Münster, seinen entlauffenen Sohn. *ib. p. 587. 690.*
 Wurde d. 20. Jan. 1650. von sämtlichen Reichs-Deputirten, nach dem alten Calender, zum neuen Jahr gratuliret, welches der Schwedische Generalissimo bey denen Evangelischen ahnten ließ. *ib. T. II. p. 4. 12. 199.*
 Ihm sollte d. 14. ej. durch den General-Major Linden nochmahls versichert werden, daß der Schwedische Generalissimo bald wieder zu Nürnberg eintreffen werde. *ib. p. 52.*
 Ließ d. 26. ej. das Altenburgische Directorium befragen, ob es vor sey den jungen Münster aus seinem Quartier mit Gewalt zu nehmen. *ib. p. 90. 199.*
 Ließ dem Schwedischen Generalissimo d. 31. ej. in nahmen des Kaysers 2. stattliche Pferde präsentiren. *ib. p. 97.*
 Die Evangelischen intercedirten d. 4. Febr. ej. an. bey ihm wegen des von Münster Sohn. *ib. p. 109. 199.*
 Unterschrieb d. 9. ej. die mit den Schwedischen veraltene Puncta Exauctorationis und Evacuationis. *ib. p. 114. 199.*
 Zwischen ihm und dem Generalissimo waren d. 15. Jun. ej. an. wegen des loci & modi subscribendi Recessum, einige Differenzen. *ib. p. 340.*
 Unterschrieb d. 16. ej. den Haupt-Recess. *ib. p. 349.*
 Die Reichs-Ständischen gratulirten ihm dazu d. 17. ej. *ib. p. 371.*
 Hielt d. 4. Jul. ej. an. ein Freuden-Festn über den vollzogenen Schluß. *ib. p. 442. 199.*

D' Amali.

Wurde von den Reichs-Ständischen d. 3. Aug. 1650. ersucht, sich wegen der Evacuation im Schwabischen Craß und im Stifft Osnabrück, bey den Schweden zu interponiren. *Act. Exec. T. II. p. 669.*
 Ließ durch Wolmar d. 6. ej. bey den Reichs-Ständischen einen Auftrag von seines Standes Erhöhung in den Reichs-Fürsten-Stand, thun. *ib. p. 671. 199.*
 Das Reichs-Gutachten ging deshalb d. 8. ej. an. an den Kaysen ab. *ib. p. 674. 199.*
 Besah d. 11. ej. die Burg zu Nürnberg, und wurde von dem Magistrat dabey einbanquet angestellt. *ib. p. 684. 199.*
 Zog den 21. ej. vom Convent hinweg. *ib. p. 747.*
 Einige seiner Lebens-Umstände. *ib. T. I. Beyl. zum Vorber. p. 50. Conf. Kaysersliche Gesandten zu Nürnberg.*

AMANDUS, N.N.)

Secretarius beym Kaysen Friderico I.

Zweiffelte, ob zu Anfang 6. oder 8. Churfürsten gewesen. *Act. Pac. T. II. p. 375.*

St. AMARIN.

Amt, dem Stifft Wurbach von den Fransosen zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 230.*

AMBASSADEUR.

Ist nach der Fransosen Meinung von einem Plenipotentiare unterschieden. *Act. Pac. T. I. p. 197.*

Amberg.

Warum sie seit An. 1378. die Chur-Stadt genennet worden. *Act. Exec. T. I. p. 808.*

Hat bis An. 1625. und länger, noch drey Lutherische Prediger gehabt. *ib. p. 867.*

In dieser Stadt und Cham, wie auch dem Adel in der Ober- u. Pfalz das freye Exercitium Augspurgischer Confession zugelassen, ward circa Dec. 1649. gebeten. *ib. p. 864.*

Sollte Georg Kreußner, nach der Schweden zu Nürnberg Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus restituiren. *ib. T. II. p. 174.*

Contra den Rath alhier kam Wenth wegen einer ihm abgenommenen Behauung noch ante primum Terminum ein. *ib. p. 799. Conf. ib. p. 150.*

Gegen das Commissariat alhier kamen die Ehrenreuerische Erben in puncto Crediti, noch vor den ersten Termin ein. *ib. p. 802. 855.*

Ambstatter.

Von diesem Adlichen Geschlecht, der Evangelischen Religion zugethan, lebten im Lande unter der Ens Ao. 1647. noch 3. Herren. *Act. Pac. T. II. p. 176.*

Amelungen, Die von)

Contra Abt zu Gorden, hiern schlügen die Schweden zu Nürnberg Beauschweig und Fulda zu Commissarien vor, d. 23. Aug. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 464.*
 Item die Deputirten in ihrem Gutachten d. 13. Oct. ej. an. *ib. p. 546.*

Nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. vor den zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 575.* Item nach der Deputirten Auffas d. 12. Dec. ej. an. *ib. p. 738.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 174.* h. nach der Deputirten d. 22.

Amelungen, Die von)

d. 22. April. 1650. subscribirten Designation. *Act. Exec. T. II. p. 250.*
 D. 6. Jul. ej. an. wurden Chur-Mayns und Oldenburg der Commission adjungiret. *ib. p. 763.*
 Herzog August zu Braunschweig-Wolfenbüttel antwortete dem Schwedischen Generalissimo d. 27. Aug. ej. an. daß derselben langsame Restitution an ihm nicht häffte. *ib. p. 565. sq.*
 Der Evangelischen Departiren Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 870.*

Ammerbach.

Contra den Prælaten alhier Cam Löwenstein-Wertheim, wegen der Pfarr-Bestellung zu Gerichtsstetten, noch vor den ersten Termin zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 802. 855.*

AMMUNITION.

Daß selbige in den occupirten Plätzen ihren vorigen Herren solte restituiret werden, setzten die Schweden d. 1. Jun. 1645. in ihrer Friedens-Proposition. *Act. Pac. T. I. p. 438.*
 Die Kayserlichen bewilligten solches in ihrer Respon- sion d. 15. Sept. ej. an. doch daß es innerhalb 2. Mo- nathen nach Publication des Friedens geschehe. *ib. p. 622.*
 In der Replic aber d. 28. Dec. ej. an. verlangten die Schweden indistincte alles. *ib. T. II. p. 139. 199.*
 Im Fürsten-Rath zu Osnabrück ward d. 7. Mart. 1646. dafür gehalten, sie würden über dem was Kriegs-Brauch, nicht pretendiren. *ib. p. 425. 599.*
 Item von den Kayserlichen d. 21. April. ej. an. in ih- rer Duplic. *ib. T. III. p. 61.* und d. 26. ej. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 73.*
 Die Hesses-Cassellischen zu Münster reservirtens sich d. 8. Nov. ej. an. aus den occupirten Orten. *ib. p. 756.* Solches wurde ihnen aber von den Kayserlichen mehremahl, auch in ihrem in fine Maji 1647. exhibirten Instrumento Pacis abgeschlagen. *ib. T. IV. p. 587.*
 Vermoge Schwedischen Projects Instrumenti Pacis d. 14. April. ej. an. solte alles und jedes Geschüs aus den occupirten Orten dürffen weggeführt werden. *ib. T. V. p. 467.*
 Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maji ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis solte nur das, so die Überwinder hinein gebracht, mitgenommen werden. *ib. T. IV. p. 588.* welches sie d. 16. Dec. ej. an. repetirten. *ib. p. 834.*
 Nach der Franzosen Project med. Jul. ej. an. solte alles ohne Unterscheid dürffen weggeführt werden. *ib. T. V. p. 169.*
 In den Cassellischen Postulatis d. 16. Mart. 1648. wurde alles aus denen zu evacuïrenden Plätzen verlanget. *ib. p. 615.* Die Kayserlichen bewilligten eod. nur das, so sie hinein gebracht. *ib. p. 617.* Dabey blieb es auch in dem d. 29. ej. verglichenen Articul Casselischer Satisfaction. *ib. p. 664.*
 Orenskierna monirte circa 24. April. ej. an. bey der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Auffas in puncto Executionis, daß nicht alles und jedes solte dürffen weggeführt werden. *ib. p. 761. conf. p. 764.*

Ammunition.

Die Schweden reservirtens selbige dem Überwinder in ihrer Erklärung d. 5. Jun. 1648. *Act. Pac. T. V. p. 899.*
 Der Fürsten-Rath zu Osnabrück ließ es d. 8. ej. bey dem, als es in puncto Amnelia bereits verglichen. *ib. p. 908.*
 Salvius bestund gegen dem Altenburgischen Directorio d. 11. ej. noch auf die Abführung der Stücke den Fein- den der Cron Schweden gehörig. *ib. p. 919.*
 Der Schweden Project d. 12. ej. *ib. p. 935.* Wieder- um ein anders d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 4.* Der Kay- serlichen Erämierungen hiebey d. 8. Jul. ej. an. *ib. p. 89.*
 Die Evangelischen hielten d. 10. ej. dafür, daß ihr vor- mahliger Auffas zu surrogiren. *ib. p. 94.*
 Mit den Schweden d. 18. ej. getroffener Vergleich. *ib. p. 108. 54.*
 Des Fürsten-Raths zu Münster Project über diesem Verhul d. 22. ej. *ib. p. 123.*
 Formalia in dem zu Osnabrück d. 29. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 169.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obligirt. *ib. p. 392.*
 Restituantor tormenta bellica tempore occupationis loco- rum reperta. *I. P. O. Art. XVI. §. 15. I. P. M. §. 108.*

AMNESTIE.

Derselben Terminus à quo ward von Chur-Sachsen bey dem Schönbeckischen Tractat Ao. 1635. das Jahr 1618. gesetzt. *Act. Pac. T. I. p. 310.*
 Über selbigen Punct nicht zu erst sich heraus zu lassen, wurden die Kayserliche Gesandten d. 5. Jul. 1643. in- struirt. *ib. p. 29. 59.* Dahin sie auch diejenigen Reichs- Stände weisen solten, welche dem Prager-Schluß sich accomodirt hatten, und gleichwohl bey dieser Handlung erschienen. *ib. p. 30.*
 Die Schweden setzten in ihrer Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. den Terminum à quo auf das Jahr 1618. *ib. p. 436.* It. die Franzosen eod. in ihrer Pro- position. *ib. p. 444.*
 Diesen Terminum à quo hielten die Franzosen im Sept. ej. an. für einen der Haupt-Puncte bey der Frie- dens-Handlung. *ib. p. 700.*
 Warum den Kayserlichen der Rücksprung bis An. 1618. sonderlich zuwidern gewesen. *ib. T. III. p. 97.*
 Die Kayserlichen setzten d. 15. ej. in ihrer Respon- sion, die zu Regensburg Ao. 1641. publicirte Amnestie, mit Aufhebung des suspendirten Effectus. *ib. T. I. p. 619. 670.*
 Die Evangelischen zu Osnabrück erhohnten den Ter- minum à quo in ihrem im Nov. ej. an. verfertigten Gutachten, auch ante An. 1618. *ib. p. 742. 54. 804. 59. 807.*
 Hielten ibidem dafür, daß nicht die Evangelischen Stände allein, der Amnestie benöthiget wären. *ib. p. 743. 805.* Und baten den Kayser um Ertheilung einer unlimitirten Amnestie auf allen Theilen von Ao. 1618. an. *ib. p. 805.*
 Daß derselben Terminus à quo An. 1618. seyn müsse, behaupteten d. 28. Dec. ej. an. die Schweden in ihrer Replic. *ib. T. II. p. 185. 194.* Die Franzosen inh- rirten in ihrer Replic eod. ihrer vorigen Proposition. *ib. p. 201.*
 In der Fürsten-Raths Session zu Osnabrück d. 29. Jan.

Annellie.

Jan. 1646. ward dessen Terminus à quo von den Catholischen ad An. 1627. in Ecclesiasticis, und ad An. 1630. in Politicis restringiret: Die Evangelischen aber behaupteten in beyden das Jahr 1618. *Act. Pac. T. II. p. 299. 300.*

Die Fürstlich-Evangelischen zu Osnabrück begriffen hierüber ein gemeinsames Votum und Gutachten, welches d. 23. Febr. ej. an. publiciret ward. *ib. p. 300. 312. 313. conf. ib. p. 308.*

Correlation des Fürstlich-Raths hierüber, vornemlich den Terminum à quo, nach der Catholischen und nach der Evangelischen Meynung im Mart. ej. an. *ib. p. 311. 312.*

Daß der Terminus derselben nicht auf An. 1618. werde zu bringen seyn, versicherte Graff Trautmansdorff denen Evangelischen Deputirten d. 14. April. ej. an. *ib. p. 633.*

Chur-Bayern hatte hierüber, sonderlich was die Pfälzische Sache betraff, ein Votum singulare geführt, welches d. 16. ej. zu Osnabrück in pleno verlesen ward. *ib. p. 912.*

In der Churfürstlichen Correlation eod. verlesen, ward auf den Terminum à quo, in Ecclesiasticis An. 1627. d. 22. Nov. und in Politicis An. 1630. geschlossen. *ib. p. 915. 319.*

Das Chur-Brandenburgische Votum, darin der Terminus auf An. 1618. gesetzt, ward in der solennen Correlation zu Osnabrück eod. abgelesen. *ib. p. 931. 319.*

In der Reichs-Städtischen Correlation zu Osnabrück d. 17. ej. verlesen, ward der Terminus ebenfalls auf An. 1618. gestellt. *ib. p. 948. 319.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück stellten sie in ihrer Duplic d. 21. ej. wiederum im weltlichen auf An. 1630. und im Geistlichen auf An. 1627. *ib. T. III. p. 56. 319.*

Die Kayserlichen zu Münster machten in ihrer Duplic d. 25. ej. eine Distinction: bey den Cronen fünfte endlich eine reciproque Annellie weiter als bis An. 1630. Maß, aber vor die Reichs-Stände sey die Regenspurgische hinlänglich. *ib. p. 15.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück wiederholten priora in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 26. ej. *ib. p. 67.*

Die Evangelischen hieselbst machten d. 2. Maji ej. an. Erinnerungen hierüber. *ib. p. 77. 319.*

Die Franzosen, sonderlich Servient, bestunden d. 16. ej. noch auf An. 1618. *ib. p. 30.*

Daß es hierin bey der Regenspurgischen, nebst der neulichen Cassation des suspendirten Effectus verbleibe, bedingten die Kayserlichen d. 19. ej. in ihrer letzten Declaration an die Franzosen. *ib. p. 32.*

Graf Orenstierna bestund d. 29. ej. noch auf An. 1618. *ib. p. 151.*

Beschwehruug der Evangelischen zu Osnabrück d. 3. Jan. ej. an. über der Catholischen hauptsächlich Erklärung vom 1. ej. als ob die Evangelischen allein der Annellie bedürfften. *ib. p. 157. conf. ib. p. 153. Item d. 9. ej. in ihrer fernern Erklärung in puncto Gravaminum. ib. p. 161.*

Servient hielt den Evangelischen Deputirten zu Münster d. 24. ej. vor, warum man nicht so hart auf den

Annellie.

Terminum Anni 1619. bestehen solte. *Act. Pac. T. III. p. 185. 319.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück lieffen sich d. 27. ej. gegen Orenstierna heraus, daß der Terminus à quo in Ecclesiasticis & Politicis auf An. 1624. solte gesetzt werden. *ib. p. 189.*

Die Catholischen bewilligten in ihren endlichen Compositions-Vorschlägen d. 2. Jul. ej. an. in Ecclesiasticis den Terminum à quo auf An. 1624. *ib. p. 193.*

Die Kayserlichen zu Münster verstunden sich d. 3. ej. in der Conferenz mit Orenstierna zu dem Jahr 1624. *ib. p. 88. 319.* Hierzu erboten sie sich auch d. 8. ej. gegen die Franzosen. *ib. p. 92. 319.*

Daß dieser Punct von den Gravaminibus wohl zu unterscheiden, schlossen die Evangelischen zu Münster d. 10. ej. *ib. p. 211. 319.*

Die Evangelischen zu Osnabrück stellten in ihrem Project circa fin. ej. den Terminum à quo auf das Jahr 1624. *ib. p. 294.*

Daß sie dem Tractatu Gravaminum als eine Condition inseriret werde, wolten die Evangelischen in ihrer Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. nicht zulassen. *ib. p. 330.*

Die Kayserlichen zu Münster verlangten in ihrer Declaration d. 21. ej. die Franzosen solten bey den Schweden und Protestanten vermitteln, daß sie mit dem Terminum Anni 1624. friedlich seyn. *ib. p. 712.*

Die Catholischen waren in ihrem Bedencken d. 7. Sept. ej. an. indifferent, an was Ort sie einzurücken. *ib. p. 356.*

Orenstierna schlug den Evangelischen d. 10. Nov. ej. an. vor, entweder auf An. 1618. fest zu bestehen, oder mit Hindansetzung einer General-Regul, eines jedwedem verlangte Restitution specificæ zu exprimiren. *ib. p. 408.*

Daß dieser Punct von den Gravaminibus separiret werde, waren die Deputati beyder Religion eod. eins. *ib. p. 413.*

Gegen den ad An. 1624. restringirten Terminum à quo kamen die Wetterauischen Gesandten d. 12. Dec. ej. an. bey den Evangelischen mit einem Memorial ein. *ib. p. 703. 319.* Desgleichen die Wetterauischen Grafen in einem zu Osnabrück d. 18. Jan. 1647. diciten Memorial. *ib. T. V. p. 208. 319.*

Daß denen, die ex hoc capite zu restituiren, der Terminus Anni 1624. bey denen Gravaminibus Ecclesiasticis, kein Präjudiz zu ziehen solle, setzten die Evangelischen zu Osnabrück d. 27. Febr. ej. an. in ihrer Declaration. *ib. T. IV. p. 90. conf. ib. p. 109.*

Sie monirten bey der Kayserlichen Gegen-Declaration die Einrückung dieser Cautel d. 8. Mart. ej. an. *ib. p. 133.* Dolmar hielt sie in dem Colloquio mit Salvio d. 16. ej. für überflüssig. *ib. p. 153.*

In der Schweden Instrumento Pacificationis, so denen Kayserlichen circa 20. Mart. 1647. ausgestellt, waren über die 50. Fürstliche und andere Stände und Personen, welche aus diesem capite pure & simpliciter ihre Restitution verlangten, welche aber mehrtheils von den Kayserlichen durchstrichen wurden. *ib. p. 161. 319.*

Salvius hielt die Einrückung der Clausul de non præjudican-

Annexie.

dicando in puncto Gravaminum, in der Conferenz mit Wolmar d. 31. Mart. für nöthig. *Act. Pac. T. IV. p. 178.*

Eodem stellte Wolmar Salvio der Kayserlichen additamentum ad punctum Annexie zu, die Jülichische Succession betreffend. *ib. 5 p. 19.*

Die Kayserlichen inserirten obige Clausul ihrem Project d. 4. April. ej. an. denen Evangelischen eingeliefert. *ib. p. 181.* Desgleichen die Evangelischen ihrer letzten Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 193.*

Der Schweden Project dieses Articals in ihrem d. 14. ej. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 458. 199.*

Der Appendix bey diesem Punct wurde denen Evangelischen zu Osnabrück d. 19. ej. aus der Schweden Instrumento Pacis communiciret. *ib. T. IV. p. 490. 19.*

Die Kayserlichen hieselbst rückten gedachte Clausul ihrem d. 14. Maj. ej. an. communicirten Formular de Gravaminibus Ecclesiasticis ein. *ib. p. 536.*

Formalia dieses Puncts in der Kayserlichen zu Osnabrück Instrumento Pacis d. 3. Jun. ej. an. dictirt. *ib. p. 558. 19.*

Der Kayserlichen zu Münster Project Instrumenti Pacis cum Gallis d. 3. ej. begriff diesen Punct nur in terminis generalioribus. *ib. T. V. p. 131. 19.* Die Franzosen aber inserirten ihrem Project, med. Jul. ej. an. auch specialia. *ib. p. 142. 199.*

Bis d. 1. Aug. ej. an. waren über die 20. Memorialien eingekommen von denen, so noch hierin begriffen seyn wolten. *ib. T. IV. 699.*

Der Catholischen Erklärung über diesen Punct wurde den Schweden und Evangelischen d. 7. Dec. ej. an. durch die Kayserlichen ausgeliefert. *ib. p. 518. 199.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück Differenzen mit den Schweden über diesen Punct wurden den Evangelischen d. 25. ej. von jenen communicirt. *ib. p. 840. 199.*

Die Consignatio differentiarum zwischen dem Osnabrückischen und Münsterischen Project; It. was Cranius und die Catholischen noch weiter corrigiret, wurde den Evangelischen d. 29. ej. von den Schweden gestellt. *ib. p. 847. 199.*

Die Kayserlichen ermahnten die Evangelischen d. 8. Jan. 1648. daran zu seyn, daß dieser Punct unter den Ständen verglichen werde. *ib. p. 868. 199.*

Evangelischen consultirten d. 10. ej. hierüber, und lieferten ihre concludirte Ultima d. 11. ej. denen Kayserlichen, Schwedischen und Catholischen ein. *ib. p. 871. 199. conf. ib. p. 884. 19.*

Des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Jan. e. a. über diesen Articul. *ib. p. 103. 19.*

Zwischen den Kayserlichen und Schwedischen wurde d. 16. ej. über diesen Punct conferiret. *ib. p. 905. 199.*

Der Catholischen Gegen-Erklärung zu befördern, haben sich die Evangelischen vom 17. ej. an, alle Mühe. *ib. p. 902. 199.*

Wegen der hierin differenten Puncten thaten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 22. ej. einigen Evangelischen Reichs-Städtischen Separat-Vorstellung. *ib. p. 917. 199.*

Der Catholischen daselbst per maiora in diesem Punct geschlossene Declarationes ultima wurden d. 24. ej. denen Kayserlichen, Schwedischen und Evangelischen gestellt. *ib. p. 922. 199.*

Annexie.

Zwischen einigen Considenten Catholischen und Evangelischen Gesandten wurden vom 25. Jan. 1648. an Conferenzen veranlasset, um sich unter sich selbst in diesem Punct zu vergleichen. *Act. Pac. T. IV. p. 931. Conf. Catholische und Evangelische confidente Gesandten.*

Die Catholischen hatten hierin und in puncto Gravaminum denen Kayserlichen eine Specification etlicher Particular-Sachen übergeben, um deren Extradition die Evangelischen d. 27. ej. baten. *ib. p. 895. 199.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück stellten den Schwedischen und Evangelischen d. 29. ej. ein förmliches Project in diesem Punct zu. *ib. p. 947. 199. conf. ib. p. 969. 19.* Sie verlangten von sämtlichen Evangelischen d. 3. Febr. ej. an, eine Resolution auf diese Schrift. *ib. p. 979. 199.*

Die Evangelischen begehrten d. 6. ej. von den Catholischen, und diese hingegen von jenen, sich näher zu erklären und schriftlich heraus zu lassen. *ib. p. 989. 199.* Jene stellten d. 11. ej. eine Consignation der vornehmsten Differenzen von sich. *ib. p. 1008.*

Die Catholischen zu Osnabrück versprachen d. 15. ej. die Manutenez derjenigen, so in diesem Punct verglichen würde. *ib. p. 1016. 19.*

Einige Catholischen und Evangelischen gingen in einer vertrauten Conferenz d. 27. und 28. Mart. ej. an. die Differenzen hierin durch. *ib. T. V. p. 647. 199.*

Die Schwedischen verlangten circa 2. April. ej. an, hierüber noch eine schriftliche Erklärung der Kayserlichen, welches der Chur-Bayrische zu Beförderung des Friedens nicht dienlich hielte. *ib. p. 691.* Die Evangelischen thaten deshalb d. 31. ej. bey den Schweden Vorstellung. *ib. p. 691. 19.*

D. 5. ej. hielten die Kayserlichen und Schwedischen hierüber eine Conferenz. *ib. p. 693. 199.*

Die Evangelischen deliberirten d. 6. ej. über die Differenzen hierbey. *ib. p. 695. 19.* Gingen sie nochmahls d. 7. ej. mit den Kayserlichen durch, und thaten davon an die Schweden Eröffnung. *ib. p. 703. 199.*

D. 8. ej. wurde nochmahls hierüber zwischen den Kayserlichen und Schwedischen conferiret. *ib. p. 706. 199.*

D. 11. ej. wurde nach geendigter Conferenz das corrigirte Exemplar dieses Articals von den Directoribus unterschrieben. *ib. p. 717. 199.*

Die Restitution aus diesem capite solte nach der Schweden Erklärung d. 5. Jun. ej. an. noch vor Einlangung der Ratificationen geschehen. *ib. p. 899.* Nach dem Vergleich d. 18. Jul. ej. an. vor der Evacuation. *ib. T. VI. p. 108.*

Formalia dieses Articals in dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 130. 199.* Nach welchem der Terminus restitutionis in Ecclesiasticis d. 1. Jan. 1624. denen so aus diesem capite zu restituiren, nicht präjudiciren solte. *ib. p. 104.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. ej. an. ob-signirten Französischen Friedens-Instrument. *ib. p. 374. 199.*

Die Restitution aus diesem Capite solte, nach dem Französischen eod. ob-signirten Instrumento Pacis, vor der Evacuation geschehen. *ib. p. 392.*

Nach dem vom Reichs-Directorio d. 11. Oct. e. a. ausgeser-

Amnestie.

fertigten ordine Executionis, vor Auswechslung der Ratificationen. *Act. Pac. T. VI. p. 612.*
 Formalia circa Amnestiam universalem. *I. P. O. Art. II. I. P. M. §. 2.*
Ex hoc capite restituendis terminus in puncto Gravaminum d. 1. Jan. 1624. praejudicium non creat. I. P. O. Art. V. §. 13. I. P. M. §. 47.
Intuitu commerciorum indulta. I. P. O. Art. IX. §. 2. I. P. M. §. 68.
 Um diese Restitution binnen den nechsten 2. Monathen zu befördern, schrieben die Reichs-Ständischen d. 17. Oct. 1648. an die ausschreibende Fürsten der sieben Craysse. *Act. Pac. T. VI. p. 628.*
 Derselben Terminus à quo ist nicht præcise An. 1618. *Act. Exec. T. I. p. 67.*
 Die Schweden bedingten nochmals circa 24. Nov. ej. an. diese Restitution vor Auswechslung ihrer Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 700.*
 Die Reichs-Deputirten conferirten d. 17. Dec. ej. an. mit den Kayserlichen, wie die Restitution beschleunigt werden möge. *ib. p. 739. 744.*
 Die Schweden extradirten d. 21. ej. eine Designation derer die ex hoc capite nach der Auswechslung der Ratification zu restituiren. *ib. p. 749. 799.*
 Die Evangelisch-Fürstlichen zu Münster beharrten darauf, daß ein Archior modus Executionis nothig sey, und entwarffen darüber ein Project nebst dem Schreiben an den Kayser. *ib. p. 782. 799.*
 Die Evangelischen zu Münster urgirten d. 12. Febr. 1649. diese Restitution, weil doch sonst die Convention in puncto Exactionis & Evacuacionis ohne Effect seyn würde. *ib. p. 866. 899.*
 Salvius recommendirte die förderlichste Restitution d. 16. ej. bey seinem öffentlichen Abschiede. *ib. p. 883.*
 Nach dem Münsterischen Reichs-Gutachten d. 13. April. ej. an. solte sie auf dem Executionis-Convencent nicht tractiret werden. *ib. p. 997. 999.*
 Orenstierna ließ sich circa 20. ej. gegen die Reichs-Deputirten vernehmen, daß die Restitution vor der Abdankung und Abtretung der Plätze geschehen müsse. *ib. p. 1001. 999.*
 Ward von den Schweden zu Nürnberg auch auf die, bey noch während der Einquartierung etwan sich eräußende Beschwerden extendiret. *Act. Exec. T. I. p. 34. T. II. p. 11.*
 Kayserliche Antwort hierauf. *ib. T. I. p. 43.* Schwedische Replie. *ib. p. 51.* Kayserliche Duplic. *ib. p. 58.* Eines Tertii Meynung hierüber. *ib. p. 61. 59.*
 Der Schweden schließliche Meynung d. 5. Jun. ej. an. *ib. p. 139.* Und d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 583.*
 Die Berichtigung dieser Extension wolte der Generalissimus selbst mit dem Duca d' Amalfi abhandlen. *ib. T. II. p. 27.*
 Formalia dieser Extension in dem d. 9. Febr. 1650. vollen gegen puncto Evacuacionis. *ib. p. 106.*
 Die Schweden verlangten d. 13. ej. daß sie im Reich publiciret werde. *ib. p. 108.* Die Reichs-Deputirten judicirten eod. solche Publication möchte extensionem delictorum causiren. *ib. p. 119.*
 Die Schweden urgirten die Publication d. 14. ej. nochmals. *ib. p. 120.* Die Franzosen verlangten d. 17.

Amnestie.

Jun. 1650. gleichfals derselben Extension. *Act. Exec. T. II. p. 339. 344.*
 Formalia in dem mit den Kayserlichen verglichenen und den 22. ej. unterschriebenen Reces. *ib. p. 417.*
 Die Reception hierin wurde von den Hessen-Casselschen zu Münster d. 8. Nov. 1646. präzendiret. *Act. Pac. T. III. p. 755.*
 Die Kayserlichen zu Osnabrück declarirten d. 16. Febr. 1647. daß das ganze Haus Hessen-Cassel und alle dessen Diener und Unterthanen hierin sollen recipiret werden. *ib. T. IV. p. 424.*
 Dieses wurde von den Schwedischen und Französischen in ihrer Antwort circa init. Mart. ej. an. acceptirt. *ib. p. 427. 59.*
 Die Kayserlichen wiederholten ihre Versprechen in ihrem Project circa init. Maji ej. an. *ib. p. 454.*
 Die Reception ward in der Kayserlichen in fine. Maji ej. an. exhibirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. p. 587.* Der Casselschen zu Münster Monitum hierüber. *ibidem.*
 Denen Darmstädtschen war d. 11. Jun. ej. an. die Reception nicht, entgegen, wosern die Warpurgische Successions-Sache zugleich gültlich vertragen werde. *ib. p. 457.*
 Die Kayserlichen repetirten priora in ihrem d. 24. ej. dictirten Project. *ib. p. 462.*
 Hessen-Cassel ward in der Franzosen Project med. Jul. ej. an. hierin eingeschlossen. *ib. T. V. p. 157.*
 Formalia solcher Einschließung in dem d. 29. Mart. 1648. verglichenen Article Casselscher Satisfaction. *ib. p. 663.*
 It. in dem Schwedischen zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.* Und dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obligirt. *ib. p. 381.*
Universalis Amnestia particeps esto. I. P. O. Art. XV. §. 1. I. P. M. §. 48.
Dux de Croy gaudeat effectu generalis Amnestia. I. P. O. Art. IV. §. 28. I. P. M. §. 35.
 Nach dem Schwedischen d. 7. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis solte Baaden-Durlach hierin eingeschlossen seyn. *Act. Pac. T. VI. p. 174.* Auch nach dem Französischen d. 5. Septemb. ej. an. obligirt. *ib. p. 379.*
Gaudeat Amnestia cum omnibus suis clausulis & beneficiis. I. P. O. Art. IV. §. 26. I. P. M. §. 33.
Comites de Isenburg gaudeant Amnestia generali. I. P. O. Art. V. §. 34. I. P. M. §. 35.
Subditi & vasalli hereditarii Imperatoris & Domus Austriaca gaudeant hæc, sub certo modo. I. P. O. Art. IV. §. 52. 59. I. P. M. §. 41. 399.
Civitates Municipales huius beneficiis gaudent. I. P. O. Art. XVI. §. 18. I. P. M. §. 109.
 Daß das ganze Haus Pfalz und alle dessen zugehörige Bediente und Unterthanen derselben genießsen sollen, setzten die Schweden d. 1. Aug. 1647. in ihrem Project. *Act. Pac. T. IV. p. 415.* Item die Franzosen in ihrem Project d. 11. ej. *ib. p. 411.*
 Nochmals die Schweden zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. in dem approbirten Friedens-Instrument. *ib. T. VI. p. 132.* Und die Französischen in ihrem Instrumenten-

Amnestie.

Instrumento Pacis d. 5. Sept. ej. an. obsignirt. *Act. Pac. T. VI. p. 377.*

Tota Domus Palatina fruatur Amnestia generali. I.P.O. Art. IV. §. 13. I.P.M. §. 21.

AMNESTIE, zu Regensburg publiciret.

Ist den 20. Aug. 1641. ediret, und in dem Reichs-Ab-schied ej. an. §. 5. bis §. 10. einverteilet. *Act. Pac. T. II. p. 3.* Derselben Inhalt cum clausula suspensiva. *ib. §. p. 4.*

Ist anders ediret, als sie von den Evangelischen per majora geschlossen worden. *ib. T. III. p. 211.*

Um derselben Purificirung ward der Kayser verschiedentlich ersuchet. *ib. T. II. p. 4.*

Selbige hielten die Dänische Gesandten init. Octob. 1643. vor nicht hinlänglich. *ib. T. I. p. 55.*

Dieselbe zu ihrer Würdlichkeit kommen zu lassen, rieth der König in Dänemarck dem Kayser circa Oct. 1643. an. *ib. p. 56. sq.* Dahin wurden auch des Franckischen Craysses Gesandte circa Nov. 1644. instruiret. *ib. p. 299.*

Die Aufhebung des Edictus suspensivi derselben ward d. 10. Oct. 1645. publiciret. *ib. T. II. p. 4. sqq.*

Hierin hatten die Evangelischen zu Regensburg und Franckfurt nicht consentiret, und war sie nach der Evangelischen zu Osnabrück im Nov. ej. an. rectificirten Gutachten, zu Erlangung des Friedens bey weiten nicht hinreichlich. *ib. T. I. p. 525.*

Ward in dem Altenburgischen Voto d. 5. ej. genemmet nova belli denuntiatio. *ib. p. 73.* Und von den Schweden in ihrer Replie d. 23. Dec. ej. an. verworffen. *ib. T. II. p. 85. sq. 94.* It. eod. von den Franzosen. *ib. p. 201.*

Warum die Reichs-Gerichte Ao. 1646. darauf keine Executiones haben erkennen wollen. *ib. T. III. p. 98.*

Catholischer seits ward sie in der Fürstlichen Correlation zu Osnabrück im Mart. ej. an. für hinlänglich erachtet. *ib. T. II. p. 511. sqq.* It. in der Churfürstlichen, daselbst d. 16. April. ej. an. in pleno verlesen. *ib. p. 915. sqq.*

In des Fürsten-Raths Evangelischen theils Correlation zu Osnabrück im Mart. ej. an. ward sie verworffen. *ib. p. 514.* It. in dem Chur-Brandenburgischen d. 16. April. ej. an. daselbst in pleno verlesenen Voto. *ib. p. 931. sqq.*

Das die Evangelischen sich mit dieser solten begnügen lassen, bedingten die Catholischen d. 1. Jun. ej. an. in ihrer hauptsächlichsten Erklärung über die Religions-Gravamina. *ib. T. III. p. 153.*

Amöneburg.

Ward nebst andern Orten d. 15. April. 1646. von Hessen-Cassel zur Satisfaction gefordert. *Act. Pac. T. II. p. 979.* It. d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 111. 756.*

Wiederum zu Münster d. 25. April. 1647. *ib. T. V. p. 645.* Und zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. *ib. p. 615.*

Anckum.

In dieser Pfarre Amts Fürstenaau war Ao. 1624. das Exercitium Augustane Confessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 483.*

Sie bleibt vigore Capitulationis perpetue denen Catholicischen. *Act. Exec. T. II. p. 541.*

Andersohn, Peter) Schwedischer Obrister.

Hatte ein Regiment Cavallerie. *Act. Pac. T. V. p. 846.*

ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.

Zu Nürnberg in den dritten Exauclorations-Termin gefest. *Act. Exec. T. I. p. 326.* D. 25. Sept. 1649. waren schon 6. Comp. reducirt. *ib. p. 344.*

Andlau, Abten.

Das Frankreich sie bey der Reichs-Immedietät und andern Iuribus lasse, bedingten die Kayserlichen zu Münster d. 21. Aug. 1646. in ihrer Declaration. *Act. Pac. T. III. p. 716.*

Die Franzosen versprachen solches in dem d. 3. Sept. ej. an. getroffenen Vergleich mit den Kayserlichen. *ib. p. 726.*

Die Kayserlichen wiederholten es d. 3. Jun. 1647. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 157.* Wiederum die Franzosen in ihrem Gegen-Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 154. sq.*

Solches wurde in dem Vergleich, d. 1. Nov. ej. an. von den Legations-Secretarien unterschrieben, wiederholt. *ib. p. 165.* Auch in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1649. obsignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 389.*

Relinquatur in possessione immedietatis. I. P. M. §. 57.

ANDRÉ, N. N. de St) Casselscher Obrister.

Zog Biessen vorden und rückte circa Sept. 1645. vor die Stadt Busbach, die er aufforderte, aber nach ver-nommener Gegenwehr wieder quierte. *Act. Pac. T. II. p. 144. 147. 149.*

Sein Regiment Infanterie war Ao. 1649. 12. Compagnien stark. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 7.* Pretendirete von dem von Schorlemmer die Meliorationes in dem ihm restituirten Oberhagen. *Act. Exec. T. I. p. 110.*

Immitirte sich selbst in seines Schwieger-Vaters Güther in Francken, welche der General-Maior Spar-reuter inne gehabt. *ib. p. 133.*

Über ihn beschwehreten sich die Baronen von Waldenburg und Sickingen, noch vor den ersten Evacu-ations-Termin, wegen Restitution des Fleckens Kö-nigsbad. *ib. T. II. p. 855. sq.*

ANDREAS von Oesterreich, Cardinal und Bischoff zu Costniz, auch zugleich Gubernator in den Niederlanden.

Seine Gesandten wolten, wegen des Niederländischen Krieges, von Pfalz auf dem Deputations-Tage zu Speyer Ao. 1600. nicht admittiret werden. *Act. Pac. T. I. p. 675. 681. 686. 692. sq.*

ANETHANUS, IOANNES) siehe Trierische Gesandten, Chur-) auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Angern.

Dieses Adelige Guth besaß Ao. 1592. Daniel von der Schulenburg. *Act. Pac. T. IV. p. 248.*

ANGOULESME, N. N. Duc de)

Französischer Legatus.

Mißbilligte auf dem Unions-Tage zu Ulm Ao. 1620. des Pfalzgrafen Friederichs Action wegen Böhmern. *Act. Pac. T. II. p. 64.*

Anhalt, Ludwig, Johann Casimir und Friedrich, Fürsten zu)

Ließen an die Evangelischen Gesandten ein Schreiben d. 6. Maji 1647. ab, darin sie den statum religionis in dem gesamt Fürstenthum Anhalt vorstellten, und des Fürsten Johans zu Anhalt-Zerbst imputata abzulehnen suchten. *Act. Pac. T. VI. p. 261. sqq.*
 Schrieben d. 21. Mart. 1648. an die Evangelische Gesandten, die in dem Articulo de Reformatis ausgelassene Wörter: *Ulro citroque*, betreffend. *ib. p. 278. sq.*
In Reformati ipsi saluum sit. I. P. O. Art. VII. §. 2. I. P. M. §. 47.

Anhalt, Fürstenthum.

Deswegen hing beim Cammer-Gericht ein alter Process zwischen Chur-Brandenburg und Stifft Halberstadt, welchen zum glücklichen Ausschlag vors Stifft zu befördern, Kaiser Ferdinandus II. in seiner Allevation Ao. 163. versprach. *Act. Pac. T. II. p. 260.*

Das Wärenburgische Lager ruinirte dasselbige circa Ao. 1644. totaliter. *ib. T. II. p. 289.*

Anhalt, Fürstliches Haus.

Stamma aus der familia Urinorum vel Behringeorum her. *Act. Pac. T. III. p. 509.* Theilte sich circa Ao. 1288. in 7. Linien. *ib. p. 510.*

Ward vom Cammer-Gericht wegen der Retardaten, circa An. 1644. mit der Acht bedrohet. *ib. T. II. p. 289.*

Ließ ein Manifest wegen der Graffschafft Alcamien, im Maji 1646. auf dem Congress bekannt machen. *ib. T. III. p. 508. sqq.*

Desselben Suchens wegen der Graffschafft Alcamien bey den Schwedischen eingedenck zu seyn, beschloffen die Evangelischen zu Osnabrück d. 2. ej. *ib. p. 78.*

Nach der Repartition d. 16. Octob. 1648. war dessen Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 7287. fl. baar. *ib. T. VI. p. 632.* Dessen Contingent zu den letztern 2. Millionen und dem Überschuss waren 10387. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 145.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren dessen sämtliche Satisfaction-Gelder 25098. fl. *ib. p. 424.*

Anhaltischer Gesandter

auf dem Westphälischen Friedens-Congress, **Martinus Milagius.**

Nahm im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 11. Aug. 1645. zum ersten mahl Session. *Act. Pac. T. I. p. 553.*

Ward nebst dem Sachsen-Weymarischen nach Münster wegen der Exclusionum deputirt, und kam daselbst d. 2. Oct. ej. an. an. *ib. p. 732.*

War wegen Pfals-Simmern und Lautern bevollmächtigt, und führte selbigen Votum zum ersten mahl d. 4. Nov. ej. an. *ib. p. 771. sq.*

Ihn solte der Weymarische Gesandte, vermöge Osnabrückischen Conclui d. 4. Dec. ej. an. zureden, daß die Reformirten sich von den Evangelischen nicht separiren möchten. *ib. T. II. p. 103.*

Kam bey den Reichs-Ständischen Gesandten mit einem Memorial d. 1. Maji. 1646. ein, die Graffschafft Alcamien nicht zugleich mit dem Stifft Halberstadt in die Satisfaction kommen zu lassen, als

Anhaltischer Gesandter.

welche dem Hause Anhalt von alters zuständig. *Act. Pac. T. III. p. 507. sqq.*

That d. 11. Dec. ej. an. an die Kayserliche Gesandten wegen der Graffschafft Alcamien Vorstellung. *ib. p. 705. sq.* Und bey den Reichs-Ständischen d. 22. ej. *ib. p. 704. sq.*

Seine bey dem Chur-Mainzischen Directorio übergebene Protestation wegen der Graffschafft Alcamien wurde d. 1. Mart. 1647. dictiret. *ib. T. V. p. 228. sq.*
 Conf. Reformirte Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

Anhausen.

Vermöge des Ulmischen Armiliciten-Tractats d. 4. Mart. 1647. solte Chur-Bayern sie amoch in Hausden behalten. *Act. Pac. T. V. p. 10.*

Diese Abtey solte nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. ej. an. exhibirten Instrumento Pacis, an Württemberg restituiret werden. *ib. p. 400.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Maji ej. an. ausgesetztem Project. *ib. T. II. p. 501.* Item nach dem zu Münster circa init. Jul. ej. an. verzeichneten Project. *ib. p. 849.*

Widerum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 954.* Und dem daselbst d. 11. April. ej. an. unterschriebenen Puncto Amnestiz. *ib. T. V. p. 719.* Auch d. 27. Jul. ej. an. verlesenen und approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*

Restituatur Domui Wurttembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution vor Auswechslung der Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Anhold, Johann Jacob, Graf zu Bronckhorst und)

Hatte von den Unterthanen in der Graffschafft Oldenburg eine Obligation erpresset, deren Revocation im Febr. 1650. gesucht wurde. *Act. Exec. T. II. p. 111. Conf. ib. p. 358.*

Anna, Pfalzgräfin, geborene Herzogin zu Jülich re.
 Hatte das Land-Gericht Höchstädt und Amt Liechheim zu ihrem Wittthum, und starb Ao. 1634. *Act. Exec. T. II. p. 523.*

Anna,

Herzog Heinrichs des Andern zu Jauer Tochter.

Brachte Kayser Carolo IV. Ao. 1348. die Fürstenthümer Schweinich und Jauer zum Heyraths-Gut zu. *Act. Pac. T. V. p. 355.*

Anna Amalia,

Graf Wilhelm Ludwigs zu Saarbrück Wittve. Hatte als Vormünderin ihrer Söhne Ludwigs, Gustav Adolffen, und Woltraden, die Nassau-Saarbrückischen Gesandten Ao. 1645. mit committiret. *Act. Pac. T. V. p. 374.*

Kam mit einem Memorial d. 17. Mart. 1646. bey dem Congress ein, die Conservation der Graffschaffen Saarbrück und Saarwerden bey ihrer Libertät, betreffend. *ib. T. III. p. 481. sq.*

Anna Maria, Marggräfin zu Hochberg.

Beschwehrete sich im Jan. 1646. bey dem Congress über

Anna Maria.

über die ihr von Ao. 1635. anentzogene Hohen-Gerolzhofische Allodial- auch ad dies vita ihr zukommende Lehn-Güter. *Act. Pac. T. II. p. 779. 799. Conf. Hohen-Gerolzhof.*

ANNATEU.

Sind sub pretextu daß die Gelder zum Türcken-Kriege solten verwahrt werden, eingeführet. *Act. Pac. T. III. p. 228.*

Die Catholischen setzten in ihrer hauptsächlichlichen Erklärung d. 1. Jun. 1646. daß die Evangelischen an statt derselben, eben so viel dem Kayser abstatten solten. *ib. p. 154. Item d. 2. Jul. ej. an. in ihren endlichen Compositions-Vorschlägen. ib. p. 194.*

Daß ihrer gar nicht zu gedencken concludirten die Evangelischen zu Münster d. 14. Jul. ej. an. *ib. p. 227. 199.*

Sämliche Evangelischen wolten sich in ihrer endlichen Gegen- Erklärung med. Aug. ej. an. hievan nicht binden lassen. *ib. p. 332.*

Die Catholischen gaben in ihrem Bedencken d. 7. Sept. ej. an. die Vergleichung hierüber mit den Evangelischen, denen Kayserlichen anheim. *ib. p. 358. 59.*

Sind nach Salvii Project med. Nov. ej. an. bey den Evangelischen gar aufzuheben. *ib. p. 427.*

Die Kayserlichen zu Münster verlangten in der Conferenz mit Salvio d. 16. ej. daß sie dem Kayser solten bezahlet werden. *ib. p. 424.*

Die Evangelischen zu Münster concludirten d. 17. ej. sich hiezu nicht zu verstehen. *ib. p. 416.* Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen im Dec. ej. an. es sey in specie zu geducken, daß sie auf Evangelischen Stiftern keine statt haben solten. *ib. T. IV. p. 19. 59.*

Graf Trautmansdorff bewilligte in der Conferenz d. 30. Jan. 1647. daß sie bey den Evangelischen Stiftern fallen solten. *ib. p. 45.*

Die Evangelischen zu Osnabrück suspendirten sie in ihrer Gegen-Declaration d. 27. Febr. ej. an. biß zu beider Religionen Vereinigung. *ib. p. 91.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück declarirten d. 7. Mart. ej. an. daß das brachium seculare dem Pabst hierin nicht solle zu statten kommen. *ib. p. 119.* Der Evangelischen zu Osnabrück Monitum hierbey d. 8. ej. *ib. p. 135.* Die Kayserlichen rückten solches ihrem Project d. 4. April. ej. an. ein. *ib. p. 182.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 195.* Der Kayserlichen abermahlige Formula d. 14. Maji ej. an. den Evangelischen durch die Schwedischen communicirt. *ib. p. 338.*

Des Churfürsten zu Sachsen Gutachten hierüber circa med. Jan. 1648. *ib. p. 1014.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück repetirten in ihrem d. 29. Jan. ej. an. ausgesetztem Project ihr voriges Formular. *ib. p. 959.*

Formalia in dem d. 14. Mart. ej. an. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 566.*

In bonis Statum Augustiana Confessionis Ecclesiasticis non habeant locum. I. P. O. Art. V. §. 19. 26. I. P. M. §. 47. Conf. Papalia Iura: Reichs-Lebens-Taxe.

Anspach, Marggraf Albrecht zu Brandenburg)

Ward von den Schwedischen Gesandten bey Ubersendung der Seileits-Briefe d. 14. Nov. 1643. invi-

Anspach, Margg. 30)

trirt, den Congress zu beschicken. *Act. Pac. T. I. p. 47.*

Antwortete d. 18. Dec. 1643. auf der Schwedischen Gesandten Invitations-Schreiben. *ib. p. 47. 59.* Solbiges Schreiben ward wegen der Tinalatur wieder zurück gesandt. *ib. p. 185.*

Erhiet nebst Culumbach vom Fränkischen Crayse in Sept. 1645. ein Vor-Schreiben an die Städte Dötenburg und Wunsheim, in puncto militarum. *ib. T. II. p. 26.*

Ihn ward der Jungfolbische Ettaab mit 6. Compagnien d. 1. Dec. ej. an. einquartirt. *ib. p. 225.*

Hief wegen Restitution des Closters, lt. Antheil an Stadt und Amt Kisingen, im Febr. 1646. ein Memorial bey den Reichs-Ständischen Gesandten eingeben. *ib. p. 83. 199. Conf. Kisingen. lt. eodem wegen Restitution der Befestung Wilsburg. ib. p. 816. 19. Conf. Wilsburg. Desgleichen eod. wegen des turbirten Exerciti Religionis in den Schwarzenbergischen Landen in Francken. ib. p. 817. 199.*

Antwortete d. 26. Jun. ej. an. an den Churfürsten zu Brandenburg, die Cession Pomernern an Schweden betreffend. *ib. T. III. p. 768. 199. Recribirte d. 27. ej. deshalb an den Abgesandten Müller. ib. p. 770. lt. d. 20. Nov. ej. an. wegen Cession halb Pomernern und dessen Equivalent. ib. p. 770. 199.*

In dem d. 9. Mart. 1648. unterschriebenen Chur-Brandenburgischen Equivalent-Punct wurde er mit benennet. *ib. T. V. p. 590.*

Item bey demselben in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 157. Cessio Electori Brandenburgico facta in eum caterisque Marchionibus extenditur. I. P. O. Art. XI. §. 1.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war seine nebst Culumbach Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder 39990. fl. baar, und 39990. fl. an Assignation. *Act. Pac. T. VI. p. 632.* Und zu den letzteren 2. Millionen und dem Uberschuß 57018. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 145.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren seine nebst Culumbach sämtlichen Satisfactions-Gelder 137772. fl. *ib. p. 424.*

Der Marggraf übernahm im Dec. 1649. das volle Contingent zu den 5. Millionen in parata zu zahlen. *ib. T. I. p. 711.*

Demselben waren verschiedene Iura im Würzburgischen, Eichstädtischen und Schwarzenbergischen zu restituiren. *ib. p. 99.*

Contra Würzburg, Eichstädt und Grafen zu Schwarzenberg, vor den ersten Terminum Exauctorationis zu restituiren. *ib. p. 428. 450. 19.*

Einiger Evangelischen Deputirten zu Nürnberg d. 21. Nov. ej. an. Bedencken in Causis contra Würzburg, Eichstädt, Pfalz-Neuburg und Grafen von Schwarzenberga. *ib. p. 636.*

Kam contra das Stifft Augsburg, die Pfarre Eynborn betreffend, noch ante primum Terminum ein. *ib. T. II. p. 799. Conf. ib. p. 849.*

Der Bischoff und Dohm-Prebst zu Bamberg beschweherten sich vor den ersten Termin wieder ihn wegen der Beeinträchtigung zu Zurth. *ib. p. 875. 19.*

Contra

Anspach, Margg. zu)

Contra Eichstädt in primo termino zu restituiren, nach der Deputirten Gutachten d. 13. Octob. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 544.* Item nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 573.* Item nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 170.*

Dahin setzten es die Deputirten in ihrer Designation d. 22. April. ej. an. *ib. p. 249.*

D. 2. Oct. ej. an. war die Commission von den Deputirten noch nicht erkant. *ib. p. 761.*

Dass er contra Eichstädt noch nicht restituiret, darüber beschwehte sich Orensierna d. 6. Febr. 1651. *ib. p. 322.*

Hatte seine Præsentation, nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. ej. an. nicht prosequiret. *ib. p. 368.*

Contra Hassfeld nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 174.*

Contra Hassfeld war die Commission in fine Sept. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 771.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 875.*

Contra Neuburg von den Kayserlichen d. 18. Jul. 1649. in den beyden letzten Terminen gesetzt. *ib. T. I. p. 449.*

Im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden Project. d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 572.* Aber nach der Deputirten Auffas d. 12. Decemb. ej. an. im dritten. *ib. p. 741.*

Item nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten. *ib. T. II. p. 173.* Und nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 251.*

Nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. ist Commission auf Freysingen und Stadt Regensburg d. 12. Oct. 1650. verordnet. *ib. p. 873.*

Contra den Grafen von Pappenheim nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten Termin zu restituiren. *ib. T. I. p. 574.*

Nach ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. in tribus mensibus zu restituiren. *ib. T. II. p. 173.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 252. sq.*

D. 19. Aug. ej. an. war ein Monitorium von den Deputirten abgegangen. *ib. p. 767.* Der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 873.*

Hatte die Stadt Rotenburg in gewissen Gütern turbiret. *Act. Exec. T. I. p. 118.* Item das Geschlecht der Erzieher von und zu Buttenheim in dem Ritters Gut Eisenreuth. *ibid.*

Solte der Stadt Rotenburg, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. das jus Collectandi auf ihren Gütern, im zweyten Termin restituiren. *ib. T. II. p. 171.* Item nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 249.*

Wolte sich des Confirmations-Rechts des Pfarrherrn zu Grundelhard, seit Ao. 1630. mit Ausschließung der Stadt Schwäbisch-Hall, allein anmassen. *ib. T. I. p. 470. sq.* Conf. Grundelhard.

Contra Schwarzenberg von den Kayserlichen in den beyden letzten Terminen gesetzt. d. 18. Jul. 1649. *ib. p. 440.*

Anspach, Margg. zu)

Ad tres menses zu remittiren, laut der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 544.*

Contra eosdem wegen verschiedener Pfarren, vor den zweyten Termin zu restituiren, nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 574.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im dritten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 172.*

Nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation, in tribus mensibus. *ib. p. 252.*

Contra Schwarzenberg war in fine Sept. ej. an. die Commission von den Deputirten noch nicht expedirt. *ib. p. 767.*

Nach der Evangelischen Deputirten Bericht war die Commission d. 13. Oct. ej. an. ausgefertiget. *ib. p. 873.*

Der Reichs-Deputation Decisum d. 28. Jul. 1649. in causa Anspach contra Würzburg. *ib. T. I. p. 416.*

Contra Würzburg in verschiedene Pfarr-Kirchen im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden Project d. 8. Nov. ej. an. *ib. p. 573.*

Diese Restitution sollte nach der Deputirten Auffas d. 12. Dec. ej. an. im ersten oder zweyten Termin exequiret werden. *ib. p. 735.*

Die Schweden setzten diese Restitution in ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. in den ersten Termin. *ib. T. II. p. 170.* Item die Deputirten in ihrer d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. *ib. p. 248.*

Contra Würzburg war die Commission der Deputirten d. 2. Oct. ej. an. noch nicht expedirt. *ib. p. 761.*

Der Deputirten Sentenz in hac causa fiel d. 26. ej. wieder Anspach aus. *ib. p. 795. sq.* Darwider er d. 29. ej. protestirte. *ib. p. 797.* Auch der Schwedische Gesandte war damit nicht zufrieden. *ib. p. 820. 822.*

Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber, circa Jun. 1651. *ib. p. 868.*

Anspachischer Gesandter zu Nürnberg, Laurentius Eiselein.

Desen Abwesenheit von der Deputation d. 13. Dec. 1649. ward von dem Schwedischen Generalissimo geahndet. *Act. Exec. T. I. p. 730. sq.*

Wohnte d. 16. Jun. 1650. der solennen Collationirung des Haupt-Recessus bey. *ib. T. II. p. 348.*

Der Chur-Maynische hielt ihm d. 13. Jul. ej. an. vor, dass er um militärische Assistentz bey den Schweden, contra Chur-Maynz angehalten haben sollte. *ib. p. 467. sq.*

Seine Lebens-Umstände. *ib. Beyl. zur Vorrede p. 45.*

Anspachischer Gesandter auf dem Westphälischen Friedens-Congress. Vid. Culmbachischer Gesandter.

Nach dessen Absterben führte der Chur-Brandenburgische, Fromhold, das Anspachische Votum. *Act. Pac. T. V. p. 792.*

Anspachisches Land-Gericht.

Selbiges reservirte der Culmbachische Gesandter zu Münster d. 21. Jul. 1646. bey den übrigen abzuschatfenden Gerichten. *Act. Pac. T. III. p. 261.* Item d. 27. ej. *ib. p. 287.* Desgleichen der Pommerische zu Münster initio Aug. ej. an. *ib. p. 304.*

ANTE-

ANTE-GRAVATI, nemlich vor An. 1624.

Daß sie zu specificiren und ihre Restitution gestalten Sachen nach zu befördern, setzten die Chur-Sächsischen d. 13. Jun. 1646. in ihren Privat-Vorschlägen. *Act. Pac. T. III. p. 188.*

Daß sie der Gebühr zu beobachten, wolten die Evangelischen zu Münster in ihrem Auffsat d. 25. Jul. ej. an. *ib. p. 279.* Und sämtliche Evangelischen med. Aug. ej. an. in ihrer endlichen Segen-Erklärung. *ib. p. 331.*

Die Catholischen wolten in ihrem Bedencken d. 7. Septemb. ej. an. in diese Reservation nicht willigen. *ib. p. 357.*

Daß denen, die sich währenden Congress nicht gemeldet, doch in den ersten 6. Monathen post publicatam Pacem solle geholfen werden, vermeynten die Chur-Sächsischen d. 8. Oct. ej. an. *ib. p. 395.*

Die Catholischen wolten sich zu Münster d. 10. Nov. ej. an. zu dieser Exception nicht verstehen, oder verlangten eine Reciprocatio. *ib. p. 413.*

Conclusum der Evangelischen zu Münster unter sich, *ib. p. 415.*

Salvius reservirte derselben Restitution in seinem Project med. Nov. ej. an. *ib. p. 426.*

Trautmandorff wolte d. 16. ej. diese Exception nicht zulassen, sondern beyde Theile müsten sich bey einem gewissen Termino wohl und weh thun lassen. *ib. p. 424.*

D. 17. ej. concludirten die Evangelischen, daß hiebey in Ecclesiasticis alles auf den Terminum Anni 1624. in Politicis aber auf Commission gestellet werden sollte. *ib. p. 416.*

Der Evangelischen zu Osnabrück Conclusum im Dec. ej. an. wie ihnen zu helfen sey. *ib. T. IV. p. 9. 17.*

Rassau-Siegenches Memorial dieserwegen d. 5. Jan. 1647. zu Osnabrück präsentirt. *ib. T. V. p. 209. 19.*

Was dieserwegen in der Conferenz zwischen den Kaiserlichen und Salvio d. 28. ej. vorgefallen. *ib. T. IV. p. 36. 40.*

Das Magdeburgische Directorium lies d. 12. Febr. ej. an. ein Memorial und Nachricht von derselben Beschaffenheit und dreyen Classen dictiren. *ib. p. 109. 199.*

Die Evangelischen zu Osnabrück setzten in ihrer Segen-Declaration d. 27. ej. daß sie in den Stand, darin sie sich vor der Turbation befunden, solten reponiret werden. *ib. p. 90.*

Hierüber beschwehreten sich die Kaiserlichen zu Osnabrück in der eod. mit Salvio gehaltenen Conferenz. *ib. p. 113.*

Anslau.

Commenda, dem Deutschen Orden zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 10.*

Anslau, N. N. von)

Der Comte de la Soule vorenthielte ihm sein Guth Graunweiler. *Act. Exec. T. I. p. 230.*

Anton, Bischoff zu Minden.

Postulatus Ao. 1587. *Act. Pac. T. IV. p. 217.*

Ertheilte der Stadt Minden d. 21. Dec. 1593. den Consens, um einen halben Zoll auf der Weser, bey dem Kaiser und Churfürstlichen Collegio anhalten zu mögen. *ib. T. II. p. 336. 19.*

Anton, Bischoff zu Minden.

War seines Bruders Bischoffs Gerhards Successor und starb Ao. 1599. *Act. Pac. T. III. p. 67.*

ANTONIUS, Herzog zu Lothringen.

Ward nebst seinen Successoren und Landen von Kaiser Carolo V. Ao. 1542. in Kaiserliche und des Reichs Protection genommen. *Act. Pac. T. II. p. 211.*

Anton Ulrich,

Herzog zu Braunschweig und Lüneburg.

War nebst seinem Vetter Herzog Johann Friedrich Ao. 1647. Dohm-Herr zu Halberstadt. *Act. Pac. T. IV. p. 308.*

Dieses wurde von den Braunschweig-Lüneburgischen Gesandten im Febr. ej. an. mit zum Fundament des geforderten Equivalents angeführet. *ib. T. VI. p. 398.*

Wurde circa fin. ej. zum Coadjutor des Stiffts Halberstadt erwehlet. *ib. p. 402. 199.*

Die Schwedischen verlangten in ihrem Project über das Braunschweig-Lüneburgische Equivalent, circa init. Maji ej. an. vor ihm ein Canonicat zu Straßburg. *ib. p. 420.*

Die Kaiserlichen ließen es in ihrem Auffsat circa 16. ej. aus. *ib. p. 423.* Die Braunschweig-Lüneburgischen wiederholten es circa 18. ej. in ihrem Segen-Auffsat. *ib. p. 426.* Item circa 6. Jul. ej. an. *ib. p. 453.*

Der Bischöflich-Halberstädtische Gesandter gab gegen die Coadjutorie-Wahl eine schriftliche Protestation d. 21. Jun. ej. an. ein. *ib. p. 456. 19.*

Ihm wurde in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis, ein Canonicat zu Straßburg versprochen. *ib. p. 165.*

Conferatur illi praebenda in Episcopatu Straburgensi primo vacatura. *I. P. O. Axi. XIII. §. 13.*

APERTURÆ Ius.

Ward in der Evangelischen endlichen Segen-Erklärung med. Aug. 1646. bey ihren Catholischen Mediat-Stifftern, da es d. 1. Jan. 1621. in usu gewesen, reservirt. *Act. Pac. T. III. p. 334. 338.*

Berbleibt nach Salvii Project med. Nov. ej. an. den Evangelischen. *ib. p. 429.*

Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen im Dec. ej. an. hierin bey ihrem Auffsat zu bleiben. *ib. T. IV. p. 14. 23.* Beharreten auch dabey d. 30. Jan. 1647. in der Conferenz zwischen den Kaiserlichen und Salvio. *ib. p. 55.* Desgleichen in ihrer Declaration d. 27. Febr. ej. an. *ib. p. 93. 97.*

Die Kaiserlichen zu Osnabrück bedingten d. 5. Mart. ej. an. in ihrem Project, daß der Catholischen Religion und geistlichen Obrigkeit dadurch kein Nachtheil geschehe. *ib. p. 121. 19.* Der Evangelischen Monia dabey d. 8. ej. *ib. p. 139.* Item Salvii d. 17. ej. *ib. p. 55.*

Die Kaiserlichen inserirten sie ihrem Project d. 4. Apr. ej. an. *ib. p. 184. 188.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 201.*

Der Kaiserlichen d. 14. Maji ej. an. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 540. 544.*

Blieb den Evangelischen reservirt in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 568. 573.*

und

Aperturæ Jus.

und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. VI. p. 143. 148. Augustane Confessione addidit factum totumque maneat. I. P. O. Art. V. §. 26. 46. I. P. M. §. 47.*

APPELLANDO, PRIVILEGIUM de non)

Soll den Reichs-Ständen, nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. durch die höchsten Reichs-Gerichte nicht gefräncket werden. *Act. Pac. T. I. p. 809.*

Was in dem Reichs-Städtischen Voto Curiato d. 6. Dec. ej. an. deswegen erinnert worden. *ib. T. II. p. 105.* Item in ihrer Correlation zu Osnabrück d. 17. April. 1646. *ib. p. 938.*

Item nach der Evangelischen zu Osnabrück Erklärung d. 9. Jun. ej. an. *ib. T. III. p. 163.* Und der Evangelischen zu Münster Auffas d. 25. Jul. ej. an. *ib. p. 286.*

Nach nach sämtlicher Evangelischen endlichen Gegenz Erklärung in puncto Gravaminum med. Aug. ej. an. *ib. p. 340.* Und Salvii Project med. Nov. ej. an. *ib. p. 434.*

Die Evangelischen zu Osnabrück wiederholten in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. daß es auch beyhm Reichs-Hof-Rath gültig seyn solle. *ib. T. IV. p. 99.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück gaben d. 5. Mart. ej. an. in ihrem Project zu, daß es bey den Reichs-Gerichten ungeschmälert bleiben solle. *ib. p. 128.* It. d. 4. April. ej. an. *ib. p. 190.*

Wiederum die Evangelischen in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 203.* It. in ihrem d. 4. Maji ej. an. denen Schweden eingelieferten Project. *ib. p. 524.*

Ingleichen die Kayserlichen in der d. 14. Maji. ej. an. den Evangelischen communicirten Formula de Gravaminibus Ecclesiasticis. *ib. p. 457.* Und in dem zwischen den Kayserlichen und Schwedischen circa 20. ej. verglichenen Articul in puncto Iustitiæ. *ib. p. 551.*

Abermahl in der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 966.* Und in der d. 22. Febr. ej. an. unterschriebenen Notul über den punctum Iustitiæ. *ib. T. V. p. 500.*

Nochmals in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 150.*

Militatum esto in Iudicis Imperii. I. P. O. Art. V. §. 56. I. P. M. §. 47.

Burde von den Schweden in ihren Postulatis zu Münster d. 8. Nov. 1646. verlangt. *Act. Pac. T. III. p. 754.*

Die Kayserlichen versprachen solches d. 10. ej. bis auf die Summe von 500. Rheinsche Goldgulden. *ib. p. 761.*

Die Schweden wiederholten ihre Postulatum in ihrem d. 1. Febr. 1647. ausgehändigten Project in puncto Satisfactionis. *ib. T. IV. p. 317. 319.*

Solch Privilegium wurde der Cron Schweden rations ihrer Deutschen Reichs-Lehen, in dem Vergleich circa med. ej. von denen Kayserlichen verwilliget. *ib. p. 332. conf. ib. p. 580.*

Was deswegen die Schweden d. 14. April. ej. an. ihrem Project Instrumenti Pacis inseriret, und die Kay-

Appellando, Privilegium de non)

serlichen darüber moniret haben. *Act. Pac. T. IV. p. 492. 494.* Im Fürsten-Rath zu Osnabrück war man d. 30. April. 1647. hierüber nicht einerley Meynung. *ib. p. 509. 511.*

In dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction wurde die Concession desselben wiederholt. *ib. T. V. p. 505.* Ingleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 156.*

Regine Regnoque Suecie in omnibus suis feudis Imperii concessum. I. P. O. Art. X. §. 12.

Formalia dieses Privilegii ad 2000. Goldgulden vor das Fürstliche Haus Braunschweig-Lüneburg d. 14. Nov. 1648. *Act. Pac. T. VI. p. 506. 511.*

ARAZII feudum.

Nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. solten die Söhne und Nachkommen des Grafen Caroli Cacherani hierin restituirer werden. *Act. Pac. T. V. p. 156. 159.*

Die Kayserlichen verlangten es d. 15. Sept. 1648. auszulassen. *ib. T. VI. p. 553. conf. ib. p. 390.*

Cesar restitui faciat. I. P. M. §. 97.

Arch, N. N. Graf zu)

Draf in Nahmen des Kayfers Ao. 1634. d. 10. Sept. einen Accord mit der Reichs-Stadt Biberach. *Act. Pac. T. II. p. 863. 867.*

ARCHI-CANCELLARIUS IMPERII,

siehe Reichs-Erz-Canzlar.

ARCHIVE.

Alle transportirte briefliche Urkunden solten nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. wieder an ihren gehörigen Ort geliefert werden. *Act. Pac. T. I. p. 806.*

Derselben Restitution war in des gesamten Fürsten-Raths Correlation über die vierdre Classe, so den 7. April. 1646. verlesen worden, enthalten. *ib. T. II. p. 899.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück verlangten die Restitution derselben d. 21. April. ej. an. in ihrer Duplic. *ib. T. III. p. 61.* Und d. 26. ej. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 73.*

Solten vermöge der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. restituirer werden. *ib. T. V. p. 467.*

Wiederum in der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maji ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 588.* Und in dem Project d. 16. Dec. ej. an. *ib. p. 834.*

Item in der Franzosen Project med. Jul. ej. an. *ib. T. V. p. 160.*

Orenstierna Erinnerung circa 24. April. 1648. wegen dessen, so auf der See untergangen. *ib. T. V. p. 761. 764. Conf. der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Project. ib. p. 764.*

Des Fürsten-Raths zu Osnabrück Conclusum hiez über d. 8. Jun. ej. an. *ib. p. 908.*

Der Schweden Project d. 12. ej. *ib. p. 935.* Wiederum d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 4.* Mit den Schweden d. 18. Jul. ej. an. getroffener Vergleich. *ib. T. VI. p. 108.*

Des

Archive.

Des Fürsten-Raths zu Münster Project dieses §: d. 22. Jul. 1648. *Act. Pac. T. VI. p. 183.*
 Formalia in dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 169.* Item in dem Frankösischen d. 5. Sept. ej. an. daselbst obsignirt. *ib. p. 392.*
Restituantur Archiva. I. P. O. Art. XVI. §. 15. I. P. M. §. 108.
 Derselben Restitution ward von denen Kayserlichen zu Nürnberg verlangt. *Act. Exec. T. I. p. 14. 45-56.*
 Der Hansee-Städte ihres ist zu Lübeck. *Act. Pac. T. II. p. 117.*

Arensberg.

Eselbige im Erz-Stift Eöln gelegene Graffschafft ward nebst andern Dertern d. 15. April. 1646. von Hessen-Cassel zur Satisfaction gefordert. *Act. Pac. T. II. p. 979.* It. d. 8. Nov. ej. an. *ib. T. III. p. 756.*
 Die Casselischen verlangten zu Münster d. 25. April. 1647. die Helffte derselben Pfands weise vor 200000. Rthlr. zu behalten. *ib. T. V. p. 646.*
 Nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project circa init. Maji ej. an. solte Hessen-Cassel die halbe Graffschafft so lange inne behalten, bis die aus den Quarz-tieren in Westphalen versprochene 600000. Rthlr. bezahlt waren. *ib. T. IV. p. 453.* Item nach derselben in fine mensis ej. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 587.*

In den Postulatis zu Osnabrück d. 16. Mart. 1648. wurde die Helffte nochmahls zur Hypothec nebst andern Dertern verlangt auf 50. Jahr unablöslich. *ib. p. 615.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war derselben Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfactions-Gelder 2720. fl. an Assignation. *ib. T. VI. p. 631.*

Nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. war ihr Contingent zu den letztern 2. Millionen und dem Überschuß 2652. fl. *Act. Exec. T. II. p. 145.* Nach der Repartition d. 1. Jul. ej. an. waren die sämtlichen Satisfactions-Gelder 5408. fl. *ib. p. 424.*

Arensburg.

Ward nebst der Insel Oesel und allen Pertinentien in dem Brömsbroisichen Friedens-Schluß Ao. 1645. von Dännemarc an Schweden abgetreten. *Act. Pac. T. I. p. 642.*

Arensburg.

Das dieses Schaumburgische Amt nebst andern an Hessen-Cassel loco Satisfactionis solle cediret werden, declarirten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 16. Febr. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 425.*

Bender Cronen Abgesandte antworteten hierauf circa init. Mart. ej. an. das sich die Kayserlichen in dem Nahmen geirret, weil dieses Amt bereits Hesses-Cassel zustehe. *ib. p. 429.*

Arenssohn, N. N.) Schwedischer Obrister.

Fühete ein Regiment Cavallerie. *Act. Pac. T. V. p. 847. ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 6.*

Im ersten Termin abjudancfen. *Act. Exec. T. I. p. 324.* Laut Neben-Recessus aber im zwayten. *ib. p. 345.*

Arreheim, im Spenrischen.

Wegen der Zehenden und Gütern allhier kam Graff Ferdinand Carl von Löwenstein-Wertheim vor den ersten Evacuations-Termin contra Chur-Erier ein. *Act. Exec. T. II. p. 357.*

Arreim, Schloß.

Ob selbiges abgebrochen und davon das Schloß Büchelburg erbauet sey? *Act. Pac. T. II. p. 775.*

ARMISTITIUM.

Wenn selbiges im Vorschlag kähme, solten die Kayserlichen Gesandten solches eiligst berichten, laut Kayserlicher Instruction d. 5. Jul. 1643. *Act. Pac. T. I. p. 27. 31.*

Ward von dem Schwedischen General Forstensohn im Oct. ej. an. denen Kayserlichen auf 3. Wochen angeboten, dabey aber der Kayser große Bedencklichkeit hatte. *ib. p. 61. 59.*

Spanien suchte es mit Holland zu treffen, circa Nov. ej. an. *ib. p. 68. 59.*

Conferenz der Kayserlichen zu Münster mit den Spanischen Gesandten d. 20. ej. wegen des von dem Benetianischen Oratore erwehnten Armistitii. *ib. p. 68. 59. conf. ib. p. 178.*

Nach der unglücklichen Schlacht bey Lador, kam circa 17. Mart. 1645. dasselbe zwischen den Kayserlichen und Churfürstlichen Gesandten zu Münster in Consultation, damit sie jedoch noch an sich zu halten rathsam funden. *ib. p. 377.*

Der Cardinal Mazarini zu Paris wolte im April. ej. an. nichts davon hören. *ib. p. 396. 416.*

Die Kayserlichen thaten dessen circa 24. ej. wiederum Erwählung bey den Spanischen, auch hernach bey den Churfürstlichen. *ib. p. 393. 399.*

Daran ließ Chur-Bayern im Mai. ej. an. zu Paris negotiiren. *ib. p. 416. 59.*

Ward denen Schwedischen von den Kayserlichen in ihrer Responcion d. 15. Sept. ej. an. angetragen. *ib. p. 623. It. eod. den Frankösischen Gesandten. ib. p. 629.*

Die Evangelischen zu Osnabrück wolten es in ihrem Gutachten im Nov. ej. an. nicht einrathen, sondern das vielmehr der Friede beschleuniget werde. *ib. p. 830.*

Ward von den Franzosen in ihrer Replie d. 28. Dec. ej. an. nicht für rathsam gehalten. *ib. T. II. p. 200.*

Ob dem vom Kayser verlangten Armistitio, von Reichs wegen zu inhariren, darüber ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 4. Feb. 1646. consultiret. *ib. p. 348. 399.*

Die Kayserlichen suchten durch die Chur-Bayrischen d. 2. April. ej. an. ein Armistitium mit Franckreich. *ib. T. III. p. 5.* Eszten es auch d. 4. ej. in ihrem Memorial an die Mediatoren. *ib. p. 7.*

Die Schwedischen Gesandten wolten hierunter nichts vornehmen, sondern schrieben deswegen an den General Forstensohn, die Frankösischen aber an Turenne, innerhalb 4. Wochen keine Hostilität zu verüben. *ib. p. 9.*

Die Franzosen wolten es d. 16. Maji. ej. an. nicht eingehen, weil es auch die Schweden weigerten. *ib. p. 31.*

Graff Trautmandsdorff beklagte d. 1. Jun. ej. an. gegen die Evangelischen Deputirte, das die Schweden sich hiezu nicht hätten verstehen wollen. *ib. p. 151.* Die Kayserlichen zu Münster hatten d. 22. Sept. ej. an. einig Bedencken hierbey. *ib. p. 740. 59.*

Ward von den Schwedischen abermahls d. 27. ej. den Kayserlichen abgeschlagen. *ib. p. 386. 59.*

Des

Armistitium.

Des Reichs Hof Rath Gebhards Discours hier über d. 21. Mart. 1647. *Act. Pac. T. V. p. 323. 34.*
 Nach der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maii 1647. exhibirten Instrumento Pacis, solte es gleich nach subscription des Friedens-Schlusses angehen. *ib. T. IV. p. 588.*

Im Jan. ej. an. waren die Kayserlichen hierzu nicht ungeneigt. *ib. p. 555.*

Nach der Franzosen Project med. Jul. e. a. solte es gleich nach subscribirten Frieden anfangen. *ib. T. V. p. 159.*

Chur-Bayern hielt in seinem Antwort-Schreiben an einen Evangelischen Reichs-Stand d. 17. Nov. ej. an. das vorgeschlagene General-Armistitium zum schleunigen Friedens-Schluss nicht dienlich. *ib. p. 113. 144.*

Nach der Schweden Erklärung d. 5. Jun. 1648. solte es gleich nach subscription des Friedens-Instrumentis erfolgen. *ib. p. 898.* It. nach ihrer Formula in puncto Executionis d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 3.*

Inglichen nach dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. p. 166.*

Simulque Instrumentum Pacis subscribitum & signatum fuerit, cesset omnis hostilitas. I. P. O. Art. XVI. §. 1. I. P. M. §. 98.

Per modum armistitii unius vel alterius partis concessa loca prioribus & legitimis suis possessoribus & domini restituantur. I. P. O. Art. XVI. §. 14. I. P. M. §. 106.

Arnheim, Hans Georg von

Chur-Sächsischer General-Lieutenant, nachher wieder in Kayserlicher Bestallung.

Solte nebst Herzog Frans Albrecht von Sachsen-Lauenburg schon vor An. 1634. und lange hernach, gefährliche Confilia wieder den König und die Crone Schweden geführt haben. *Act. Pac. T. I. p. 98. 99. conf. ib. p. 146.*

Erhielt nebst den Chur-Brandenburgischen bey Eignis d. 3. Mai. 1634. den Sieg über die Kayserlichen. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorder. p. 2.*

Arnimb, Berndt von) zur Boisenburg.

Verbürgte nebst andern Ao. 1592. d. 4. Nov. die Chur-Brandenburgische Alsecuration, dem Dohm-Capitul zu Magdeburg gegeben. *Act. Pac. T. IV. p. 248.* It. eine andere d. 14. Mart. 1598. *ib. p. 253. 199.*
 Jobst von) zu Zichau, unterschrieb gleichfals gedachte Alsecuration de. Ao. 1598. *ibid.*

Arleben.

Dieses Magdeburgische Amt ward in der Kayserlichen zu Osnabrück in fine Maii. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis, dem Marggrafen Christian Wilhelm wegen seiner Aliment-Gelder zur eventuellen Hypothee gesetzt. *Act. Pac. T. IV. p. 586.*

ASCANIEN, Grafschaft.

Ward zu Caroli Magni Zeiten zu einer gefürsteten Grafschaft und Reichs-Jahnen-Lehen gemacht. *Act. Pac. T. III. p. 509.*

Kam in der Theilung circa An. 1288. an den ältesten Bruder Ottonem, Fürsten zu Anhalt. *ib. p. 510.* Und nach dessen Sohns Todt an Herzog Bernhard zu Bernburg Ao. 1315. *ibid.*

Ascanien, Grafschaft.

Das Stifft Halberstadt fing Ao. 1316. an es an sich zu bringen. *Act. Pac. T. III. p. 510.*

Um derselben Restitution an das Fürstliche Haus Anhalt zu bewürcken, gab dessen Gesandter d. 1. Mai. 1646. ein Memorial benebst dem Manifesto Alcanienli ein. *ib. p. 507. 599.*

Die Evangelischen zu Osnabrück beschlossen d. 2. ej. des Anhaltischen Begehrens dieserwegen, bey den Schwedischen eingedenck zu seyn. *ib. p. 78.*

Den Kayserlichen Gesandten that der Anhaltische dieser Grafschaft halben in einem Memorial d. 11. Dec. ej. an. Vorstellung. *ib. p. 705.* It. den Reichs-Ständischen d. 22. ej. *ib. p. 704. 59.*

D. 27. Febr. 1647. übergab der Anhaltische eine Protestation und Reservation an die Kayserlichen gericht. *ib. T. V. p. 228. 59.*

Asch.

Die Pfarr-Gefälle alhier wurden der Universität Tübingen Ao. 1477. incorporiret und von Oesterreich Ao. 1637. vorenthalten, um deren Restitution in einem Memorial an die Evangelischen Gesandten d. 20. Dec. 1646. gebeten wurde. *Act. Pac. T. V. p. 185. 599. Conf. Tübingen, Universität zu)*

Arschach.

Dieses der Stadt Lindau eigenthümliches Doreff, nebst der Kirchen daselbst kam unterm Prætext eines gelübter Kelm-Hoff-Boigtey Ao. 1628. an den Grafen von Montfort, Ao. 1638. aber an Oesterreich. *Act. Pac. T. V. p. 260. 599.*

Arschenberg.

Von seiten des Kayfers zu evacuiren, ward von beyden Cronen in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38.* It. von den Kayserlichen zu Münsberg. *ib. p. 59. 69.*

Arscherleben, siehe Ascanien.

ASPERMONT.

Diese Herrschaft wurde denen Grafen von Lehnitz gen-Dachsburg noch mit anni 1650. vorenthalten. *Act. Exec. T. II. p. 756.*

ASSECURATION des Friedens-Schlusses.

Solte, vermöge der Kayserlichen zu Münster Replie d. 25. Febr. 1645. demnachst durch Confirmation von den Ständen sowohl Deutschlands als Frankreichs erfolgen. *Act. Pac. T. I. p. 370. 59.* Der Französischen Gesandten Antwort darauf circa 19. Mart. 1645. *ib. p. 378.* Der Kayserlichen Replie d. 21. ej. *ib. p. 381.*

Wie sie in der Franzosen Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. begriffen. *ib. p. 446.* wolten sie die Kayserlichen in ihrer Responzion d. 15. Sept. ej. an. nicht eingehen. *ib. p. 629. 59.*

Hierbey wolten die Schweden in ihrer Replie d. 28. Dec. 1645. die Deutschen Reichs-Stände inserirt haben. *ib. T. II. p. 189. 198.*

Der Franzosen Replie hierüber ebd. *ib. p. 202.*

Dieserhalben wurden circa Jan. 1645. gewisse Capita, zu weiterer Überlegung entworfen. *ib. p. 205. 599.*

Hierüber ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 5. Mart. ej. an. consultiret. *ib. p. 475. 599.* Ebd. ver-

Affecuration des Friedens-Schlusses.

- Laß Magdeburg daselbst einige Capita assecurationis. *Act. Pac. T. II. p. 478. 487. sq.*
- Des gesamten Fürsten-Raths Correlation hierüber d. 7. April. 1646. zu Osnabrück verlesen. *ib. p. 397. sq.*
- Der Churfürstlichen Correlation d. 16. ej. zu Osnabrück in pleno verlesen. *ib. p. 927. sq.*
- Der Reichs-Städtischen Correlation d. 17. ej. *ib. p. 961. sqq.*
- Der Kayserlichen zu Osnabrück Duplic. d. 21. ej. *ib. T. III. p. 60. sq.* Und Project dieses Puncts in dem Instrumento Pacis. *ib. p. 72.* Der Kayserlichen zu Münster Duplic. d. 25. ej. *ib. p. 16. sq.*
- Orensterna bestund gegen Trautmansdorff d. 29. Mai. ej. an. darauf, daß die Stände sich ebenfals zur Assistenz gegen den Contravenienten, etiam Imperatorem, obligiren sollten. *ib. p. 152.* Desgleichen d. 27. Jun. ej. an. gegen die Kayserlichen zu Münster. *ib. p. 190. sq.*
- Die Franzosen verlangten sie d. 6. Jul. ej. an. ohne Exprimirung der Partheyen zu sehen. *ib. p. 92.* Die Kayserlichen waren d. 8. ej. damit zufrieden. *ib. p. 94.*
- Der Schweden Project d. 14. April. 1647. dieses Articul. *ib. T. V. p. 467.*
- Formalia dieses Articul. in der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maji ej. an. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. T. IV. p. 589.* Der Kayserlichen zu Münster Project d. 3. Jun. ej. an. *ib. T. V. p. 139. sq.*
- Der Franzosen Gegen-Project med. Jul. ej. an. *ib. p. 160. sq.*
- Der Catholischen Correction hierbey im Nov. ej. an. *ib. T. IV. p. 806.*
- Der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 16. Dec. ej. an. *ib. p. 833. sq.* Selbiges ließ sich der Churfürst zu Sachsen in seinem Gutachten circa med. Ian. 1648. gefallen. *ib. p. 106.*
- Diesen Punct zur Richtigkeit bringen zu helfen, versprach Servient d. 15. April. ej. an. nach Osnabrück zu kommen. *ib. T. V. p. 733. sq.*
- Die Reichs-Ständischen zu Osnabrück verglichen sich circa 24. ej. hierüber eines Auffas. *ib. p. 765. sq.*
- Diesen Punct bey Anwesenheit des Servient zu Osnabrück abzuhandeln wurden die Schweden d. 7. Jun. ej. an. von den Reichs-Deputirten ersuchet. *ib. p. 903. sq.*
- Salvius declarirte dem Altenburgischen Directorio d. 11. ej. daß sie, die Schweden, mit der Stände Auffas wol zufrieden seyn könnten. *ib. p. 919.*
- Der Schweden Project über diesen Articul d. 12. ej. *ib. p. 936. sqq.* Wiederum ein anders d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5.* Der Kayserlichen Erinnerungen hierbey d. 8. Jul. ej. an. *ib. p. 89. sq.*
- Über die Differenzen bey diesem Punct deliberirten die Reichs-Ständischen zu Osnabrück d. 10. ej. *ib. p. 91. sqq.* Der verglichene Auffas hierüber ward d. 15. ej. denen Kayserlichen und Schwedischen überbracht. *ib. p. 102.*
- Die Schweden extradirten ihre Notas darüber d. 17. ej. dem Reichs-Directorio. *ib. p. 104.* Sie verglichen sich d. 18. ej. über diesen Articul mit den Reichs-Deputirten zu Osnabrück. *ib. p. 109. sqq.*
- Die Fürstlichen zu Münster deliberirten d. 22. ej. über diesen Punct. *ib. p. 182. sq.*

Affecuration des Friedens-Schlusses.

- Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. VI. p. 170. sq.*
- Servient stellte denen Reichs-Deputirten zu Osnabrück eine Notam über diesen Articul d. 15. Aug. ej. an. zu *ib. p. 342.*
- Formalia dieses Articul. in dem Französischen zu Osnabrück d. 5. Sept. ej. an. obhignirten Friedens-Instrument. *ib. p. 393. sq.*
- Conventio de illa. I. P. O. Art. XVII. §. 2. *sqq. I. P. M. §. 3. 112.*

Affecuration wegen der Schwedischen Miliz Satisfaction, siehe Real-Affecuration.

Assenheim.

In dem Hsenburgischen Theil dieser Gemeinschaft ließ Land-Graf Georg zu Darmstadt Ao. 1643. eine Menge Rind-Vieh wegstreiben. *Act. Pac. T. V. p. 266.*

ASSESSORES bey den Reichs-Gerichten.

Solten nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. von Evangelischen und Catholischen in gleicher Anzahl präsentirt werden. *Act. Pac. T. I. p. 810.* Conf. *Iustiz-Punct; Präsentations-Recht; Reichs-Cammer-Gerichte; Reichs-Hof-Rath.*

Auzug, siehe Hospitationis Ius.

Au-Mühle, Canal auf die)

Daß die Französische Jurisdiction außserhalb Breytsach sich bis hieher erstrecken sollte, bedingten die Kayserlichen d. 15. Mai. 1646. *Act. Pac. T. III. p. 29.* Item d. 19. ej. in ihrer letzten Declaration. *ib. p. 34.*

AVANGOUR, CAROLUS, BARON d')

Französischer Resident auf dem Westphälischen Friedens-Congress, nachmahls Abgesandter zu Nürnberg, auch Schwedischer Obrister.

Hatte unter den Schwedischen ein Regiment Cavallerie. *Act. Pac. T. V. p. 846. ib. T. VI. Beylag. zum Vorber. p. 5.*

Sein Regiment Cavallerie ward im Dritten Exauctorations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 326. D. 25. Sept. 1649.* waren schon 6. Compagnien reducirt. *ib. p. 344.* Tratt nebst denen Schwedischen zu Nürnberg die erste Conferenz mit denen Kayserlichen d. 27. April. 1649. an. *ib. p. 31.*

Unterschrieb d. 24. Septemb. ej. an. den mit den Reichs-Ständen gemachten Vergleich über das Franckenthalische Temperament. *ib. p. 364.* Conf. *Französische Gesandten zu Nürnberg.*

AVAUX, CLAUDIUS de MESMES, CONTE d')

Französischer Gesandter zu Münster.

Hatte das Formular der ersten Kayserlichen Vollmacht circa An. 1640. mit beliebet. *Act. Pac. T. I. p. 213. 275.* Tratt dem zwischen dem Kayserlichen und Schwedischen Gesandten d. 15. Dec. 1641. geschlossenen Präliminar-Tractat, eodem bey. *ib. p. 10.*

Avaux, Claudius de Mesmes, Comte d'

Reisete d. 28. Sept. 1643. von Paris zum Congress ab.
Act. Pac. T. I. p. 57. Gab d. 15. Jan. 1644. zu
Gravenhaag ein trefflich Banquet. *ib. p. 176.*
Ertheilte aus dem Haag an den Residenten St. Ro-
main im Febr. ej. an. Commission, dem Dänischen
Gesandten zu Osnabrück die Mediation Franck-
reichs zwischen beyden Nordischen Cronen, anzub-
ieten. *ib. p. 183.*
Kam d. 7. Mart. ej. an. zu Münster an. *ib. p. 186.* Re-
ferirte von seinem Einzug in Münster an die Königin
in Frankreich d. 8. ej. *ib. p. 186. sqq.*
Berichtete von den Händen, welche einige Bedienten
des Servient mit dem Schinder zu Münster gehabt,
eod. an den Französische Staats-Secretaire Brienne.
ib. p. 189.
Erhielt von den Kayserlichen d. 11. ej. die erste Visite;
Ceremoniel dabey. *ib. p. 191. sq.*
Ging in der solennen Procession d. 31. ej. dem Pabst-
lichen Nuncio zur linken. *ib. p. 196. sq.*
Wochte sich gern von dem Braunschweig-Lüneburgis-
chen Gesandten Lampadio von Deutschen Reichs-
Sachen informiren lassen. *ib. p. 327. 332.*
Reisete circa 9. Jan. 1645. nach Osnabrück und ward
alda, was die Ehrung der Friedens-Proposition be-
trifft, auf andre Gedanken gebracht, da er vorhin
auf zureden des Pabstlichen Nuncii damit nicht länger
und bis zu Ankunfft der Stände, warten wol-
len. *ib. p. 343. 352.*
Gab den 19. ej. denen Hansee-Städtischen Deputir-
ten Audienz. *ib. p. 364. sq.*
Ging in der d. 2. Febr. ej. an. zu Münster gehaltenen
Procession, dem Venerabili zur rechten Hand.
ib. p. 357.
Warf die Schuld der edürten zweyten Französische
Proposition auf seinen Collegen Servient, und schrieb
deswegen d. 26. ej. an die Schwedische Gesandten.
ib. p. 360. sqq. Gerieth darüber in scharffen Wort-
Wechsel mit Servient, und verlangte von dem Con-
gress avociret zu werden. *ib. p. 361.*
Ihm von den Schwedischen Gesandten d. 16. Mart.
ej. an. beygelegtes Lob. *ib. p. 365.*
Der Cardinal Mazarini traucte ihm nicht, deswegen er
auch vom Hofe ab, auf dem Congress bleiben muste.
ib. p. 382.
Schickte seinen Wagen denen Chur-Brandenburgis-
chen d. 26. April. ej. an. entgegen. *ib. p. 393.*
Gab d. 25. Mai. ej. an. dem Kayserlichen Gesandten
Wollmar, bey der Communion gute Vertröstung
wegen bald zu edirender Proposition. *ib. p. 430. sq.*
Ließ circa 26. Jun. ej. an. durch die Churfürstlichen de-
nen Kayserlichen verschiedene Vorschläge thun, dem
Duc de Longueville eher als dem Spanischen Ge-
sandten Penderanda die Visite zu geben. *ib. p. 502.*
Gab dem Duc de Longueville die *divesse* nicht. *ib. p. 503.*
Contestirte circa 19. Jul. ej. an. gegen den Bischoff von
Osnabrück, daß sie die Entgegenschickung der Wa-
gen bey dem Einzug der Chur-Maximilianischen keines-
wegs unterlassen würden. *ib. p. 536. sq.*
War bey der Kayserlichen zu Münster dem Duc de
Longueville d. 11. Oct. ej. an. und bey der von ihm

Avaux, Claudius de Mesmes, Comte d'

denen Kayserlichen d. 14. ej. wiedergegebenen Visite
nebst Servient zugegen. *Act. Pac. T. II. p. 61. sq.*
Hatte verhindert, daß die Gravamina Evangelicorum
nicht in die Französische Friedens-Proposition ge-
kommen. *ib. p. 102.*
War den 27. Mart. 1646. bey den Chur-Bairischen,
und unterredete sich mit ihnen von der Französische
Satisfaction. *ib. T. III. p. 3. sq.* Suchte in
einer Visite bey Trautmansdorff d. 8. Mai. ej. anni
die Ueberlassung Breysachs vergeblich. *ib. p. 21. sq.*
Nahm sich circa Jan. 1647. der Stifter Osnabrück
und Minden auff's eysrigste an, daß sie nicht in
der Evangelischen Hände geriethen. *ib. T. IV. p.*
43. 290.
Stellte denen Schweden zu Osnabrück d. 9. Jan. ej.
an. die Chur-Brandenburgische Declaration wegen
Pommern zu. *ib. p. 234. sq.* Der Schweden per-
emptorial-Resolution wegen Pommern wurde ihm
d. 15. ej. behändiget. *ib. p. 262.*
Bey ihm wurde die d. 1. Febr. ej. an. von denen Le-
gations-Secretariis unterschriebene Convention we-
gen Pommern, deponiret. *ib. p. 311.*
Die Evangelischen zu Osnabrück schickten circa 10.
ej. eine Deputation an ihn ab, und suchten vergeb-
lich assistenz bey ihm in puncto Gravaminum. *ib.*
p. 77.
Kam d. 24. Mart. ej. an. wieder zu Osnabrück an.
ib. p. 160. Reisete d. 15. April. 1647. wieder von
Osnabrück zurück nach Münster. *ib. p. 289.*
Was von seiner disgrace bey dem Französische Hofe,
im April 1648. zu Osnabrück judiciret worden. *ib.*
T. V. p. 703.
Suchte nachher den Grafen Servient bey Hofe anzu-
schwärzen. *ib. T. VI. p. 366. 368.*
Seine Lebens-Umstände. *p. 14.*
Zubar.
Schloß im Elsassischen, mit Franzosen besetzt, ward
von diesen und den Kayserlichen zu Nürnberg im
den zweyten Evacuations-Termin gesehet. *Act. Exec.*
T. I. p. 39. 46. 70.

AUDIENTIA.

Dieses Wort gebrauchten die Französische Gesand-
ten zu Nürnberg im Jun. 1650. von einer Confo-
renz mit den Kayserlichen. *Act. Exec. T. II. p. 405.*
Zuerbach.
Stadt in der Ober-Pfals, der Evangelischen Reli-
gion zugethan. *Act. Exec. T. I. p. 865.*
Anno 1625. waren kaum 4. Bürger alhier, die der Re-
formirten Religion beypflichteten. *ib. p. 867.*
Zuersberg.
Von diesem Gräflichen Geschlechte der Evangelischen
Religion zugethan lebten im Oesterreichischen un-
ter der Ens, Ao. 1647. Weickhard nebst 2. Söh-
nen; Wolff Matthes; Wolff Sigmund und Sig-
mund Erasmus mit 3. Söhnen. *Act. Pac. T. IV. p. 174.*
Zuersperg Abtey, siehe Ursperg.
Zuffen.
An statt dessen wolten die Schweden zu Nürnberg d.
d 2

Auffas.

Augsburg.

5. Jan. 1650. das Wort *Designation* gesehet haben. *Act. Exec. T. II. p. n.* Ursache, warum? *ib. p. 17.*
- Der Kayserlichen und Catholischen Erinnerung dar- auf nebst der Evangelischen Gegen-Remonstracion d. 7. ej. *ib. p. 17. sq.*
- Endlich ward beliebt, beide Wörter: *Auffas* und *Designation*, zu setzen. *ib. p. 24. conf. ib. p. 27.*
- Augsburg, Stadt.
- Gesamter Evangelicorum Stamm-Haus, wegen der daselbst erstmahls übergebenen Confession. *Act. Pac. T. II. p. 219.* War zur Zeit der Reformation über 90000. Seelen stark. *ib. p. 221.*
- Interponirte sich daß der Stadt Weissenburg im Nord- gau die Reichs-Pflege Ao. 1534 vom Kayser ver- pfändet ward. *ib. T. II. p. 826.*
- Hatte zur Zeit des Religion-Friedens einen Evangelis- schen Stadt-Pfleger. *ib. T. VI. p. 219.*
- Das Kayserliche Post-Amte wurde alhier circa Annum 1619. angeleget. *ib. T. V. p. 449.* Der Postmei- ster drang Ao. 1627. der Stadt Memmingen ei- nen fremden Postmeister auf. *Act. Exec. T. I. p. 109.*
- Vom König in Schweden d. 10. April 1632. erobert. *ib. T. II. Beyl. zur Vorrede p. 34.*
- Hatte nebst andern auf dem Deputations-Tag zu Franckfurt, die remedirung bey dem Credit-Berck am meisten urgiret. *Act. Pac. T. I. p. 776.*
- Wurde von den Schwedischen Gesandten d. 14. Nov. 1643. bey Uebersendung nöthiger Geleits-Briefe, den Congress zu beschicken invitirt. *ib. p. 21.*
- Vor dieselbige in specie bedingten die Schweden in ihrer Friedens-Proposition d. 1. Jun. 1645. eine illi- minirte Amnestie. *ib. 436.*
- Die Evangelischen zu Osnabrück setzten in ihrem Gut- achten im Nov. ej. an. daß sie in statum Anni 1618. in Ecclesiasticis & Politicis zu restituiren sey. *ib. p. 806.*
- Ward von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten eod. zum Exempel angezogen, wie klägl- lich die Reichs-Städte mixtae Religionis von den Catholischen sind tractiret worden. *ib. p. 818.* item, daß die Evangelischen von dem Genuß geistlicher Gefälle excludiret worden. *ib. p. 820.*
- War nach der Schweden Replic d. 28. Dec. ej. an. in die general-Amnestie einzuschließen. *ib. T. II. p. 186. 195.*
- Nach dem gemeinsamen Voto der Evangelischen zu Osnabrück in puncto Amnestie d. 23. Febr. 1646. in statum anni 1618. zu restituiren. *ib. p. 314.*
- In derselben war kaum der lebende Theil Catholisch, und dennoch wolte man sie unter die Catholischen Reichs-Städte rechnen, dagegen die Evangelischen d. 9. April ej. an. protestirten. *ib. p. 603.* Der Ca- tholischen Antwort und der Evangelischen Replic hierauf d. 11. ej. *ib. p. 606. sq.*
- Die Evangelischen verlangten d. 14. ej. die von den Catholischen alhie vorgenommene und von den Zei- ten des Interims herrührende Reformationes wieder aufzuheben, it. zu den Ehren- und andern Aemtern die Evangelischen zu admittiren. *ib. p. 614. sq.*
- Die Evangelischen Reichs-Städtischen zu Osnabrück erinnerten d. 17. ej. daß sie die wegen dieser Stadt pretendirende vota, pro Catholicis nicht erkennen. *ib. p. 833.*
- Wurde circa Sept. 1646. von den Kayserlichen einse- het. *Act. Pac. T. III. p. 743.*
- Vermöge des zu Ulm d. 4. Mart. 1647. verglichenen Armistitien-Tractats, solte sie aller fremden Garni- son befreiet und neutral seyn. *ib. T. V. p. 12. sqq. conf. ib. p. 27.*
- Wegen dieser Leg-Stadt wurden zu Franckfurt d. 13. April 1647. an Cammer-Ziele 658. Rthl. ausge- zählet. *ib. p. 299.*
- Von ihrem Zustand in Geist und Weltlichen wurde denen Catholischen zu Münster ein Memorial von dem Abgeordneten des Catholischen Magistrats über- geben, welches d. 5. Jul. 1647. dictiret ward. *ib. p. 327. sqq.*
- Ob sie Chur-Bayern circa Oct. 1647. sey angeboten worden um dem Kayser offensive und defensive zu assistiren. *ib. T. IV. p. 780.*
- Osnabrück hievon wurden die Kayserlichen und Bayris- schen d. 7. Maj. 1648. von den Schweden geschla- gen. *Act. Pac. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 3.* Conf. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 42.*
- Die Evangelischen zu Osnabrück schrieben d. 5. Jun. 1648. an den Catholischen Magistrat, die von demselben angefochtene Parität im Stadt-Regiment betreffend. *Act. Pac. T. VI. p. 214. sq.*
- Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war ihre Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfac- tions-Gelder 34875. fl. baar und 34875. fl. an As- signation. *ib. p. 634.*
- Derselben Contingent zu den letztern 2. Millionen und dem Ueberschuß Schwedischer Satisfaction waren 24868. fl. 59. Cr. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 146.* Nach der Reparti- tion d. 1. Jul. ej. an. waren ihre sämtlichen Satisfa- ctions-Gelder 110344. fl. *ib. p. 426.*
- Der Chur-Bayrische Commendant alhier Ao. 1649. war der Obriste von Nerssen. *Act. Pac. T. VI. p. 910.*
- Der Altenburgische referirte d. 30. Jan. 1649. der Catholische Magistrat neme die Executions-Com- mission infanem. *ib. p. 839.*
- Von Kayserlicher Seite zu evacuiren, war in den er- sten Termin von beyden Cronen gesehet. *Act. Exec. T. I. p. 36. 38. 131.* item von den Kayserlichen zu Nürnberg. *ib. p. 59. 69.*
- Preliminärer gegen Prag zu evacuiren. *ib. p. 256.*
- Warum die Carmeliten hieselbst nach der Schweden Meynung am 16. Nov. 1649. bleiben möchten. *ib. p. 629.*
- Alhier solte, nach der Deputirten Schluß d. 7. Mart. 1650. der Ueberschuß aus den Repartitionen Schwe- discher Satisfactions-Gelder, in saturos Imperii ulus deponiret werden. *ib. T. II. p. 141.*
- Augsburg, Die Evangelischen zu)
- Lieffen circa Maj. 1646. auf dem Congress bekannt machen eine Informationem facti über den betrüb- ten Zustand der Evangelischen Bürgerchaft hie- selbst vor und nach der Schwedischen Inhabung. *Act. Pac. T. III. p. 104. sqq.*
- Daß sie in statum Anni 1618. restituiret werden, ver- langten die Evangelischen zu Osnabrück d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung. *ib. p. 167.*
- Das

Augsburg, Die Evangelischen zu)

Daß man den Evangelischen alhier eine Kirche einräumen könne, bewilligte Trautmansdorff d. 13. ej. in seinen Vorschlägen *Act. Pac. T. III. p. 187.*

Nach der Catholischen Endlichen Compositions-Vorschlägen d. 2. Jul. 1646. solte es der Religion halber bey dem Löwenbergischen Accord verbleiben, und den Evangelischen 1. oder 2. Kirchen auf ihre Kosten zu bauen verstatet seyn. *ib. p. 197.*

Das Bedencken, ob sie von der Regula restitutionis generalis mit Zug und Necht excludiret werden mügen, wurde zu Osnabrück d. 23. ej. dictiret. *ib. p. 197. sqq.*

Die Evangelischen zu Münster verlangten d. 25. ej. in ihrem Auffsat den statum Anni 1621. *ib. p. 284. sqq.* Item sämtliche Evangelischen in ihrer Endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. ej. an. *ib. p. 335. sq.*

Die Catholischen ließen es in ihrem Bedencken d. 7. Sept. e. a. bey gedachter Transaction bewenden. *ib. p. 361.*

Daß sie in den Stand, wie vor der Turbation zu setzen, verlangte Salvius med. Nov. e. a. in seinem Auffsat. *ib. p. 426.*

Die Kayserlichen zu Münster erwehnten d. 17. Nov. e. a. in der Conferenz mit Salvio, daß sie hierüber nicht instruiret wären. *ib. p. 425.*

Nach der Catholischen Erklärung d. 21. Nov. e. a. solte das Stadt-Regiment bey den Catholischen bleiben, und den Evangelischen nebst Restitution ihrer Schulen ꝛc. erlaubt seyn Kirchen zu erbauen. *ib. p. 440.* Was die Evangelischen zu Osnabrück dieservwegen im Dec. e. a. unter sich concludiret. *ib. T. IV. p. 24. sq.*

In der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten d. 6. Febr. 1647. nahm Graff Trautmansdorff die Gravamina der Evangelischen hieselbst, zu weitem Nachdencken. *ib. p. 60.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. Febr. e. a. wurde die Restitution in statum anni 1624. in Ecclesiasticis & Politicis verwilliget. *ib. p. 84.*

Die Evangelischen zu Osnabrück setzten in ihrer Gegen-Declaration d. 27. Febr. 1647. noch hinzu, daß auch bey Raths- und andern Aemtern eine Gleichheit zwischen beyder Religion Verwandten solle gehalten werden. *ib. p. 90. conf. ib. p. 94.*

Ueber diese in Politicis gesuchte Parität beschwerten sich die Kayserlichen in der eod. mit Salvio gehaltenen Conferenz. *ib. p. 105.* Sie declarirten d. 5. Mart. e. a. in ihrem Project, daß die Restitution in Ecclesiasticis & Politicis nach dem statu Anni 1624. d. 1. Jan. geschehen solle. *ib. p. 123.*

Die Evangelischen zu Osnabrück monirten d. 8. Mart. ej. an. gedachte Parität. *ib. p. 133.* Sie wurde von den Kayserlichen d. 16. eiusd. in dem Colloquio zwischen Wolmar und Salvio nachgegeben. *ib. p. 158.* und inserirten sie ihrem Project, d. 4. April. ej. an. denen Evangelischen eingeliefert. *ib. p. 181. conf. ib. p. 185. sq.*

Diese Gleichheit in Politicis und die Restitution in Ecclesiasticis iuxta statum Anni 1624. wurde von den

Augsburg, Die Evangelischen zu)

Evangelischen zu Osnabrück in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. 1647. wiederholt. *Act. Pac. T. IV. p. 193. 198.* Item in der Kayserlichen Formular d. 14. Maj. e. a. *ib. p. 536. 541.*

Ueber die zu Osnabrück verglichene Parität in Politicis beschwehrten sich die Catholischen zu Münster med. Jun. e. a. unter andern am meisten. *ib. p. 619. conf. ib. p. 803.*

Auf die solcher Parität halben von Salvio d. 6. Jul. e. a. vorgebrachte Fragen antwortete Wolmar pure negative. *ib. p. 653.*

Die Catholischen wolten in ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. die Gleichheit in Politicis ausgeschlossen haben. *ib. p. 824.* Wolmar difficultirte sie gleichfalls d. 16. Jan. 1648. *ib. p. 901.*

D. 17. ej. conferirten einige Evangelischen hierüber mit den Chur-Bayrischen. *ib. p. 903. sq.*

Die Kayserlichen versicherten einigen Evangelischen Reichs-Städtischen d. 22. ej. daß die Catholischen in die Parität nicht gehelen könnten. *ib. p. 919. sqq. conf. ib. p. 937.*

Ueber die Parität in Politicis beschwehrte sich Chur-Bayern im Jan. e. a. unter andern Puncten am meisten. *ib. p. 941.*

Des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. ej. wegen der Parität in Politicis. *ib. p. 1014.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. ej. in statum Anni 1624. zu restituiren. *ib. p. 957.*

Gegen die Parität in Politicis redeten die Kayserlichen d. 1. Febr. e. a. hart mit den Altensburgischen. *ib. p. 973. sq.*

Die Chur-Mayntischen ließen sich d. 15. ej. vernehmen, daß wegen der Parität noch wohl ein Temperament zu finden. *ib. p. 1018.*

D. 8. Mart. e. a. erklärten sich die Kayserlichen wegen der Gleichheit im Stadt-Regiment noch nicht nach der Schweden Sinn. *ib. T. V. p. 603.*

Was wegen der Parität in Politicis in dem d. 14. ej. unterschriebenen Articul über die Religions-Gravamina, beschloffen worden. *ib. p. 563. sqq. conf. ib. p. 569. sq. p. 604.*

Gegen diese Gleichheit ließ der Catholische Magistrat alhier d. 6. April e. a. ein Decret aus. *ib. p. 751. sq.*

Circa Jun. e. a. wurden auf dem Congress befandt gemacht Rationes pro paritate in Politicis bey dieser Stadt. *ib. T. VI. p. 217. sqq.* it. Gründlicher Bericht auf der Catholicorum objectiones wieder diese geschlossene Parität. *ib. p. 220. sqq.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten d. 10. Jul. e. a. daß ihrer vermittelt einer besondern Clausul in puncto Executionis gedacht, und der Herzog von Württemberg nebst dem Grafen von Königsseeck zu Commisarien ernennet werden möchten. *ib. p. 92.* die Churfürstlichen daselbst waren damit nicht einig. *ibid.*

Die Reichs-Ständischen daselbst schlossen d. 13. ej. daß die Execution zwar vor der Ratification vor sich gehe, doch deshalb nichts speciales ins Friedens-Instrument eingerücket werde. *ib. p. 100. sqq.*

Formalia über ihre Restitution in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instr. Pacis. *ib. p. 139. sq. 144. sq.*

Den

Augsburg, Die Evangelischen zu

Den projectirten modum Executionis alhier wolten die Catholischen und Kayserlichen d. 11. Oct. 1648. nicht unterschreiben. *Act. Pac. T. VI. p. 593. 599.*

Conventio circa eorum restitutionem, officia publica, rem tormentariam &c. I. P. O. Art. V. §. 3. 599.

Im Reichs-Rath zu Osnabrück wurde d. 6. Dec. e. a. geschlossen, daß an den Magistrat wegen Restitution der Evangelischen daselbst solle geschrieben werden. *Act. Pac. T. VI. p. 718.*

D. 17. ej. wurde referiret, was Chur-Bayern für Anstalt wegen der Restitution gemacht habe. *ib. p. 739.*

Die Schweden verlangten d. 21. ej. daß vor Auswechslung der Friedens-Ratification, den Evangelischen 9. Kirchen 12. restituiret und die Parität in Politicis angestellet werde. *ib. p. 751.*

Die Evangelischen zu Münster führten sie d. 5. Jan. 1649. zum Exempel an, wie ungern die Catholischen an die Execution des Friedens-Schlusses wolten. *ib. p. 793.*

Die Catholischen ließen endlich d. 10. ej. zu, daß dieser Execution in dem post scripto an den Kayser gedacht werde. *ib. p. 802. 89.*

Chur-Bayern berichtete in einem Schreiben an den Convent d. d. 21. Febr. e. a. daß er an der verzögerten Execution überall keine Schuld habe. *ib. p. 907. 599.*

Die Evangelischen zu Münster thaten wegen 3. Punkten bey hiesiger Execution, denen Kayserlichen d. 15. Mart. e. a. Vorstellung. *ib. p. 908. 599.*

Orensterna ließ wegen dieser Execution d. 3. April. e. a. denen Reichs-Ständischen zu Münster Erinnerung thun. *ib. p. 984. 599.*

Die Evangelischen referirten d. 26. ej. denen Kayserlichen zu Münster, daß das wegen des Zeugwarters und der Garnison bey der Execution verglichene retractiret werden wolle. *ib. p. 1004.*

Auf dem Nürnbergischen Convent hatte der Franckfurtische Deputirte anfänglich Commission von ihnen. *p. 82.*

In welchen Stücken die Bürgerschaft Augspurgischer Confession, sich nach geendigter Executions-Commission amnoch beschwehet befunden. *Act. Exec. T. I. p. 105. 464.*

Ante secundum Terminum Exaurationis zu restituiren. *ib. p. 429.*

Streit der Evangelischen Geistlichkeit hieselbst über das Wort: Alt-Catholisch, im Sept. 1649. *ib. p. 472. 599.*

Die Restitution solte, nach Gutachten der Deputirten zu Nürnberg d. 13. Oct. e. a. und der Schweden Project d. 8. Nov. e. a. im zweyten Termin berichtiget werden. *ib. p. 548. 575.* in nach der Deputirten Auffsatz d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 738.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. amnoch in diversis im zweyten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 171.*

In der Deputirten Specification d. 30. ej. war die Ausschaffung der Carmeliten ausgelassen, welches die Schweden nicht zugeben wolten. *ib. p. 215. 218.* Beyde verglichen sich d. 4. April. e. a. daß es beyzurück

Augsburg, Die Evangelischen zu

fen. *Act. Exec. T. II. p. 235. 59.* Nach der Deputirten d. 22. ej. subscribirten Designation im zweyten Termin. *ib. p. 250.*

Den Evangelischen Predigern alhier wurde in dem, wegen Einbehaltung der Carmeliten d. 21. Jul. 1650. zu Nürnberg gemachten Vergleich, die Exemption von allen Oneribus und Accisen versprochen. *ib. p. 651.*

Die Deputirten schickten circa Aug. e. a. an das Schwäbische Crayß-Ausschreib-Amt eine Information, worin die Evangelischen alhier amnoch restituiret zu werden verlangten. *ib. p. 569. 599.* Des Württembergischen Deputati Antwort darauf d. 10. eiusd. *ib. p. 576.*

Wegen der Wapfen-Kinder-Sache wurden in Collegio Deputatorum eod. dreyerley Fragen moviret. *ib. p. 681.*

Bei dem Concept der Antwort an sie über die Religions-Differentien waren die Deputati ad punctum Restitutionis d. 14. Sept. e. a. in determinirung der annorum discretionis zweyerley Meynung. *ib. p. 754. 59.*

Die hiesigen Differentien kamen d. 7. Dec. e. a. wiederum vor, sonderlich die Frage de annis discretionis. *ib. p. 812. 599.*

Daß die Evangelischen alhier entweder noch nicht plenarie restituiret oder wieder turbiret werden wollen, darüber beschwehte sich Orensterna d. 6. Febr. 1651. *ib. p. 822.*

Die Deputirten nahmen hiesige Differentien d. 18. ej. nochmahls, aber ohne Schluß, vor. *ib. p. 825. 59.*

Die Evangelischen Deputirte beschwerten sich d. 22. Maj. e. a. daß hierin noch kein interimis-Expediens geschlossen sey. *ib. p. 864.* Derselben Deputirten Bericht circa Jun. e. a. über die noch obschwebende Differenzien. *ib. p. 870. 59.*

Augsburg, Stifft.

Hatte die Geistliche Jurisdiction gegen die Evangelischen stark getrieben. *Act. Pac. T. III. p. 260.*

Nach der Repartition d. 16. Oct. 1648. war dessen Quota des ersten Termins Schwedischer Satisfaction-Gelder 25265. fl. baar und 25265. fl. an Assignation. *ib. T. VI. p. 63.* Dessen Contingent zu den letzteren 2. Millionen und dem Ueberschuß waren 36023. fl. nach der Repartition d. 8. Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 146.* Nach der Repartition d. 1. Jul. e. a. waren dessen sämtliche Satisfaction-Gelder 87042. fl. *ib. p. 425.*

Contra die Herren von Pappenheim im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 574.* in der Deputirten Auffsatz d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 736. 59.*

Die Commission hierin wurde von den Deputirten d. 4. Febr. 1650. expedirt. *ib. T. II. p. 107.*

Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. e. a. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 170.* in nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designation. *ib. p. 249.* Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 869. conf. ib. p. 762.*

Contra dasselbe kam Ampach wegen der Pfarre Cymbrom

Augsburg, Stift.

brom noch ante primum Terminum ein. *Act. Exec. T. II. p. 799. conf. ib. p. 849. it. N. N. Fleischbein wegen abgenommener Waaren. ib. p. 855.*

Augsburgische Confession.

Derselben Verfolgung hat in den Oesterreichischen Landen ihren Ursprung, nemlich in An. 1598. sq. genommen. *Act. Pac. T. II. p. 24. sq.*

Das derselben Annahme Niemanden der Geistlichen Güter verlustig machen solle, ward von den Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten in Nov. 1645. erwiesen. *ib. T. I. p. 814. sqq.*

Der Churfürst zu Brandenburg bekante sich hierzu, ob er schon der Reformirten Religion zugethan. *ib. p. 777. T. II. p. 936. T. IV. p. 275.*

Das bey derselben die Seeligkeit könne erlangt werden, gestunden die Reformirten. *ib. T. II. p. 9. Ob darin kein Articul begriffen, so von den Reformirten Theologis bestritten werde. ib. p. 936.*

Exercitium illius confirmetur in ditionibus Suis cessis. I. P. O. Art. X. §. 16.

Salvum maneat in provinciis Brandenburgico Electori cessis. ib. Art. XI. §. 11. sq.

Die Evangelischen Deputirte zu Nürnberg schlugen d. 9. Dec. 1650. vor, das die Evangelischen, so in der Catholischen Territoris ins Ministerium kämen, sie vor der Obrigkeit unterschreiben könten. *Act. Exec. T. II. p. 816.*

Augsburgische Confessions-Verwandte.

Nach dem gemeinen Reichs-Styl werden die Evangelischen mit dieser Benennung belegen. *Act. Pac. T. IV. p. 49. conf. ib. T. II. p. 561.*

Die Chur- und Fürstlich-Sächsischen protestirten Ao. 1649. das unter dieser General-Benennung die Reformirten als species nicht mit begriffen. *ib. T. VI. p. 107.*

Die Deputati ad punctum restitutionis zu Nürnberg schlossen d. 8. Mart. 1650. nach des Chur-Brandenburgischen Verlangens, die Reformirten unter dieser Benennung hinfihero nicht mehr zu begreifen. *Act. Exec. T. II. p. 139.*

Augsburgischer Deputirter,

Evangelischen Theils, zu Nürnberg, Johann Christoph von Seetzen.

Wohnte d. 16. Jun. 1650. der solennen Collationirung des Haupt-Recessus bey. *Act. Exec. T. II. p. 348.*

Berglich sich d. 21. Jul. e. a. mit den Kaiserlichen und Catholischen, wegen Einbehaltung der Carmeliter zu Augsburg. *ib. p. 651.*

Augsburgischer Deputirter,

Catholischen Theils, auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Johann von Leureling.

Ward nebst noch 2. Catholischen Gesandten circa fin. Maj. 1646. dem Grafen von Trautmansdorff zu gegeben, um zu Osnabrück mit den Evangelischen über die Religions-Gravamina zu handeln. *Act. Pac. T. III. p. 97.*

Dom 9. Nov. 1646. an in der Deputation zur Handlung mit den Evangelischen zu Münster in puncto Gravaminum. *ib. p. 412.*

Exhibirte denen Catholischen zu Münster ein Memorial und Information von dem Zustande der Stadt

Augsburgischer Deputirter.

Augsburg in Geist- und Weltlichen, so d. 5. Jul. 1647. dictiret worden. *Act. Pac. T. V. p. 327. sqq.*

Augsburgischer Gesandter.

Bischöflich) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, N. N. Risenhopper.

War Osnabrückischer Officialis und führte zugleich das Eichstädtische und mehrere Vota. *Act. Pac. T. IV. p. 388.*

Augst.

In selbiges Lehn-Guth waren die Brüder von Wesschelowitz zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 571.*

Augustiner-Münche.

Suchten nebst den Jesuiten das Catholische Religions-Exercitium zu Mosbach und Bibrich anzurichten, dagegen sich Nassau-Saarbrück d. 1. Mart. 1646. bey den Evangelischen Gesandten beschwehrete. *Act. Pac. T. II. p. 831. sqq.*

Die zu Maynz solten die Pfarre zu Mosbach an Nassau-Saarbrück restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 103. (Conf. Mosbach.) Und der Stadt Friedberg gewisse Mobilia. ib. p. 658.*

Solten der Stadt Friedberg, nach der Schweden zu Nürnberg Designation d. 15. Mart. 1650. die abgeführten Mobilia im zweyten Termin restituiren. *ib. T. II. p. 171. It. nach der Deputirten d. 22. April. ej. an. subscribirten Designation. ib. p. 249.*

War vermöge eingekommenen Berichts, vor den Monath Oct. ej. an. verglichen. *ib. p. 763. 870.*

Contra die zu Speyer wurde vor die Stadt die Commission von den Deputirten ad punctum Restitutionis d. 4. Febr. 1650. expedirt. *ib. T. II. p. 107.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. e. a. im zweyten Termin zu restituiren. *ib. p. 171. It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designation. ib. p. 249. Ward vor den Monath Sept. ej. an. berichtet. ib. p. 763. 809.*

AUGUSTUS, Herzog zu Sachsen.

Impetrirte von König Ferdinand Ao. 1555. das Decretum declaratorium des Religions-Friedens. *Act. Pac. T. II. p. 40.*

Schlug den vorhin zu Dohna gewesenen Schöppenschuhl Ao. 1572. gänglich zu dem in Leipzig. *ib. Beyl. II. zum Vorber. P. IV. n. 44.*

Draff mit dem Dohm-Capitul zu Halberstadt d. 26. Oct. 1573. einen Permutations-Contract, darin die von ihm Lehnrübrige Herrschaft Lohra nebst der Städtelein Ehrich und Bleicheroda gegen andre Mansfeldische Güter verwechselt wurden. *ib. T. III. p. 605.*

Ließ vor der Kaiserlichen Commission d. 16. Nov. 1579. wegen des Dominii directi des Amts Egeln protestiren. *ib. T. V. p. 393.*

AUGUSTUS, Pfalzgraff.

Ein ältester Sohn war Pfalzgraff Christian August. *Act. Pac. T. III. p. 494. conf. p. 492.*

Ihm und seinem Bruder Hans Friedrich wurden Ao. 1615. die Erb-Ämter abgetreten. *ib. T. I. p. 820. conf. ib. T. II. p. 15. T. III. p. 490.*

Die

Augustus, Pfalzgraf.

Die ihm apanagierten Ämter waren Sulzbach, Floss und Bohenstrauß. *Act. Pac. T. III. 498.*

Ihme ertheilte der Kayser d. 22. Dec. 1627. eine Resolution, darin enthalten, daß die Anordnung der Kirchen-Ceremonien zu dem Iure Territoriali gehöre. *ib. T. I. p. 87.*

Im Klagen seine Landsassen d. d. 19. Oct. 1627. und d. 15. Maj. 1628. die von Pfalz-Neuburg vorgenommene Neuerungen in Ecclesiasticis & Politicis. *ib. T. III. p. 495. 599.*

AUGUSTUS, SEMPER)

Wurde dem Kayser in der Schwedischen Project d. 14. April. 1647. nicht gegeben. *Act. Pac. T. V. p. 457.*

In der Kayserlichen zu Münster d. 3. Jun. ej. an. außgesetztem Project wurde der Kayser Augustusillus benennet. *ib. p. 130.*

Die Franzosen gaben dem Kayser in ihrem Project med. Jul. ej. an. den Titel nicht. *ib. p. 141.*

Cranius verlangte d. 11. Aug. ej. an. daß die Worte dem Kayserlichen Titel in dem Schwedischen Project Instrumenti Pacis beygesetzt werden. *ib. T. IV. p. 700.*

Wiederum die Kayserlichen und Catholischen zu Osnabrück d. 23. Nov. e. a. *ib. p. 800.* imgleichen d. 7. Dec. ej. an. *ib. p. 821.*

Die Schweden wolten d. 20. Dec. e. a. diesen Titel nicht zugeben. *ib. p. 838.* Der Kayserlichen Meynung hierüber. *ib. p. 840.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verlangten in ihren Ultimis d. 11. Jan. 1648. diesen Titel bey zu setzen. *ib. p. 878.* Die Schweden bewilligten eod. die Infection wenn es auch von Frankreich und Spanien geschehe. *ib. p. 884.*

Nach dem Chur-Sächsischen Gutachten circa med. ej. bey zu setzen. *ib. p. 1013.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück rückten ihn ihrem d. 29. eiusd. ausgesteltem Project ein. *ib. p. 949.*

Selbige legten den Schwedischen d. 9. Jun. ej. an. ein Schreiben ihrer Königin in Originali vor, darin sie dem Kayser diesen Titel gegeben. *ib. T. V. p. 915.*

Die Schweden bedingten in ihren Noten d. 12. eiusd. wenn auch die andern Königlichen Gesandten ihn geben würden. *ib. p. 925.*

In dem zu Osnabrück d. 28. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wurde er gesetzt. *ib. T. VI. p. 129.* Servient wolte ihn d. 1. Aug. e. a. noch nicht zulassen. *ib. p. 296.*

Die Reichs-Stände zu Osnabrück schlossen d. 3. ej. daß er auch von Frankreich dem Kayser zu geben sey. *ib. p. 299. 318.* Was deswegen d. 6. eiusd. in der geheimen Conferenz mit Servient vorgekommen. *ib. p. 304. 39.*

Imperator semper Augustus I. P. O. init. I. P. M. init.

Amüller, Johann)

Wegen der Anteyle an die Ober-Pfalsische Landschaft im ersten Termin zu restituiren, nach der Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 571.* und der Deputirten Auffsatz d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 733.*

Wiederum nach der Schweden Designation d. 15.

Amüller, Johann)

Mart. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 169.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designation. *ib. p. 248.*

War d. 2. Oct. e. a. von den Deputirten noch nicht expediret. *ib. p. 760.* Darüber beschwehrete sich Drenstiernd d. 6. Febr. 1651. *ib. p. 822.* Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber, circa Jun. ej. an. *ib. p. 867.*

Murach, siehe Zoben & Murach.

AUREA BULLA.

Derselben contenta solten nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 20. April. 1647. dictirten Auffsatz, religiose observiret werden. *Act. Pac. T. IV. p. 495.* Desgleichen nach der Kayserlichen zu Münster Project an die Franzosen d. 3. Jun. e. a. *ib. T. V. p. 133.* *Ordo succedendi in hac expressus servetur in Electoratu Octavo. I. P. O. Art. IV. §. 5. I. P. M. §. 13.* Conf. Reichs-Constitutiones; Reichs-Gesetze.

Auren, N. N.)

War Assessor bey dem Reichs-Cammer-Gericht und starb im Oct. 1639. *Act. Pac. T. V. p. 206.*

Auslauffen

in die Nachbarschaft propter Exeritium Augustane Confessionis.

Der Kayser verbot es d. 1. April. 1646. und d. 18. Jun. e. a. ganz scharff. *Act. Pac. T. III. p. 614.*

Daß der Kayser solches in seinen Erb-Landen die nachsten 7. oder 8. Jahre connivendo wolle geschehen lassen, erklärte sich Trautmandsdorf d. 13. Jun. e. a. in seinen Vorschlägen. *ib. p. 187.* Solches wurde in der Catholischen Endlichen Composition-Vorschlägen d. 2. Jul. e. a. wiederhohlet. *ib. p. 197.*

Daß es nicht solte verwehret werden verlangte Salvis d. 17. Mart. 1647. in dem Colloquio mit Belzmann. *ib. T. II. p. 154.* Desgleichen die Evangelischen in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. e. a. *ib. p. 199.*

In den Correcturen der Kayserlichen d. 10. ej. wurde es denen Evangelischen in Schlesien und Oesterreich unter der Ens eingewilliget. *ib. p. 209.*

Item in ihrem d. 30. ej. ausgesteltem Project, allen Evangelischen Unterthanen Catholischer Obrigkeit, die Ao. 1624. weder das öffentliche noch privat-Exeritium gehabt. *ib. p. 516.*

Wiederum die Evangelischen in ihrem d. 4. Maj. ej. an. denen Schweden eingekiefferten Project *ib. p. 523.* Und die Kayserlichen in ihrer d. 14. eiusd. denen Evangelischen communicirten Formula, *ib. p. 543.* Desgleichen in dem mit den Schweden circa 20. ej. verglichen Articul in puncto Autonomiz *ib. p. 549.*

In der Kayserlichen in sine Maj. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis wurde es denen Schlesiern und denen in Nieder-Oesterreich nachgegeben. *ib. p. 572.* It. in ihrem Project d. 23. Febr. 1648. *ib. T. V. p. 507.*

In der d. 8. Mart. ej. an. verglichenen und unterschriebenen Notul in puncto Autonomiz wurde es den Evangelischen im Reich, in Schlesien und Nieder-Oesterreich concediret. *ib. p. 539. 59. conf. ib. p. 571. 59.*

Sub-

Auslaufen.

Subditi in Silefia ad Cameram Regiam spectantes, tum etiam in Austria Inferiori non prohibeantur exercituum Augustanae Confessionis extra territorium frequentare. I. P. O. Art. V. §. 39. I. P. M. §. 47.

AUSTREGARUM PRIVILEGIUM.

Solte nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. durch die höchsten Reichs-Gesichte nicht gekränkt werden. *Act. Pac. T. I. p. 809. It. nach ihrer Erklärung d. 9. Jun. 1646. ib. T. III. p. 168. Und der Evangelischen zu Münster Aufsat d. 25. Jul. ej. an. ib. p. 286.*

It. nach sämtlicher Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum, med. Aug. ej. an. *ib. p. 349. Und Salvii Project med. Nov. ej. an. ib. p. 434.*

Daß es bey dem Kayserlichen Reichs-Hof-Rath so wohl als bey dem Cammer-Gericht beobachtet werden solle, erklärten sich die Kayserlichen zu Osnabrück circa med. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 86.*

Die Evangelischen zu Osnabrück wiederholten solches d. 27. ej. in ihrer Gegen-Declaration. *ib. p. 90. Wiederum die Kayserlichen d. 5. Mart. ej. an. in ihrem Project. ib. p. 128. It. d. 4. April. ej. an. ib. p. 190.*

Nochmahls die Evangelischen in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 203. It. d. 4. Mai. ej. an. in ihrem Project. ib. p. 524.*

Desgleichen die Kayserlichen in der d. 14. Mai. ej. an. den Evangelischen communicirten Formula de Gravaminibus Ecclesiasticis. *ib. p. 547. It. in dem zwischen den Kayserlichen und Schweden circa 20. ej. verglichenen Articul in puncto Iustitiae. ib. p. 551.*

Wiederum in der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 966. Und in der d. 22. Febr. ej. an. unterschriebenen Notul über den Punctum Iustitiae. ib. T. V. p. 500. Nochmals in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbaten Instrumento Pacis. ib. T. VI. p. 150.*

Illibatum esto in Iudiciis Imperii. I. P. O. Art. V. §. 56. I. P. M. §. 47.

AUTONOMIA.

Von seiten der Evangelischen ward circa An. 1646. ein Bedencken verfaßt über die Gewissens-Freyheit der Unterthanen, welche ihrer Obergkeit Religion nicht zugethan sind. *Act. Pac. T. II. p. 700. 599.*

Gründe der Catholischen wieder dieselbe. *ib. p. 701. 599.* Der Evangelischen Antwort auf diese der Catholischen Fundamenta. *ib. p. 711. 599.*

Die Evangelischen zu Osnabrück rückten sie ihrer fernern Erklärung in puncto Gravaminum d. 9. Jun. 1646. mit ein. *ib. T. III. p. 164.*

Ward in der Catholischen Resolutionen d. 20. ej. abge schlagen. *ib. p. 369.* In der Catholischen endlichen Compositions-Vorschlägen d. 2. Jul. e. a. ward an statt derselben die Emigration gesetzt. *ib. p. 196.*

Die Evangelischen zu Münster consultirten d. 20. ej. hierüber. *ib. p. 248. 599. conf. ib. p. 282.*

Daß sie der Kayser und die Catholischen nicht eingehen würden, stellten die Kayserlichen zu Münster d.

Autonomia.

25. Jun. 1646. den Deputirten der Evangelischen vor. *Act. Pac. T. III. p. 324. 599.*

Ward von den Evangelischen med. Aug. e. a. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung reciproce verlangt. *ib. p. 337. 59.* Der Chur-Sächsischen Erklärung in ihren Mediiis circa fin. ej. *ib. p. 350.*

Die Catholischen wolten sie sich, nach ihrem Bedencken d. 7. Sept. e. a. nicht aufbürden lassen. *ib. p. 362.*

Die Chur-Sächsischen hielten d. 8. Oct. e. a. dafür, daß sie so viel möglich zu behaupten. *ib. p. 396.* Der Catholischen Confidenten Erklärung hierüber d. 16. ej. *ib. p. 406.*

Graf Trautmansdorff declarirte den Fürstlich-Sächsischen bald nach ihrer Ankunft zu Münster circa fin. ej. daß die Evangelischen in alle Ewigkeit hierin nichts ausrichten würden. *ib. p. 404.*

Der Evangelischen zu Münster Majora d. 19. Nov. e. a. lieffen es mehrentheils bey dem Schwedischen Project benutzen. *ib. p. 417. 59. Conf. Salvii Project. ib. p. 431.*

Die Catholischen wolten sie in ihrer Erklärung d. 21. ej. nicht verstaten, sondern verwiesen die Unterthanen an das beneficium Emigrandi. *ib. p. 439.*

Derselben wurde d. 6. Febr. 1647. in der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio, nebst dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten, von Trautmansdorff stark wiederersprochen. *ib. T. IV. p. 61. 599.*

Die Evangelischen zu Osnabrück beharrten sie in ihrer Declaration d. 27. ej. sowohl in allen Kayserlichen Erblanden als anderen Orten. *ib. p. 35. 59.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück beschwehreten sich darüber in der ebd. mit Salvio gehaltenen Conferenz. *ib. p. 115.*

Der Evangelischen zu Osnabrück d. 1. Mart. e. a. dictirtes Project. *ib. p. 518. 59.*

Bolmarns Discours hierüber mit dem Culmbachischen d. 2. ej. *ib. p. 117.* Der Kayserlichen Project d. 5. ej. *ib. p. 123. 59.*

Die Evangelischen erinnerten denen Schwedischen d. 8. ej. daß dieser Articul aus ihrer Declaration vom 27. Febr. zu surrogiren. *ib. p. 145.*

Der Kayserlichen Aufsat hierüber, d. 27. ej. von Bolmarn an Salvium ausgestellt. *ib. p. 156. conf. ib. p. 154.* Die Evangelischen zu Osnabrück übergaben einen andern Aufsat d. 29. eiusd. in der Conferenz zwischen denen Schweden und Bolmarn. *ib. p. 164. 170.*

Salvius hielt d. 31. ej. in der Conferenz mit Bolmarn den Aufsat der Evangelischen für besser. *ib. p. 178.*

In der Kayserlichen Project d. 4. April. e. a. wurden mehrentheils priora wiederholt, ausser daß die Exemplificatio der Pactorum mit Erfurt, Braunschweig-Lüneburg ic. ausgelassen. *ib. p. 186.* Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 199. 59.*

Die Kayserlichen liefferten denen Evangelischen zu Osnabrück ein neues Project d. 30. ej. ein. *ib. p. 514. 599.* Der Evangelischen Gegen-Project wurde d. 4. Mai. e. a. denen Schwedischen intimirt. *ib. p. 519. 599.*

Die Schweden verglichen in der d. 5. eiusd. mit den Kayserlichen gehaltenen Conferenz (die Erblande

Autonomia.

ausgesetzt) diesen Punct mehrentheils. *Act. Pac. T. IV. p. 519. sq.* Der Kayserlichen den Evangelischen d. 14. Mai. 1647. communicirte Formula hierüber. *ib. p. 541. sq.*

Der Articulus in puncto Autonomiae subditorum in Imperio wurde circa 20. ej. zwischen den Kayserlichen und Schwedischen verglichen. *ib. p. 548. sqq.*

In der Kayserlichen in fine ej. zu Osnabrück exhibirtem Instrumento Pacis repetirt. *ib. p. 570. sqq. conf. ib. p. 623.*

Im Münsterischen Project circa mit. Jul. e. a. bis auf die Hildesheimischen Pacta, approbirt. *ib. p. 853.*

Der Catholischen Meinung hierüber d. 23. Nov. e. a. *ib. p. 804.* Ihre Erklärung d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 825.*

Des Churfürsten zu Sachsen Resolution hierüber an den Chur-Brandenburgischen Gesandten, d. 5. Jan. 1648. *ib. T. V. p. 560. sq.* It. desselben Gutachten hierüber, circa med. ej. *ib. T. IV. p. 1014.*

Was dieserhalb die Kayserlichen zu Osnabrück d. 22. ej. etlichen Evangelischen Reichs- & Städtischen vorgestellt. *ib. T. IV. p. 920. sq.*

Der Catholischen ultima d. 24. ej. extrahirt. *ib. p. 928.*

Die Kayserlichen richteten ihr Project d. 29. ej. darz nach ein. *ib. p. 962.*

Was d. 1. Febr. e. a. in der Kayserlichen Unterredung mit den Altenburgischen, hiervon vorgefallen. *ib. p. 972. sq.* Was Reigersperger d. 7. ej. von diesem Punct gegen die Evangelischen Deputirte erwehnet. *ib. p. 992.*

Servient hielt es d. 9. ej. vor die größte Tyranny, imperare velle conscientis. *ib. p. 1001.*

In den Conferenzen zwischen den Kayserlichen und Schwedischen wurde d. 22. ej. ein Anfang der Handlung hierüber zu Osnabrück gemacht. *ib. T. V. p. 501. sqq.*

Die Kayserlichen sandten ihr Project d. 23. ej. den Evangelischen zu. *ib. p. 501. 505. sqq. conf. ib. p. 516. sq.* Sie wulsten d. 24. ej. hierin nichts nachgeben. *ib. p. 509. sq. conf. ib. p. 521. sqq.*

Autonomia.

Die Evangelischen Deputirten thaten denen Catholischen zu Osnabrück circa 26. ej. in diesem Punct umständliche Representation. *ib. p. 512.* Die Catholischen hinwieder denen Kayserlichen circa 27. ej. *ib. T. p. sq.*

D. 26. ej. wurde nochmals hierüber conferirt. *ib. p. 524. sqq.* Imgleichen d. 28. ej. *ib. p. 529. sqq.*

Die Kayserlichen gingen d. 2. Mart. e. a. mit den Altenburgischen und Braunschweigischen den Aufsat hierin durch. *ib. p. 515.*

Die Catholischen wulsten d. 3. ej. anstatt: *observantia*, das Wort: *conventia*, gesetzt haben. *ib. p. 532.*

Die Kayserlichen stellten d. 4. ej. den Schweden einen Aufsat zu, so viel Schlesien und die Erb-Lände betrifft. *ib. p. 535. sq.*

Die Notul hierüber wurde d. 8. ej. endlich unterschrieben. *ib. p. 538. sqq.* Und in dem d. 14. ej. unterschriebenen Articulus über die Religions- & Gravamina wiederholt. *ib. p. 570. sqq.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 145. sqq.*

Conventio circa illam. I. P. O. Art. V. §. 34. sq.

Conf. *Emigrandi jus*; Evangelische Unterthanen Catholischer Obrigkeit; Item Ferdinandische Declaration.

Axelsson, N. N.) Schwedischer Obrister.

Hatte ein Regiment Infanterie. *Act. Pac. T. V. p. 847.* Conf. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 5.*

Axelsohn, Ake,) Schwedischer Reichs-Rath.

Unterschrieb nebst seinen Collegen d. 3. Jun. 1643. das Schreiben an die Dänischen Reichs-Räthe um Abschaffung der harten Proceduren gegen die Schwedischen beim Sundischen Zoll. *Act. Pac. T. I. p. 123.* Item d. 2. Mart. die Antwort ad eosdem, warum die Zusammenkunft auf der Gränze noch nicht geschehen kömte. *ib. p. 175.*

B.

Baaden, Amt.

Selbiges wurde von seiten Durlachs d. 28. Mart. 1648. in den beyden ersten Gradibus des Vergleichs gefordert. *Act. Pac. T. V. p. 650.*

Baaden, Marggräflich Haus)

Wegen des alten Præcedenz-Streits mit einigen andern Fürstlichen Häusern entwarff Lampadius circa Sept. 1645. Schemata alternationis. *Act. Pac. T. I. p. 713. sqq.*

Hatte mit den Grafen von Eberstein das Closter Reichenbach gemeinschaftlich, welches hernach an Württemberg gekommen. *ib. T. IV. p. 54.* Conf. Baaden-Baaden; I. Durlach.

Baaden, N. N. Marggraf zu)
Schwedischer Obrister.

Sein Regiment Cavallerie wurde in den zweyten Ex-

Baaden.

auctorations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 325.* Vermöge Neben-Recessus in den dritten. *ib. p. 346.* Wolte circa med. Jan. 1650. zu Wimsheim mit einem Fräulein von Hohenlohe Beylager halten. *ib. T. II. p. 51.*

Baaden-Baaden. Wilhelm, Marggraf zu)

Seine Mutter war eine von Adel, Namens Maria von Neufin. *Act. Pac. T. V. p. 698.* Ob ihn Marggraf Friederich einer unehelichen Geburt beschuldiget. *ib. T. IV. p. 905. conf. ib. p. 919.*

Erlangte die Restitution des Closters Reichenbach, davon der Graf von Eberstein ohne seinen, des Margrafen als gemeinschaftlichen Herrn, Consens das Jus Advocatiz an Herzog Friederich von Württemberg circa An. 1632. verkauft hatte. *ib. p. 54.*

Solte